



GUT  
tut  
gut

Welche Ernährung tut Dir und Deinem Körper gut?

Paleo-Challenge im April...

GESUNDHEITZENTRUM GUT  
www.gut-tut-gut.ch

## Feuer und Film

Feuerwehrlaute aus dem Bezirk Affoltern sind in einem neuen Imagefilm zu sehen. > Seite 3

## Jagdgesetz angepasst

Ab morgen Samstag gilt im Kanton Zürich eine neue Leinenpflicht für Hunde. Seite 7

## Aktive Mitglieder fehlen

Die SAC Sektion Am Albis schaute an der Generalversammlung auf das Vereinsjahr zurück. > Seite 12

## Strom eingespart

2022 rief der Bund dazu auf, Strom zu sparen – das hat die Stadtverwaltung Affoltern getan. > Seite 13

## Ligaerhalt im Fokus

In Bonstetten stehen am Samstag wichtige Spiele für die Floorball Teams an. > Seite 25

# Neue Kunststoffsammlung startet

Das Pilotprojekt hätte schon 2022 kommen sollen – noch ist das Bundesgericht involviert

**Bisher gelangte Plastik vor allem in die Kehrichtverbrennungsanlage – nun gibt es im Säuliamt ab morgen eine Alternative dazu.**

VON LUC MÜLLER

Schon heute trennen die Schweizer fleissig den Abfall: 96 Prozent des Altglases werden wiederverwertet, bei PET-Getränkflaschen sind es über 80 Prozent. In einigen Gemeinden der Schweiz, so auch im Kanton Zürich, wird vereinzelt schon Kunststoff gesammelt – aber noch nicht flächendeckend. Und so liegt die schweizweite Recyclingquote erst bei 11 Prozent. Jährlich werden 690 000 Tonnen Kunststoffabfall in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt, wobei Strom und Fernwärme entsteht – aber auch schädliches CO<sub>2</sub>. Nur 90 000 Tonnen werden aktuell recycelt.

Bisher haben im Säuliamt zwei Privatfirmen Sammelsäcke für die Kunststoff-Sammlung angeboten. Nun übernimmt das Dienstleistungszentrum Amt (Dileca) diese Kunststoffsammlung alleine: Ab morgen Samstag, 1. April, startet in den 14 Gemeinden im Bezirk Affoltern die separate Sammlung von Kunststoffabfällen, die bisher fast ausschliesslich im normalen Kehrichtsack gelandet sind. Die Sammlung läuft als Pilotprojekt bis Ende 2025 – danach wird über eine definitive Kunststoffsammlung entschieden.

### Bisher wird nur wenig Plastik recycelt

Der Grund: Nur wenn der Plastik richtig verwertet wird, ist eine Separatsammlung wirklich sinnvoll für die Umwelt, wie die Baudirektion des Kantons Zürich mitteilt. «Wichtig für ein ökologisch sinnvolles Plastik-Recycling ist, dass ein möglichst hoher Anteil der gesammelten Kunststoffabfälle tatsächlich wieder für die Herstellung möglichst hochwertiger neuer Kunststoffprodukte verwendet werden kann», schreibt die Baudirektion weiter. Heute liege dieser Anteil bestenfalls bei 50 Prozent. Denn die Auftrennung des aus den verschiedensten Plastik-Arten zusammengesetzten Kunststoffabfalls zu sortenreinem, qualitativ hochstehendem Ausgangsmaterial für neuen Plastik sei technisch sehr anspruchsvoll.

Nun hat das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (Awel)



In diesen gelben Containern können die Kunststoff-Sammelsäcke deponiert werden. (Bild Dominik Stierli)

zusammen mit dem Verein Schweizer Plastic Recycler Standards definiert. Gemeinden können von den Entsorgern die Einhaltung der Standards einfordern und so sicher sein, dass eine Separatsammlung ökologisch Sinn macht. Der Anteil des gesammelten Kunststoffs, der als Sekundärrohstoff (Kunststoffgranulat) zurück in den Kreislauf geht, soll mindestens 50 Prozent betragen und ab 2030 schrittweise auf 70 Prozent steigen, wie die kantonale Baudirektion informiert.

### Neu nur noch Dileca zuständig

Und so läuft die freiwillige Sammlung: Wer die Kunststoffabfälle nicht mehr in den üblichen Kehrichtsack stecken will, kauft einen Kunststoff-Sammelsack: Ein 35-Liter-Sack kostet Fr. 1.70. Diese Säcke muss man dann selber zu den bezeichneten Sammelstellen der Gemeinde bringen und dort in den neuen gelben Containern entsorgen. Für die neue Kunststoffsammlung ist das Dienstleistungszentrum Amt (Dileca) zuständig, das bisher schon die Kehrichtabfuhr und die Grünabfuhr in den vierzehn Gemeinden im Bezirk Affoltern sowie in Islisberg und Jonen organisiert. «Kunststoff gehört zum Siedlungsabfall. Diesen einzusammeln, gehört zur Aufgabe der

Gemeinden. Sie haben das Entsorgungsmonopol», erklärt Franz Liebhart, Geschäftsführer der Dileca. Im Säuliamt gab es bisher wie erwähnt schon eine Kunststoffsammlung von den Affoltemer Privatfirmen Schmid AG Entsorgung und Recycling, die den Ökihof in Affoltern betreibt, und von der Peter Schmid Baudienstleistungen AG. Beide Firmen verkauften Sammelsäcke für den Kunststoff aus den Haushalten. Das habe in der Bevölkerung teilweise für Verwirrung gesorgt, wie Liebhart betont. «Ab morgen Samstag wird es aber nur noch die offiziellen Kunststoff-Sammelsäcke der Dileca geben», erklärt Franz Liebhart.

### Bundesgerichtsentscheid hängig

Nicht nur das Awel empfehle neu die Sammlung von Kunststoffen aus Haushalten, auch die Gemeinden im Bezirk Säuliamt, welche die Dileca tragen, hätten den Wunsch nach dieser Sammlung geäussert. «Der Wunsch ist auch vor allem aus der Bevölkerung gekommen», weiss Liebhart. Im Sommer haben die Trägergemeinden und der Dileca-Verwaltungsrat grünes Licht für eine flächendeckende Kunststoffsammlung im Bezirk Affoltern gegeben. Im Februar wurde die Preiserhöhung der

Kehrichtsäcke auf den 1. April bekannt gegeben und auch die Gebühren für die Kunststoff-Sammelsäcke festgelegt. Neu kostet ein 35-Liter-Kehrichtsack Fr. 1.90 – das sind 20 Rappen mehr als bisher. Die separate Kunststoff-Sammlung war schon auf den 1. April 2022 geplant. Die Obrist Transport und Recycling AG, die bisher schon für die Kehrichtabfuhr zuständig ist, wird die Kunststoff-Sammelsäcke bei den Gemeinden abholen und bei einem Sammelplatz in Affoltern abladen.

Dann braucht es neue Partner: Zuerst benötigt man jemand, der die Säcke zur Sortieranlage ins grenznahe Deutschland transportiert – in der Schweiz gibt es keine eigene Sortieranlage für gemischte Haushaltskunststoffe. Und einen weiteren Partner, der sortiert und den Kunststoff recycelt. Das Verwaltungsgericht hat nach der Ausschreibung die von zwei Bietergemeinschaften offerierten Angebote für diesen zweiten Schritt anders bewertet als die Dileca. Diese folgte dann aber dem Entscheid des Verwaltungsgerichts. Nun klagte die unterlegene Bietergemeinschaft beim Bundesgericht, das noch in diesem Jahr entscheidet. Die hängige Klage habe keine aufschiebende Wirkung, man könne morgen starten, sagt Liebhart. > Weitere Berichte auf Seite 5

## Asyl-Wohnung: Rekurse erfolgreich

Der Beschluss des Gemeinderats Mettmenstetten, für gut eine Million Franken eine 5½-Zimmer-Wohnung zu kaufen, um darin Asylsuchende unterzubringen, hat ein grosses Echo ausgelöst. Von «achtlosem Umgang mit Steuergeldern» war in den Leserbriefspalten des «Anzeigers» die Rede, aber auch von einem «strategisch weisen Entscheid». 53 Rekurrentinnen und Rekurrenten störten sich am Vorgehen des Gemeinderats. Zu Recht, wie der Bezirksrat am Dienstag entschieden hat: Beim Kauf handle es sich nicht um eine gebundene Ausgabe, wie der Gemeinderat in Anlehnung an entsprechende Aussagen aus der kantonalen Sicherheitsdirektion befunden hatte, sondern um eine neue – und als solche übersteigt sie die Finanzkompetenz des Gemeinderats und müsste an die Gemeindeversammlung.

Ob der Gemeinderat die Vorlage tatsächlich vors Volk bringen oder stattdessen andere Alternativen verfolgen will, das bleibt allerdings ihm überlassen. Eine Option ist auch die Anfechtung des Bezirksrats-Entschids vor dem Verwaltungsgericht. Dafür bleiben dem Gemeinderat nur noch fünf Tage Bedenkfrist. (tst.)

> Bericht auf Seite 3

ANZEIGE



**Wir wollen Ihre Erwartungen übertreffen: schneebeli.ch**

**SCHNEEBELI**  
SCHREINERHANDWERK

Jonenstrasse 22  
8913 Ottenbach  
T 043 322 77 77



## Tückische Krankheit

Amir, am 1. Dezember 2022 geboren, leidet unter der unheilbaren Krankheit Epidermolysis bullosa dystrophica (EBD). Amir ist ein Schmetterlingskind. Seine Haut ist so verletzlich wie ein Schmetterlingsflügel. Seine Mutter hat sich entschlossen, an die Öffentlichkeit zu treten – damit ihrem Kind offen und herzlich begegnet werden kann. (red.)

> Bericht auf Seite 7

## Rekruten lernen

Am Rekrutentag der Ämtler Feuerwehren wurden am vergangen Samstag die Neueingeteilten in das Feuerwehrhandwerk eingeführt. In vier Gruppen lernten die Feuerwehr-Novizen und -Novizinnen die Grundlagen. Während früher eine Einsatzübung den Abschluss bildete, beschränkt man sich heute auf die Fachausbildung in vier Themenblöcken. (red.)

> Bericht auf Seite 9

## Schafe unterwegs

Am Mittwochnachmittag zog die Schafherde von Marcel und Melanie Frei vom aargauischen Hagnau via Ottenbach nach Zwillikon. Gut 300 Schafe mit vielen Jungtieren sorgten für ungewohnte Bilder im Dorfzentrum Ottenbachs. Der Weidwechsel verlief gut, einzig ungeduldige Autofahrer sorgten kurz für Probleme. (dst)

> Bericht auf Seite 11

## Neue Wirte

Das Restaurant Rössli in Mettmenstetten hat neue Pächter. Die Genossenschaft hat das Ehepaar Valbona und Fazli Sylva verpflichtet, das in Zürich-Wollishofen wohnt. Er ist 44-jährig, Betriebswirt, Sommelier und seit 20 Jahren in Gastronomie und Hotellerie tätig. Die Ehefrau ist Pädagogin und wird im Betrieb mitarbeiten. (red.)

> Bericht auf Seite 15

## Ärztlicher Notfalldienst

In Notfällen wende man sich zuerst immer über die Praxisnummer an den Hausarzt, bei Abwesenheit erhält man über den Telefonbeantworter die Nummer des AERZTEFON: 0800 33 66 55. Bei Verkehrsunfällen Telefon 117 oder Telefon 044 247 22 11.

Telefon 144 für Sanitäts-Notruf

## Schluss des Konkursverfahrens

Das Konkursverfahren über die **Richard Wettstein AG**, mit Sitz in Hedingen, UID CHE-108.007.644, Maienbrunnenstrasse 14, 8908 Hedingen, ist durch Urteil des Bezirksgerichtes Affoltern, Einzelgericht, vom 27. März 2023 als geschlossen erklärt worden.

Affoltern am Albis, 31.03.2023

Konkursamt Affoltern  
Bahnhofplatz 9, Postfach  
8910 Affoltern am Albis

## Affoltern am Albis

### Räumung Veloabstellplätze

Am Montag, 3. April 2023, ab 4.00 Uhr werden die öffentlichen Fahrrad-Abstellplätze Bahnhof (süd, nord und ost), Zürcher Kantonalbank und Restaurant Löwen geräumt.

Wir bitten alle Lenkerinnen und Lenker, ihre Fahrräder auf diesen Zeitpunkt hin zu entfernen. **ROT gekennzeichnete Fahrräder (z.B. Bündeli) werden stehen gelassen!**

Alle anderen stehengebliebenen Fahrräder werden durch den Werkhof entfernt, registriert und zu einem späteren Zeitpunkt verwertet oder entsorgt. Es entstehen diesbezüglich keine Schadenersatzansprüche gegenüber der Stadt Affoltern am Albis.

Kontaktstelle bei Fragen:  
Hochbau und Umwelt Tel. 044 762 56 41

Anfragen zu vermissten Fahrrädern sind mit Angaben über Art, Farbe, Rahmennummer usw. schriftlich zu stellen an: umwelt@stadtaffoltern.ch.

28. März 2023  
Stadt Affoltern am Albis,  
Bereich Hochbau und Umwelt

## Affoltern am Albis

### Nutzungsplanung: Teilrevision Bau- und Zonenordnung – Kommunaler Mehrwertausgleich

Betrifft  
8910 Affoltern am Albis

#### Bekanntmachung des Inkrafttretens

Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung in Sachen kommunaler Mehrwertausgleich wurde von den Stimmberechtigten der Stadt Affoltern am Albis an der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 festgesetzt und von der Baudirektion mit Verfügung vom 9. Januar 2023 genehmigt. Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts vom 6. März 2023 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden.

Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung in Sachen kommunaler Mehrwertausgleich tritt gemäss Urnenabstimmung vom 25. September 2022 am 1. April 2023 in Kraft.

Das Reglement zum kommunalen Mehrwertausgleichs fonds tritt gemäss Protokollauszug der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 ebenfalls am 1. April 2023 in Kraft.

#### Rechtliche Hinweise

Kontaktstelle  
Stadt Affoltern am Albis  
Abteilung Bau und Infrastruktur  
Obere Bahnhofstrasse 7  
8910 Affoltern am Albis

sicher stehen  
sichergehen.ch

## Affoltern am Albis

### Entsorgung Ostern 2023

Die **Kehr- und Grüngutabfuhr Affoltern am Albis** findet wie folgt statt:  
Abfall westlich der Bahnlinie: statt Freitag, 7. April 2023, am Samstag, 8. April 2023  
Grüngut östlich der Bahnlinie: statt Montag, 10. April 2023, am Mittwoch, 12. April 2023

Für das Regionale Entsorgungszentrum ÖKI-HOF gelten folgende Annahmezeiten:  
Gründonnerstag, 6. April 2023: geschlossen ab 16.00 Uhr  
Karfreitag, 7. April 2023: ganzer Tag geschlossen  
Samstag, 8. April 2023: ganzer Tag geschlossen  
Ostermontag, 10. April 2023: ganzer Tag geschlossen

Für das ÖKI-MOBIL gilt folgender Fahrplan:  
Karfreitag, 7. April 2023: entfällt  
Samstag, 8. April 2023: üblicher Fahrplan

31. März 2023  
Stadt Affoltern am Albis, Bereich Hochbau und Umwelt



Aeugst a.A.

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aeugst am Albis über Ostern 2023

Die Büros der Gemeindeverwaltung Aeugst am Albis sind vor den Osterfeiertagen wie folgt geöffnet: Gründonnerstag, 6. April 2023, von 08.00 – 11.30 Uhr.

Am Karfreitag, 7. April 2023, sowie Ostermontag, 10. April 2023, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Gerne sind wir ab Dienstag, 11. April 2023, ab 08.00 Uhr, zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

**Bestattungsamt**  
Bei einem Todesfall erreichen Sie den Pikettdienst am Ostersamstag, 8. April 2023, von 09.00 – 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 044 763 50 66.

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage.  
Gemeindeverwaltung Aeugst am Albis



Knonau

### Einbürgerungen

Mit Beschluss vom 21. März 2023 hat der Gemeinderat Knonau, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht der Gemeinde Knonau aufgenommen:

- Mahrla Martin Peter, geb. 1978, Staatsangehöriger von Deutschland
- Mahrla Dilyana, geb. 1981, Staatsangehörige von Deutschland
- Mahrla Amelia Camille, geb. 2020, Staatsangehörige von Deutschland

Die Publikation erfolgt im Sinne § 20 (KBüV) der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

29. März 2023  
Gemeinderat Knonau



Hedingen

### Öffnungszeiten Ostern 2023

Die Gemeindeverwaltung ist am Gründonnerstag, 6. April 2023 von 8.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Karfreitag bis Ostermontag bleiben Verwaltung sowie Sammelstelle geschlossen.

Ab Dienstag, 11. April 2023 sind wir zu den ordentlichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an Bossardt Bestattungen AG (044 710 99 70).  
Gemeindeverwaltung Hedingen

### Schluss des Konkursverfahrens

Die konkursamtliche Liquidation über den Nachlass von **Rita Berli-Stettbacher**, geb. 21. Oktober 1932, von Ottenbach ZH, gest. 13. Mai 2021, wohnhaft gewesen in 8910 Affoltern am Albis, ist durch Urteil des Bezirksgerichtes Affoltern vom 27. März 2023 als geschlossen erklärt worden.

**KONKURSAMT AFFOLTERN**  
vertreten durch Mobile Equipe+  
Postfach  
8036 Zürich



Hausen a.A.

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung Hausen am Albis und des Betreibungsamtes (zuständig für die Gemeinden Aeugst a.A., Hausen a.A., Kappel a.A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten und Riferswil) sind vor Ostern am **Donnerstag, 6. April 2023 durchgehend von 8.00 bis 14.00 Uhr geöffnet**. Die Büros bleiben vom Freitag, 7. April 2023 bis Montag, 10. April 2023 geschlossen.

Bei Todesfällen gibt Telefon 044 764 80 20 (Telefonbeantworter) Auskunft über den Pikettdienst.

Ab Dienstag, 11. April 2023 sind wir gerne wieder für Sie da.

Gemeindeverwaltung Hausen am Albis



Ottenbach

### Strassenbau: Instandsetzung Zwilliker- strasse Ottenbach, Zwillikerstrasse

Im Auftrag von  
Gemeinde Ottenbach  
Jasmin Haller  
Affolternstrasse 3  
8913 Ottenbach

Betrifft  
8913 Ottenbach

#### Öffentliche Planaufgabe, Mitwirkung der Bevölkerung

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 StrG wird eine Planaufgabe des genannten Projekts durchgeführt.

Instandsetzung, Radweglückenschliessung und hindernisfreie Bushaltestellen

Durchführende Stelle:  
Tiefbauamt Kanton Zürich

#### Rechtliche Hinweise und Fristen

Die Projektunterlagen liegen in der Gemeindeverwaltung Ottenbach zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Homepage des Kantons unter [www.zh.ch/strassenprojekte](http://www.zh.ch/strassenprojekte) digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich bei der Kontaktstelle erhoben werden. Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen.

Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind innerhalb dieser Frist, in schriftlicher Form an die Gemeinde Ottenbach, zuhänden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, einzureichen.

**Rechtsmittelfrist**  
Frist: 30 Tage  
Ablauf der Frist: 02.05.2023  
Strassenbau-Planaufgaben haben eine Rechtsmittelfrist von 30 Tagen.

**Kontaktstelle**  
Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich

Gemeinderat Ottenbach



Wenn Ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
lebe ich in euch weiter.

Rainer Maria Rilke

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, unserer Oma und Omama

## Lisa Gut-Lensch

6. November 1926 – 17. März 2023

Ihr gütiges Herz hat nach einem reich erfüllten Leben aufgehört zu schlagen. Sie hat viele Spuren der Liebe und der Fürsorge hinterlassen. Die Erinnerung an all das Schöne wird stets in uns lebendig bleiben.

Uschy Weiss-Gut

Martin und Vanessa Weiss mit Elin

Annette Weiss

Françoise Desponds

Céline, Géraldine und Justin Abgottspon

Roger Häfliger und Eva Largo mit Hannah, Sophie und Timon

Elsbeth Brünger-Gut und Rudolf Trottmann

Aline und Johannes Grötsch mit Emma, Luisa und Paula

Sarah Brünger und Simone Hug

Freunde und Bekannte

Die Trauerfamilie dankt allen Personen von Herzen, die unserem lieben Mami, unserer Oma und Omama zu Lebzeiten im Guten begegnet sind und ihr in den letzten Jahren mit Hilfe und Unterstützung beigestanden sind.

Ein spezieller Dank geht an das Pflgeteam im 2. Stock vom Alters- und Pflegeheim Aettenbühl in Sins für die liebevolle Pflege.

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 25. April 2023, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche in Obfelden statt. Anschliessend an den Trauergottesdienst findet die Urnenbeisetzung statt.

Spenden zu Ehren von Lisa Gut gehen an wohltätige Institutionen. Es werden keine Dankeskarten verschickt.

Traueradresse: Uschy Weiss, Tenneri 11, 3939 Eggerberg

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwiegermutter



## Betty

M.A. De Cintra Nobre Pereira

24.11.1936 – 13.3.2023

Für immer in unseren Herzen:

Anna und Hans Aeberhard mit Athina und Hermes

Cristina Hubacher mit Ariana und David

Paula Pereira mit Melanie Corradini

Sabrina und Dominik Schroeder mit Alessia

Patrizia und Miguel Nunez mit Samira und Noemi

Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse:  
Anna Aeberhard, Zürichstrasse 45, 8910 Affoltern am Albis

## Affoltern am Albis

### Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung bleibt am Karfreitag, 7. April 2023 und am Ostermontag, 10. April 2023 geschlossen.

Unsere Schalter schliessen am Donnerstag, 6. April 2023, um 11.30 Uhr.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an unseren Bestatter, Bossardt Bestattungen AG, Tel. 044 710 99 70.

Ab Dienstag, 11. April 2023 sind wir gerne wieder für Sie da.

31. März 2023  
Stadtverwaltung Affoltern am Albis



Stallikon

### Öffnungszeiten und Pikettdienst über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung und die Abfallsammelstelle Pünten bleiben über die **Osterfeiertage** vom **Donnerstag, 6. April (11.30 Uhr) bis und mit Montag, 10. April 2023** geschlossen.

Notfalldienste:  
– Bestattungsamt: 044 710 99 70 (Bossardt Bestattungen AG)  
– Wasserversorgung: 044 701 92 51, wenn keine Antwort: 044 701 92 52

31. März 2023  
Gemeinderat

## Lieblingsrezept gefunden!

Emma hat es ausprobiert:  
Pouletstreifen an Limetten-Kerbel-Sauce



Kochen

Jetzt Schnupperabo unter  
[wildeisen.ch/probe.bestellen](http://wildeisen.ch/probe.bestellen).

## Aufwendige Digitalisierung

Nach Startschwierigkeiten schreitet die Vereinheitlichung der kantonalen IT voran. Die nächste Digitalisierungsphase soll durch die parlamentarische Oberaufsicht eng begleitet werden.

Im Jahr 2018 setzte der Regierungsrat eine neue Strategie für die kantonale Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) fest. Das dazugehörige IKT-Programm brachte für die kantonale Verwaltung diverse Neuerungen, unter anderem eine standardisierte IKT-Grundversorgung, einen einheitlichen digitalen Arbeitsplatz, neue Plattformen und Rechenzentren sowie neue Vorgaben und Strukturen für die IKT-Sicherheit. Dabei stellte die Koordination zwischen dem neu geschaffenen Amt für Informatik und den Direktionen eine grosse Herausforderung dar. Vor allem die Einführung des einheitlichen digitalen Arbeitsplatzes hat sich immer wieder verzögert. Mittlerweile ist er bei einem Drittel der Verwaltung in Betrieb.

Mit der Strategie Digitale Verwaltung 2018–2023 beabsichtigte der Regierungsrat, in der Verwaltung die Digitalisierung voranzutreiben und zu koordinieren. In den kommenden Jahren wird es eine zentrale Aufgabe der parlamentarischen Oberaufsicht sein, diesen Digitalisierungsprozess eng zu begleiten. Insbesondere hat der Regierungsrat aus Sicht der Subkommission noch nicht ausreichend definiert, welcher Nutzen mit den Projekten und dem entsprechenden Mitteleinsatz konkret erreicht werden soll und nach welchen Kriterien das Erreichte letztlich bewertet werden kann. Die begleitende Oberaufsicht zur Umsetzung der IKT- und Digitalisierungsstrategien habe sich jedenfalls bewährt und solle weitergeführt werden, heisst es bei der Geschäftsprüfungskommission. (red.)

## Anzeiger

Herausgeberin:  
CH Regionalmedien AG  
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern  
Obere Bahnhofstrasse 5  
8910 Affoltern a. A.

Leiterin: Barbara Roth  
Chefredaktor: Thomas Stöckli  
redaktion@affolteranzeiger.ch

Redaktion:  
Luc Müller, Dominik Stierli,  
Alina Rütli

Copyright:  
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern  
Die Redaktion übernimmt keine  
Verantwortung für eingesandtes Material

Gesamtauflage: 27155

Beratung und Verkauf Inserate:  
Elisabeth Zipsin/Christine von Burg  
Telefon 058 200 57 00  
inserat@affolteranzeiger.ch

Spezial- und Sonderseiten:  
Kaspar Köchli  
Telefon 058 200 57 14, M 079 682 37 61  
kaspar.koechli@chmedia.ch

Tarife: [www.affolteranzeiger.ch](http://www.affolteranzeiger.ch)

Annahmeschluss Inserate:  
Dienstagausgabe: Montag, 8.00 Uhr  
Freitagausgabe: Mittwoch, 16.00 Uhr  
Todesanzeigen:  
11.00 Uhr am Tag vor Erscheinen

Abonnementspreise:  
¼ Jahr Fr. 79.–  
½ Jahr Fr. 97.–  
1 Jahr Fr. 170.–

Aboservice: abo@affolteranzeiger.ch  
Telefon 058 200 55 86

Kontakt:  
Alle Mitarbeiter erreichen Sie unter  
vorname.name@chmedia.ch

Druck:  
CH Media Print AG,  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Ein Produkt der **ch media**

Verleger: Peter Wanner,  
[www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch)

Beteiligungen der CH Media AG  
auf [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch)

# Asyl-Wohnung Mettmenstetten: Kauf bräuchte Volks-Zustimmung

Der Bezirksrat hat Rekurse gegen den Gemeinderats-Beschluss gutgeheissen

Anders als vom Kanton versichert, handle es sich bei der zusätzlichen Bereitstellung von Wohnraum im Asylwesen nicht zwingend um gebundene Ausgaben. Zu diesem Schluss kommt der Bezirksrat Affoltern – und hebt damit einen Kaufbeschluss des Gemeinderats Mettmenstetten auf.

VON THOMAS STÖCKLI

Für 1,045 Mio. Franken wollte der Gemeinderat Mettmenstetten an der Grundebenstrasse 74 eine 5½-Zimmer-Wohnung kaufen. Dies, um künftig darin Asylsuchende unterbringen zu können. Gegen den Beschluss vom 31. Januar, publiziert am 3. Februar, wehrten sich per 7. und 8. Februar 53 Rekurrenten beim Bezirksrat Affoltern. Diese Rekurse hat der Bezirksrat nun gutgeheissen – und den Beschluss des Gemeinderats aufgehoben.

Wie viele Plätze eine Gemeinde für Asylsuchende zur Verfügung stellen muss, das legt der Regierungsrat fest. Die entsprechende Quote im Verhältnis zur Bevölkerungszahl wurde vor einem Jahr von 0,5 auf 0,9 Prozent erhöht. Per 1. Juni 2023 steigt sie nochmals an auf 1,3 Prozent. Entsprechend sind die Gemeinden gefordert, Wohnraum bereitzustellen.

### Gebundene Ausgaben oder nicht?

Angesichts der angespannten Lage im Asylbereich hat Sicherheitsdirektor Mario Fehr dem Verband der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten (GPV) im Kanton im November 2022 mitgeteilt, dass es sich bei der zusätzlichen Bereitstellung von Wohnraum im Asylwesen um gebundene Ausgaben handle. Diese Ansicht bestätigten die Sicherheitsdirektion und der GPV am 6. März.



An der Grundebenstrasse 74 wollte der Gemeinderat Mettmenstetten eine Wohnung kaufen. (Archivbild Luc Müller)

Doch ist dem tatsächlich so? Das ist im vorliegenden Fall die entscheidende Frage. Und der Bezirksrat kam zu einem anderen Schluss: Gemäss Gemeindegesetz (Paragraf 103) sind Ausgaben nur dann gebunden, wenn einerseits eine Verpflichtung da ist, sie zu tätigen, und andererseits sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Ermessensspielraum besteht.

Die Verpflichtung der Gemeinde, die ihr zugewiesenen Asylsuchenden unterzubringen, ist unbestritten. Der Bezirksrat sieht aber Ermessensspielraum, wie sie dies tut. Um von «gebundenen Ausgaben» sprechen zu können, müssten alle Alternativmöglichkeiten zum Kauf der Wohnung ausgeschlossen sein, so sein Standpunkt. Solche Alternativen, etwa die Nutzung der Zivilschutzanlage

beim Schulareal, ein Containerbau oder eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, seien zu schnell verworfen worden, die Zeitnot zumindest teilweise selbst verschuldet. Indem der Gemeinderat die von ihm priorisierte Lösung zur «gebundenen Ausgabe» erklärte, habe er der Stimmbevölkerung das Recht entzogen, zwischen verschiedenen – allenfalls auch schlechteren – Lösungen abzuwägen, befand der Bezirksrat. Und: «Diese Vorgehensweise ist unzulässig.»

### Gemeinderat prüft Varianten

Noch ist unklar, ob der Gemeinderat nun den Fall vors Verwaltungsgericht weiterzieht, den Kredit der Stimmbevölkerung zur Abstimmung vorlegt – einmaligen Ausgaben von bis zu 2 Mio.

Franken liegen gemäss Gemeindeordnung in der Finanzkompetenz der Gemeindeversammlung – oder auf den Wohnungskauf verzichtet. Schliesslich hat er den Entscheid erst am Mittwoch erhalten und zur Kenntnis genommen. Er werde «nach eingehender Analyse zu diesem Entscheid Stellung nehmen und das weitere Vorgehen kommunizieren», teilt der Gemeinderat von Mettmenstetten auf Anfrage des «Anzeigers» mit.

Der Bezirksrat werde je eine Kopie seines Beschlusses auch an die Sicherheitsdirektion und ans Gemeindeamt schicken, so Statthalter Claude Schmidt. Im Zweifelsfall empfehle es sich zudem, solche Geschäfte eher an die Gemeindeversammlung respektive an die Urne zu bringen. Dann seien die Entscheide auch demokratischer abgestützt.

### WIR GRATULIEREN

#### Zum 85. Geburtstag

Laszlo Gal in Affoltern wird am Montag, 3. April, 85 Jahre alt. Wir wünschen ihm ein schönes Geburtstagsfest und gratulieren herzlich.

Gleichentags, am Montag, 3. April, darf auch Helmut Rüdiger in Knonau seinen 85. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihm von Herzen einen frohen Festtag, gute Gesundheit und noch viele Ausflüge in seine geliebten Berge.

#### Zum 80. Geburtstag

Einen runden Geburtstag, nämlich den 80., darf Adolf Gallmann in Affoltern morgen Samstag, 1. April, feiern. Unsere besten Wünsche entbieten wir zu diesem besonderen Festtag – alles Gute!



Bild Thomas Stöckli

## Imagefilm mit der Feuerwehr Affoltern

«Authentisch, ehrlich, nah», so will die Organisation «helfen helfen Schweiz» bei der Bevölkerung Verständnis schaffen für die Einsatz- und Rettungskräfte sowie deren Herausforderungen im Alltag. Diese Woche hat «helfen helfen» einen neuen, knapp dreiminütigen Image-Film ([www.youtube.com/@helfenhelfenschweiz7293](http://www.youtube.com/@helfenhelfenschweiz7293)) veröffentlicht. Darin spielen auch Ämtler Feuerwehrleute eine Rolle, mit einem Augenzwinkern bewusst heroisch überhöht. Gedreht wurden diese Sequenzen im Januar im und ums Feuerwehrdepot in Affoltern (der «Anzeiger» hat berichtet). (tst.)

### ANZEIGE



**ROMAN PETER**

edler Whisky

Affoltern am Albis · roman-peter.ch

## Todesfälle

### Affoltern am Albis

Am 13. März 2023 ist in Affoltern am Albis ZH gestorben:

#### Maria Albertina De Cintra Nobre «Betty Pereira»

geboren am 24. November 1936, wohnhaft gewesen in Affoltern am Albis ZH.

Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

31. März 2023

Bestattungsamt Affoltern am Albis

### Affoltern am Albis

Am 23. März 2023 ist in Zürich ZH gestorben:

#### Albert Franz Bachmann

geboren am 6. Januar 1959, wohnhaft gewesen in Affoltern am Albis ZH.

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

31. März 2023

Bestattungsamt Affoltern am Albis

### Affoltern am Albis

Am 27. März 2023 ist in Zürich ZH gestorben:

#### René Luzi Geeser

geboren am 14. Dezember 1941, wohnhaft gewesen in Affoltern am Albis ZH.

Auf Wunsch finden keine Beisetzung und Abdankung statt.

31. März 2023

Bestattungsamt Affoltern am Albis

### Bonstetten

Am 23. März 2023 ist gestorben:

#### René Kunz

geboren am 21. November 1925, von Wetzikon, wohnhaft gewesen Lärchenhofweg 7, Bonstetten.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

### Bonstetten

Am 26. März 2023 ist in Bonstetten gestorben:

#### Hugo Mühlemann

geboren am 2. April 1946, von Zürich und Seeberg, wohnhaft gewesen Schachenstrasse 96, Bonstetten.

Bestattungsamt Bonstetten

### Knonau

Am Donnerstag, 23. März 2023, ist in Zürich gestorben:

#### Franz, Ralf Peter

geboren am 25. September 1960, Deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in Knonau, Grundstrasse 18.

Es findet keine Beisetzung und keine öffentliche Abdankungsfeier statt.

Bestattungsamt Knonau

### Maschwanden

Am 24. März 2023 ist in 8910 Affoltern am Albis gestorben:

#### Wälti Peter

geboren am 21. November 1944, von Rüderswil BE, wohnhaft gewesen in Maschwanden.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Abdankung erfolgt am Dienstag, 4. April 2023 um 14.15 Uhr in der Kirche Maschwanden.

### Obfelden

Am 22. März 2023 ist in Affoltern am Albis gestorben:

#### Paulina Ida Neukomm

geboren am 12. Februar 1925, wohnhaft gewesen in Obfelden.

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 18. April 2023, 14.00 Uhr, in Obfelden statt, mit anschliessender Abdankungsfeier in der reformierten Kirche Obfelden. Bestattungsamt Obfelden

### Obfelden

Am 24. März 2023 ist in Affoltern am Albis gestorben:

#### Elsa Leutert-III

geboren am 21. Juni 1930, wohnhaft gewesen in Obfelden.

Die Erdbestattung findet am Freitag, 31. März 2023, 14.00 Uhr, in Obfelden statt, mit anschliessender Abdankungsfeier in der reformierten Kirche Obfelden. Bestattungsamt Obfelden

*Der Tod ist nichts, ich glitt lediglich über in den nächsten Raum. Ich bin ich, ihr seid ihr. Warum sollte ich aus dem Sinn sein, nur weil ich aus dem Blick bin? Was auch immer wir füreinander waren, sind wir auch jetzt noch. Betet, lacht, denkt an mich. Leben bedeutet auch jetzt all das, was es auch sonst bedeutet hat. Es hat sich nichts verändert, ich warte auf euch, irgendwo, sehr nah bei euch. Alles ist gut.*

Henry Scott Holland

Traurig, aber in grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Neni und Urneni, Bruder und Partner, der nach einem reich erfüllten Leben im Alter von 95 Jahren von uns gegangen ist.

## Henri Grandjean

10. November 1927 – 24. März 2023

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen und er durfte im Beisein seiner Töchter zu seinem Schöpfer heimkehren. Wir sind traurig, aber von Herzen dankbar für all das Unvergessliche und Schöne und danken allen, die ihn in seinem Leben begleitet haben.

Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag, 6. April 2023, um 14.30 Uhr in der Kirche Stallikon statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

In liebevoller Erinnerung:

Yvonne und Andres Schwarz-Grandjean, Grabs  
Denise und Reto Beutler-Grandjean, Weiningen  
Andreas, Christoph und Simon Schwarz mit Familien  
David und Mirjam Beutler mit Partnerin und Partner  
Marguérite Grandjean Bischoff, Köniz  
Adèle Kessler, Siebnen  
Verwandte und Freunde

Traueradresse:

Denise Beutler-Grandjean, Zürcherstrasse 37a, 8104 Weiningen



## TODESANZEIGE

Unser langjähriger Einwohner

## Henri Grandjean

1927 – 2023

ist am 24. März 2023 verstorben.

Henri Grandjean diente unserer Gemeinde während 10 Jahren als Behördenmitglied in verschiedenen Chargen: als Mitglied der Bau- und Planungskommission (1968 bis 1970) sowie als Mitglied des Gemeinderates (1970 bis 1978). Er erfüllte seine Aufgaben als Behördenmitglied engagiert und gewissenhaft zum Wohl der Gemeinde und unserer Bevölkerung.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in guter Erinnerung behalten. Der Trauerfamilie sprechen wir unser Beileid aus.

Gemeinderat Stallikon

Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag, 6. April 2023, um 14.30 Uhr, in der Kirche Stallikon statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

## HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit beim Abschied von

## Verena Ott-Götschi

Vielen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die Verena regelmässig besucht und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Ganz besonders möchten wir uns bei Pfarrer Andreas Fritz für die einfühlsamen Worte, bei der Sängerin Jacqueline Ott mit Begleitung an der Orgel/Klavier durch Angela Bozzola für die musikalische Umrahmung des Abschiedsgottesdienstes bedanken.

Ein grosser Dank geht auch an den Hausarzt Dr. Luhn, an das Team der Spitex Hausen a. A. und des Spitals Affoltern a. A.

Die vielen Zuwendungen an öffentliche Institutionen und die Blumen schätzen wir sehr.

Im März 2023

Die Trauerfamilie

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges  
Franz von Assisi*

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

## Peter Wälti-Birri

21.11.1944 – 24.3.2023

Nicht unerwartet und doch plötzlich mussten wir loslassen. Uns fehlt ein liebenswürdiger, intelligenter Mensch mit feinem Humor und einem grossen Herzen für die Nöte anderer.

Wir sind traurig:

*Christine Birri Wälti, Maschwanden  
Vreni Wälti und Anton Oesch, Thun  
Peter Wälti jun., Basel  
Markus und Ruth Birri-Dahinden, Horw  
Martin und Maria Birri-Bühlmann mit Familie, Malers  
Philipp Birri und Ingrid Schmid Birri mit Familie, Ernen  
Freundinnen und Freunde*

Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.  
Erinnerungsfeier am Dienstag, 4. April 2023 um 14.15 Uhr in der Kirche Maschwanden.

Unser grosser Dank geht an:

Palliaviva Zürich, [www.palliaviva.ch](http://www.palliaviva.ch)  
IBAN-Nr. CH27 0900 0000 8003 8332 6  
Stiftung Spital Affoltern, Villa Sonnenberg  
[www.stiftung-spitalaffoltern.ch](http://www.stiftung-spitalaffoltern.ch)  
IBAN-Nr. CH44 0900 0000 8539 1373 1

Traueradresse: Christine Birri Wälti, Unterdorfstrasse 2, 8933 Maschwanden

Traurig, aber auch dankbar für die wunderbare Zeit, nehmen wir Abschied von

## Armando Blumati

25. Juli 1927 – 25. März 2023

Nach einem erfüllten Leben durftest du friedlich einschlafen. Deine liebenswürdige, hilfsbereite und humorvolle Art werden wir immer in unseren Herzen tragen.

*Valeria und Ottavio Venturini  
Remo und Miriam Venturini  
mit Elio und Ivana  
Diego Venturini  
Ruth Blumati-Chiozza*

Die Abdankung und Beisetzung findet am Montag, 3. April 2023, 14.00 Uhr, bei der reformierten Kirche, Chilegass, in Stallikon statt.

Traueradresse:

Valeria und Ottavio Venturini, Albisstrasse 3a, 8932 Mettmenstetten

*Zur rächte Zyt Sunne,  
zur rächte Zyt Räge,  
zu aller Zyt em Herrgott sy Säge.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mueti, Grosi, Urgrosi, unserer Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Gotte

## Elsa Marie Leutert-III

21. Juni 1930 bis 24. März 2023

Eine starke, liebevolle und einzigartige Frau ist gegangen. Bis zum Schluss konnte sie zu Hause wohnen und in ihrem geliebten Garten arbeiten. Nach kurzer Krankheit durfte sie am letzten Freitag friedlich einschlafen.

Wir sind traurig und dankbar, wir werden sie sehr vermissen. In unseren Herzen wird sie weiterleben.

*Susi & Kurt Brodbeck mit Kindern  
Käthi Stocker & Norbert Schärer mit Kindern & Enkeln  
Regula & Jean-Claude Rasteiro mit Kindern & Enkeln  
Barbara Leutert & Cornel Buholzer  
Dorothee & Tom Büchel mit Kindern  
Freunde und Verwandte*

Am Freitag, 31. März 2023 findet um 14.00 Uhr die Beisetzung auf dem Friedhof und anschliessend die Abdankungsfeier in der reformierten Kirche Obfelden statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Verstorbenen mit einer Spende an die Mission 21, Basel, Spendenkonto: IBAN: CH58 0900 0000 4072 6233 2, Vermerk: Elsi Leutert-III.

Traueradresse:

Trauerfamilie Leutert, Sennhüttenstrasse 3, 8912 Obfelden

Hinweis: verspätete Publikation im Affolter Anzeiger infolge Cyber-Angriff

# So funktioniert neu das Plastik-Recycling

Kunststoff-Sammlung ab 1. April nur noch bei der Dileca – dafür flächendeckend im Amt

Die Sammlung von Kunststoff übernimmt im Säuliamt neu das Dienstleistungscenter Amt, welches bereits den Kehricht einsammelt. Die Säcke können an zwölf Standorten abgegeben werden.

VON DOMINIK STIERLI

Seit 2010 ermöglichte die Schmid AG Entsorgung und Recycling der Gemeinde Affoltern die Separatsammlung von Kunststoff. Dies als erster Ort im Kanton Zürich. 2016 kam der Sammelsack für Kunststoffe dazu. Im Jahr 2021 wurden im Säuliamt schon fast 200 Tonnen Plastik-Abfälle gesammelt. Im letzten Jahr wurde diese Menge mit 205 Tonnen noch gesteigert. Damit wurden pro Einwohner im Bezirk 3,6 Kilogramm Kunststoffabfälle gesammelt. Das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von 4 475 025 Autokilometern.

Neben der Schmid AG bietet seit 2022 auch die Migros das Kunststoffrecycling an. Aktuell können im Rahmen eines Pilotversuches aber nur in der Stadt Zürich und in der Zentralschweiz Sammelsäcke erworben und abgegeben werden. Fürs Säuliamt liegt da zum Beispiel das Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen in der Nähe. Dies lohnt sich aber nur, wenn man regelmässig in der Zentralschweiz oder der Stadt Zürich einkauft. Ansonsten liegen die neuen Entsorgungsmöglichkeiten im Bezirk näher.

## Zwölf Entsorgungsstellen im Bezirk

Ab 1. April übernimmt nun das Dienstleistungscenter Amt (Dileca) in einem Pilotprojekt die Entsorgung von Haushalts-Kunststoffabfall im Säuliamt (siehe Artikel auf Seite 1). Dadurch wird es möglich, den Sammelsack in den meisten Gemeinden bei den üblichen Entsorgungsstellen abzugeben. Damit entfällt die Fahrt nach Affoltern oder in eine Migros-Filiale.

Wieso die Entsorgung nicht wie beim Kehricht über eine wöchentliche Abfuhr läuft, begründet die Dileca damit, dass sich die Säcke nicht vermischen dürfen. «Aus ökologischen und



Der neue Dileca-Kunststoff-Sammelsack. Hier mit der Kapazität von 60 Litern. (Bild Dominik Stierli)

ökonomischen Gründen wurde während der Pilotphase auf eine eigene, wöchentliche Kunststoffsammlung verzichtet», erklärt Franz Liebhart weiter. Er ist Geschäftsführer der Dileca. Deshalb können die Säcke nicht wie Kehricht-

säcke an die Strasse gestellt werden. Die Gemeinden hätten daher Sammelstellen (siehe Box) in ihrem Gebiet festgelegt, wo die Kunststoffsäcke deponiert werden können, sagt Liebhart. Die Säcke muss man selber dorthin bringen. Die

neuen Sammelsäcke sind bei allen Entsorgungsstellen und bald in den meisten Volg- oder Coop-Filialen der Region erhältlich (alle Verkaufsstellen unter: [www.dileca.ch/verkaufsstellen](http://www.dileca.ch/verkaufsstellen)). Die Säcke sind in der Grösse 17 Liter, 35 Liter und 60 Liter erhältlich – zeigt sich ein Bedarf, könnte auch noch ein 110-Liter-Sack eingeführt werden, wie Liebhart erklärt. Auch die Migros bietet diese drei Grössen an. Die kleinste Variante mit 17 Litern eignet sich für den oft unförmigen Kunststoffmüll wohl nur für sehr kleine Haushalte. Preislich gibt es nur beim kleinsten Sack einen minimalen Unterschied. Der Migros-Kunststoffsack ist 10 Rappen günstiger, kann aber wie erwähnt nicht im Säuliamt abgegeben werden.

Auf Anfrage erklärt die Schmid AG Entsorgung und Recycling, dass die eigenen Kunststoffsammelsäcke für Haushalte nicht mehr in den Dileca-Gemeinden verkauft werden. Während einer längeren Übergangsfrist können diese noch beim Öki-Hof in Affoltern abgegeben werden, einfach getrennt von der Dileca-Sammlung. Fürs Gewerbe stehen aber weiterhin die grossen Säcke mit 110, 240 oder 400 Litern zur Verfügung.

## Sehr viel Plastik-Müll

Wenn man sich mit der Kunststoff-Sammlung befasst, fällt auf, dass ein hoher Anteil des täglichen Haushaltsmülls aus Plastik besteht. So gehören Tragtaschen, Sixpack-Folien, Waschmittelbeutel oder Nachfüllbeutel in die Sammlung. Zudem können auch Fruchteschalen, Guetzli- und ähnliche Verpackungen, Joghurt- und Plastikbecher, Pflegeartikelverpackungen, Crème- und Zahnpastatuben sowie Milchflaschen, Ölflaschen, Wasch- und Spülmittelflaschen, Reinigungsmittel-, Duschmittel- und Shampoo-Behälter im neuen Sack entsorgt werden. Hilfreich ist, dass Etiketten nicht abgelöst und Behältnisse nicht gereinigt werden müssen.

Nicht erlaubt ist die Entsorgung von PET-Flaschen. Für diese besteht weiterhin die separate Entsorgung über die Sammelstelle. Auch gehören stark verschmutzte Verpackungen zum Beispiel mit Marinaden nicht in die Kunststoff-Sammlung.

## Abgabestellen für die Kunststoffsammlung

Die Säcke für die Kunststoffsammlung werden nicht von der Kehrichtabfuhr abgeholt. Die Säcke müssen hier abgegeben werden:

### Affoltern am Albis

Peter Schmid Baudienstleistungen AG, Entsorgung + Recycling, Lindenmoosstrasse 9  
Öki-Hof – Schmid AG Entsorgung und Recycling, Lindenmoosstrasse 15

Wichtig: Das Öki-Mobil nimmt keine Kunststoff-Sammelsäcke mehr an.

### Bonstetten

Öki-Mobil-Tour (Güselbus)

### Hausen am Albis

Sammelstelle Chratz, Weidstrasse 12

### Hedingen

Sammelstelle, Vordere Zelglistrasse 2

### Kappel am Albis

Gemeindesammelstelle Sageli, Baarerstrasse

### Knouau

Sammelstelle Stampfi, Stampfstrasse 8

### Mettmenstetten

Albisstrasse 2 beim Gemeindehaus

### Obfelden

Abfallsammelstelle Brunnmatt, Bächlerstrasse 3

### Ottensbach

Entsorgungsstelle Neuhof-Areal, Alter Postweg

### Stallikon

Pünten (Werkhof), Püntenstrasse

### Wettswil am Albis

Abfallhauptsammelstelle an der Kirchgasse, Kirchgasse 47

## «Wir dürfen keinen Gewinn machen»

Ein 35-Liter-Kehrichtsack wird 20 Rappen teurer und kostet neu Fr. 1.90 – auch weil die Säcke voller werden

Am Samstag steigen die Preise für die Abfallsäcke im Säuliamt. Dileca-Geschäftsführer Franz Liebhart erklärt warum.

Herr Liebhart, ab Samstag werden die Kehrichtsäcke im Säuliamt teurer. Warum?

Franz Liebhart: Die Preise für die Dileca-Sackgebühren waren über lange Jahre stabil, wurden dann mehrmals gesenkt, letztmals per 1. April 2019. Die letzte Gebührenreduktion erfolgte auch deshalb, um die Überschüsse im Spezialfinanzierungskonto gemäss den rechtlichen Vorgaben abbauen zu können. Seit dieser Gebührenreduktion sind unter anderem die Dieselpreise sowie die Herstellungs-, Logistik- und Vertriebskosten der Säcke teurer geworden. Im vergangenen Jahr mussten daher fast 100 000 Franken aus dem Spezialfinanzierungskonto entnommen werden. Das sind Gründe, weshalb wir die Preise ab 1. April anheben. Ein 35-Liter-Sack kostet neu Fr. 1.90., bisher Fr. 1.70.

Ab morgen gibt es eine Kunststoffsammlung. Besteht ein Zusammenhang, dass die Kehrichtsäcke gerade jetzt mehr kosten?

Wie uns die von privaten Anbietern im Bezirk Affoltern angebotene Kunststoffsammlung gezeigt hat, fehlen volu-

minöse und leichte Gemischtkunststoffabfälle in den Kehrichtsäcken. Die Konsequenz: Die Kehrichtsäcke werden schwerer, weil nun mehr Kehricht darin Platz hat. Die Sackgebühren werden nach dem Volumen, zum Beispiel 35 Liter, erhoben. Die Transport- und die Verwertungskosten werden aber nach Tonnen abgerechnet.

### Ein schwerer Sack muss also teurer sein?

Ja, je mehr ein Kehrichtsack im Durchschnitt wiegt, desto höher muss der Tarif für den Sack liegen, um kostendeckend zu sein.

### Bisher haben Private die Kunststoffsammlung aus Haushalten organisiert. War das erlaubt?

Grundsätzlich sind die Gemeinden für den Siedlungsabfall, wozu auch Kunststoff zählt, zuständig. Der Abfall gehört sozusagen den Gemeinden, die ihn entsprechend entsorgen müssen. Der Kanton empfahl den Gemeinden jedoch erst ab 2021 die separate Sammlung für Kunststoff. Die Bevölkerung hatte schon früher das Bedürfnis nach einem Kunststoffrecycling, deshalb sind die Privaten hier in die Lücke gestossen.

Das war ein Problem für die Dileca, weil weniger Kehrichtsäcke verkauft wurden?

Die Dileca mit ihren Entsorgungsdienstleistungen für die Gemeinden ist ein gebührenfinanziertes Unternehmen. Das heisst, wir dürfen keinen Gewinn machen, sondern nur kostendeckend arbeiten. Die einzige Einnahme im Betriebsbereich Kehrichtentsorgung sind die Gebühren der kostenpflichtigen Kehrichtsäcke. Geht hier das Volumen zurück, weil Private selber eine Kunststoffsammlung machen, entgehen der Dileca Einnahmen durch den Abfall, der unseren Auftraggebern, den Gemeinden, gehört. Die langfristige Konsequenz: Man müsste die Gebühren für die Kehrichtsäcke noch stärker erhöhen, um kostendeckend zu arbeiten.

### Und deshalb übernimmt die Dileca die Kunststoffsammlung nun selber?



Der Geschäftsführer der Dileca: Franz Liebhart. (Bild zvg.)

Der Anstoss kommt von den Trägergemeinden. Sie haben auf den Wunsch der Bevölkerung reagiert. Man hat gesehen, dass die Bevölkerung den Plastik, wenn möglich direkt in der Gemeinde abgeben möchte, damit dieser nicht einfach in der Kehrichtverbrennungsanlage oder Zementwerken verbrannt wird, wobei schädliches CO<sub>2</sub> entsteht.

### Es gab Kritik, dass Sie die Abfallsäcke teurer machen, während die Stadt Zürich die Kehrichtsäcke verbilligt.

Die Stadt Zürich musste die Gebühren für die Kehrichtsäcke senken, weil damit zu viel Geld eingenommen wurde. Bereits seit 2017 arbeitet die Stadt darauf hin, dieses Polster bei Entsorgung + Recycling Zürich abzubauen, jedoch ohne Erfolg. Eine vom Stadtparlament überwiesene Motion verlangte schlussendlich eine Reduktion der Finanzreserven. Die Gebühren wurden also auf Druck gesenkt. Der wichtigste Faktor für die Kosten ist die Abfallmenge pro Quadratmeter. In der Stadt Zürich leben durchschnittlich 5000 Personen pro Quadratmeter, in unserem Versorgungsgebiet lediglich 500. In der Stadt fällt der Abfall ziemlich genau zehn Mal so konzentriert an wie bei uns, wo kleinere bis kleinste Siedlungen bestehen, die alle bedient werden müssen. In einem länd-

lichen Gebiet liegen die Kosten für die Entsorgung also zwangsläufig höher.

### Kassiert die Dileca mit dem Kunststoffsammelsack nicht einfach doppelt ab?

Die Sammlung von Kunststoffen ist freiwillig. Jeder kann diesen weiter im Abfallsack entsorgen. Für einen Haushalt wird es nicht teurer: Wer im Monat drei 35-Liter-Kehrichtabfallsäcke für Fr. 5.70 gebraucht hat, benötigt nur noch zwei Abfallsäcke und einen 35-Liter-Kunststoffsammelsack für Fr. 1.70 und kommt so auf Fr. 5.50. Es wird also durch die neue Kunststoff-Sammlung für einen Haushalt nicht teurer. Interview: Luc Müller

## Abfallsäcke teurer

Ab morgen erhöhen sich die Preise für die Abfallsäcke im Bezirk Affoltern:

**17-Liter-Sack:**  
1 Franken (bisher: Fr. 0.85)  
**35-Liter-Sack:**  
Fr. 1.90 (bisher: Fr. 1.70)  
**60-Liter-Sack:**  
Fr. 3.80 (bisher: Fr. 3.40)  
**110-Liter-Sack:**  
Fr. 5.70 (bisher: Fr. 5.10)

Weitere Preise und Infos: [www.dileca.ch/tarife](http://www.dileca.ch/tarife).

## Todesfälle

### Stallikon

Am 25. März 2023 ist in Affoltern am Albis ZH gestorben:

#### Blumati Armando Umberto Francesco

geboren am 25. Juli 1927, von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in 8910 Affoltern am Albis.

Bestattungsamt Stallikon

### Stallikon

Am 24. März 2023 ist in Stallikon ZH gestorben:

#### Grandjean Henri

geboren am 10. November 1927, von Stallikon ZH und Buttes (Val-de-Travers) NE, wohnhaft gewesen in 8143 Stallikon.

Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag, 6. April 2023, 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Stallikon statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

Bestattungsamt Stallikon

### Stallikon

Am 25. März 2023 ist in Zürich ZH gestorben:

#### Müller Hans Otto

geboren am 25. März 1936, von Stallikon ZH, wohnhaft gewesen in 8143 Stallikon.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsamt Stallikon



## Bezirk

### Bauprojekte

#### Planaufgabe:

Die Pläne liegen auf den betreffenden Gemeindkanzleien zur Einsicht auf.

#### Dauer der Planaufgabe:

20 Tage vom Datum der Ausschreibung an. Erfolgt die Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Zürich später, gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

#### Rechtsbehelfe:

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich einzureichen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine geringfügige Kanzleigebühr erhoben.

#### Hausen am Albis

**Bauherrschaft:** Swiss Infra Services SA, Thurgauerstrasse 136, 8152 Glattpark (Opfikon)

**Projekt:** Erweiterung (3G/4G/5G) der bestehenden Mobilfunkanlage Salt Mobile SA Riedmatt 24.3, 8915 Hausen am Albis

**Katasterinformationen:** Kreis: Hausen am Albis, Grundstück-Nr.: 2595, Zone: Lk

#### Knonau

**Bauherrschaft:** Marga Maria und Jon Klaaskate Thorsteinsen, Eschfeld 38, 8934 Knonau

**Projekt:** Umgebungsgestaltung mit Bio-Pool (Masse B 3.5 M / L 7.0 / T 1.5 M), unbeheizt, Eschfeld 38, 8934 Knonau

**Katasterinformationen:** Grundstück-Nr.: 1431, Zone: W1/20

#### Knonau

**Bauherrschaft:** Tina und Karl Kegele, Grundstrasse 10, 6340 Baar

**Projektverfasser:** Heizungsmacher AG, Konradstrasse 32, 8005 Zürich

**Projekt:** Innen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe (GVZ-Nr. 875), Schlossmattstrasse 8, 8934 Knonau

**Katasterinformationen:** Grundstück-Nr.: 978, Zone: W2/40

#### Mettmenstetten

**Bauherrschaft:** Oliver Weibel, Niederfeldstrasse 6c, 8932 Mettmenstetten

**Projektverfasser:** Mons Solar AG, Gewerbestrasse 3, 9444 Diepoldsau

**Projekt:** PV-Anlage auf südwestseitigem Satteldach beim bestehenden Reiheneinfamilienhaus, Vers.-Nr. 1899, Niederfeldstrasse 6c, 8932 Mettmenstetten

**Katasterinformationen:** Grundstück-Nr.: 4343, Zone: Kernzone KB

«Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir Dich sehen können,  
wann immer wir wollen.»



## Franz Hauser

16. November 1928 – 11. März 2023

Mit stolzem Alter verstarb er unangekündigt in seinem langjährigen Zuhause in Hedingen.

Am 26. März 2023 haben wir im Familienkreis Abschied genommen.

*In Liebe, seine Familie und die Töchter  
Barbara Meyer, Verena Seiler, Liliane Winzenried*

Traueradresse: Barbara Meyer, Haldenstrasse 27, 8908 Hedingen

*Man sieht die Sonne langsam  
untergehen und erschrickt doch,  
wenn es plötzlich dunkel ist.*

Traurig und mit schwerem Herzen, doch dankbar für die vielen schönen Jahre, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Götti

## Hans Müller-Hurter

25. März 1936 – 25. März 2023

Nach einem erfüllten Leben wurde er an seinem 87. Geburtstag von seinen Beschwerden erlöst. Was uns bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und schöne Erinnerungen.

In stiller Trauer:

*Hilde Müller-Hurter  
Maya Müller  
Elisabeth und René Stauber-Müller  
Remo Stauber  
Thomas Stauber  
Verwandte und Freunde*

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Für allfällige Spenden gedenke man Parkinson Schweiz,  
IBAN CH48 0900 0000 8000 7856 2, Vermerk Hans Müller

Traueradresse: Hilde Müller-Hurter, Reppischtalstrasse 70, 8143 Stallikon

*Du warst im Leben so bescheiden,  
schlicht und einfach lebst Du,  
mit allem warst Du stets zufrieden,  
hab Dank und schlaf in aller Ruh.*

Traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann und unserem Vater

## René Kunz-Wolf

21. November 1925 – 23. März 2023

Friedlich hat René seine letzte Reise angetreten. Wir sind traurig, ihn zu verlieren aber dankbar, dass er ohne zu leiden einschlafen durfte.

*Rösli Kunz-Wolf  
Rolf Kunz mit Barbara Maurer  
Jürg Kunz mit Gabi Gross*

Auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt. Es wird kein Trauergottesdienst abgehalten.

Wer im Sinne des Verstorbenen spenden möchte, berücksichtige bitte das Wohnheim Paradies Mettmenstetten, IBAN: CH64 0900 0000 8002 9458 4, mit dem Vermerk René Kunz.

Traueradresse: Jürg Kunz, Lärchenhofweg 5, 8906 Bonstetten

Bonstetten, März 2023

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
nicht mehr kämpfen müssen,  
gehen dürfen, wenn das Atmen zu schwer  
und die Wege zu weit werden.  
Eine Last fallen lassen dürfen, die man  
getragen hat, ist eine wunderbare Erlösung.*

## Hugo Mühlemann

2. April 1946 – 26. März 2023

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen und mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Hugo.

*Lilo Mühlemann  
Neela Mühlemann mit Joël Giger  
Zaira Mühlemann mit Ben Bosshart  
Silvia Zürcher  
Edith Wittwer  
Verwandte und Freunde*

Auf Wunsch des Verstorbenen findet keine Abdankung statt.

Allfällige Gedenkspenden gehen an: Palliaviva  
Postkonto: 80-38332-6, IBAN CH27 0900 0000 8003 8332 6

Traueradresse: Lilo Mühlemann | Schachenstrasse 96 | 8906 Bonstetten

*In der Dunkelheit der Trauer  
Leuchten die Sterne der Erinnerung*

### Danksagung

Für die grosse Anteilnahme und Verbundenheit, die vielen Leidzirkulare und Briefe, die mitfühlenden Worte, die zahlreichen Spenden an die Stiftung Solvita und für die Teilnahme am Gottesdienst in der Friedhof-Kapelle für unsere liebste und unvergessliche

## Hildegard Rössler

möchten wir uns herzlich bedanken.

Besonderen Dank gilt Pedro J. Guerrero-Díaz, Dekan der Kath. Kirche in Affoltern a. A. für seinen einfühlsamen Abschieds-Gottesdienst sowie Dr. med. Daniel Zimmermann, Hausarzt.

Die Trauerfamilie Karl Rössler



Spenden Sie ein Instrument, das nicht mehr im Gebrauch ist. Oder unterstützen Sie uns mit einer finanziellen Spende für die Instrumententransporte übers Meer oder für die Reisekosten von Schweizer Reparatur-Fachleuten.

[www.musikuebersmeer.ch](http://www.musikuebersmeer.ch)

Musik<sup>übers</sup>Meer, CH-8908 Hedingen  
Postcheck-Nr: 85-310707-2 / IBAN Nr: CH39 0900 0000 8531 0707 2

# Eine unheilbare Krankheit prägt das Leben von Baby Amir

Die Diagnose Epidermolysis bullosa dystrophica verändert das Leben einer Familie

Die seltene Erbkrankheit Epidermolysis bullosa ist eine angeborene, folgenschwere und noch unheilbare Hauterkrankung. Umgangssprachlich werden die Betroffenen «Schmetterlingskinder» genannt, weil die Haut sinnbildlich so verletzlich ist, wie die Flügel eines Schmetterlings.

VON REGULA ZELLWEGER

Amir kam am 1. Dezember 2022 zur Welt, zu früh und per Kaiserschnitt. Seine Eltern erhielten für ihr Kind die Diagnose: Epidermolysis bullosa dystrophica, EBD. Von dieser unheilbaren, seltenen Krankheit hatten sie bisher nichts gewusst. Als ihnen genau erklärt wurde, was die drei Buchstaben EBD für ihr Kind und die Zukunft der Familie bedeuten, nahmen sie dies intellektuell wahr – aber es brauchte längere Zeit, bis sie wirklich begriffen, wie umfassend sich ihr Leben, auch das der beiden Geschwister von Amir, verändern wird. Die Eltern informierten sich intensiv über die Krankheit, deren Symptome und Behandlung. Weder in der Familie der Mutter noch des Vaters ist die Krankheit bekannt oder je nachgewiesen worden.

## Symptome und Folgen

Heute ist Amir vier Monate alt. Ein süßes Baby, mit schwarzen Haaren und dunkeln, strahlenden Augen, das aber schon viel Leid und Schmerzen erlebt hat.

Amir ist ein Schmetterlingskind. Seine Haut ist aufgrund eines Gendefektes so verletzlich wie ein Schmetterlings-

flügel. Schon durch sanfte Berührung oder unachtsame Bewegungen können schmerzhafte Blasen entstehen. Oft sind auch die Schleimhäute oder andere Organe betroffen. Schmerzhafte Wunden in den Augen, im Mund, in der Speiseröhre oder im Magen-Darm-Trakt können auftreten.

Bei wiederkehrenden Wunden kann dies in den betroffenen Bereichen zu Folgeproblemen führen. Verwachsungen von Fingern und Zehen führen zu verringerter Mobilität. Schlucken ist aufgrund der stark vernarbten Speiseröhre sehr schmerzhaft oder teilweise unmöglich, was eine künstliche Ernährung mit einer Magensonde erfordert. Zudem besteht eine erhöhte Gefahr, im Laufe der Jahre an Hautkrebs zu erkranken.

Amir braucht intensive Pflege und Betreuung. Dazu gehört auch das schmerzhafte Aufstechen der Blasen. Dies am kleinen Körper des eigenen Kindes tun zu müssen, ist schwierig und emotional sehr belastend.

## Eine nächtliche Episode

Pamela Painda, geboren in Istanbul, aufgewachsen in Deutschland und ursprünglich aus Afghanistan stammend, lebt seit einigen Jahren in der Schweiz. Sie hat sich beruflich im Detailhandel hochgearbeitet und ist in Vollzeit als stellvertretende Filialeiterin tätig. Zudem hat sie sich über Jahre im Flüchtlingsbereich mit Freiwilligenarbeit engagiert. Nun braucht sie Hilfe.

Sie erzählt: «Als ich ihm das Fläschchen geben wollte, wehrte er sich und drehte seinen Kopf jedes Mal weg. Ich versuchte weiterhin ihn zu beruhigen, sang, redete auf ihn ein, aber nichts half.



Amirs Krankheit wirkt sich auf die ganze Familie aus. Er schläft in den Armen seines Vaters Mostafa Naziri. Die 18 Monate alte Laili ruht sich entspannt bei der Mutter Pamela Painda aus, während sich der grosse Bruder, der 10-jährige Ares, seiner Rolle in der Familie bewusst ist. (Bild zvz.)

Dann bemerkte ich eine grosse blutige Blase in seinem Mund. Man gewöhnt sich schnell an neue Situationen – an die vielen Blasen überall auf dem Körper, an das tägliche Verbinden und die Medikamentenvergabe, an die spezielle Kleidung, die er tagtäglich trägt und ja, man hat sich nach Diagnosestellung nächtelang durchgelesen im Internet und immer wieder gelesen, dass es nicht nur die äussere Haut, sondern auch die inneren Schleimhäute betreffen kann. Aber verstanden habe ich es erst in dieser Nacht. Irgendwann schlief Amir vor Erschöpfung ein. Keine zwei Stunden später dasselbe nochmals. Amir wird wach, schreit und ich als Mama schaffe es nicht, ihn zu beruhigen. Selbst Tränen in den Augen, wiege ich ihn, biete ihm die Flasche an, singe, streichle ihn und halte ihn einfach nur fest, um ihm zu sagen, ich bin da, zeig mir einfach, was ich für dich tun kann. Ich verabreiche ihm Schmerzmittel, doch er trinkt nicht und irgendwann wird sein

Weinen wieder leiser, er wird ruhiger und schläft ein.»

## Lösungen statt Mitleid

Pamela Painda ist Mitglied bei Debra Schweiz, der «Hilfe für die Schmetterlingskinder». Diese Organisation bietet in Zusammenarbeit mit den EB-Zentren am Inselspital Bern und am Kinderspital Zürich kompetente Beratung, mit dem Fokus auf nicht-medizinische Aspekte im Umgang mit EB, an. Vor allem informiert sie die Öffentlichkeit über die seltene Krankheit. In der Schweiz leiden rund 200 Personen an dieser Erkrankung. Pamela Painda erklärt: «Die Pharmaindustrie forscht, jedoch benötigt sie viel Geld und Zeit – zudem sind es wenige Patienten, die bei einer Studie mitmachen können.» Neueste Forschungsergebnisse und Studien zeigen aber, dass Gen- und Zelltherapie helfen könnte. Zum Glück gibt es die Spitex, die bei der Pflege des kleinen Amir unterstützt.

Pamela Painda hat sich entschlossen, an die Öffentlichkeit zu treten – im Hinblick auf die Zukunft ihres Kindes, damit ihm offen und herzlich begegnet wird. Aber auch, weil die Krankheit von Amir sie und ihre Familie finanziell an die Existenzgrenze bringt. Sie will kein Mitleid, sie sucht nach Lösungen für die Kinderbetreuung, wenn sie nach dem Mutterschaftsurlaub wieder berufstätig sein muss, und nach Lösungen, wie sie es als Familie schaffen, Amir in Zukunft optimal zu betreuen und finanziell über die Runden zu kommen. Obwohl der Mutter bewusst ist: «Kein Geld der Welt kann Amir die Schmerzen nehmen, die er tagtäglich bei der Blasenbildung, Wundheilung oder den langwierigen Verbandswechseln und beim Eincremen seiner fragilen Haut empfindet.»

Informationen: [www.schmetterlingskinder.ch](http://www.schmetterlingskinder.ch), online-Tagebuch und GoFundMe-Kampagne von Pamela Painda: <https://www.gofundme.com/ffdiagnose-rdeb-rezessive-dystrophe-eb-baby-amir>.



Der kleine Amir hat schmerzhafte Blasen, die aufmerksamste Wundpflege benötigen. Der Kleine trägt Handschuhe. Bereits kleinste Berührungen können Blasenbildungen auslösen. (Bild zvz.)

## Hunde im Wald an die Leine

Das neue Jagdgesetz bringt ab April neue Regeln für Hundehalterinnen und -halter im Kanton Zürich

Im Wald und in Waldesnähe gilt ab morgen Samstag für Hunde die Leinenpflicht. Plakate in den Wäldern machen auf die neue Regel aufmerksam.

VON DOMINIK STIERLI

Per 1. Januar 2023 wurde im Kanton Zürich das neue Jagdgesetz eingeführt. Dies betrifft unter anderem auch Privatpersonen. So gilt seit Anfang Jahr ein Fütterungsverbot für Wildtiere und Vögel. Dazu zählen unter anderem Greifvögel und Füchse. «Wildtiere wären auch bei einem harten Winter nicht auf die Fütterung durch Menschen angewiesen», schreibt der Kanton Zürich auf seiner Website. Erlaubt bleibt das Füttern von Singvögeln im Winter im eigenen Garten oder auch kleine Men-

gen für Wasservögel oder Eichhörnchen sind in Ordnung.

## 60 Franken Busse

Für Hundehaltende hat das neue Gesetz ab 1. April weitere Auswirkungen. Hunde dürfen während der jetzt beginnenden Brut- und Setzzeit bis 31. Juli im Wald und in Waldesnähe nur noch an der Leine geführt werden. Die Leinenpflicht gilt bis 50 Meter ausserhalb eines Waldes. Dadurch sollen Rehkitze und andere Jungtiere sowie Bodenbrüter vor Hunden geschützt werden. Der für Affoltern zuständige Jagdaufseher erklärt gegenüber dem «Anzeiger», dass bei einigen Robidog-Kübeln im Amt entsprechende Hinweis-Plakate angebracht wurden. Das Nichteinhalten der neuen Regeln kann mit einer Ordnungsbusse von 60 Franken geahndet werden.

Der Zürcher Hundeverband macht in einem Appell an die Hundehaltenden ebenfalls auf die Regelung aufmerksam. Zudem informiert der Verband über Vorschriften bezüglich dem Betreten von landwirtschaftlichen Flächen und Wiesen. «Diese sollten von zirka Mitte März bis Mitte November nicht mehr betreten werden. Wir bitten, auch diese Vorschriften zu beachten, denn durch das Einhalten sind Rehkitze und Bodenbrüter bereits grösstenteils geschützt!»

Jagd-Obmann für Affoltern und Hedingen, Paul Erni, findet die Leinenpflicht eine gute Sache. Bisher war diese nur in den umliegenden Kantonen und auch in der Stadt Zürich umgesetzt. So wichen viele Hundebesitzerinnen und -besitzer aus. «Es schützt nicht nur Rehe, sondern vor allem auch die kleineren Tiere wie Rotkehlchen oder Blind-schleichen. Die meisten Hundebesitzer



Hunde gehören im Wald und in Waldesnähe ab jetzt an die Leine. (Bild Pixabay)

würden gar nicht bemerken, wenn ihr Hund so einen Bodenbrüter verschlingt.» In seinem Gebiet, Jagdrevier 22 mit Affoltern und Hedingen, entdeckte man

im letzten Jahr sechs gerissene Rehe. In drei Fällen meldete sich ein Hundehalter, bei drei Fällen blieb die Ursache unklar.

## Stellen

Wir suchen per sofort oder n.V.

# Florist/in EFZ

ES ERWARTET DICH:

- EIN JUNGES, DYNAMISCHES, AUFGESTELLTES TEAM
- HOHE FLEXIBILITÄT / SELBSTSTÄNDIGES ARBEITEN
- 13. MONATSLohn / 5 WOCHEN FERIEN

MELDE DICH UNVERBINDLICH. WIR FREUEN UNS!  
BESTELLEN@BLUMENSCHNEEBELI.CH ODER UNTER  
044 761 63 17

**schmidiger**  
Fenster Türen Innenausbau

Wir verwirklichen auch aussergewöhnliche Fensterträume!  
Natürlich Schmidiger - seit 1976

### Projektleiter/in

Werde Teil unseres Planungsteams!

Möchtest Du selbständig in einem dynamischen Team arbeiten und bist Du bereit Verantwortung zu übernehmen? Freuen Dich Herausforderungen und bist Du bereit, neue Wege zu gehen und ausgefallene Ideen umzusetzen? Möchtest Du an Weiterentwicklungen beteiligt sein und neue Ideen einbringen? Bei uns findest Du ein innovatives Team, das darauf wartet, mit Dir zusammenzuarbeiten.

Nach einer gründlichen Einarbeitung bieten wir Dir eine selbständige Dauerstelle. Das Schmidiger-Team freut sich auf Dich! Gerne fördern wir auch Jungtalente.

Nimm die Herausforderung an und sende uns Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**Schmidiger AG, Fenster Türen Innenausbau, Neuhofstrasse 21c, 6340 Baar**  
[www.schmidiger-fenster.ch](http://www.schmidiger-fenster.ch)

## Liegenschaften

### Kaufgesuche

**Familie mit drei Kindern sucht ein neues Zuhause.** Mind. 5½-Zimmer in einem **Hausteil/Haus mit Garten** zum Mieten oder Kaufen. Am liebsten in **Hausen am Albis** oder **Umgebung**. 079/759 51 66

Mit Eidg. Edelmetall Handelsbewilligung.

### Gold&Silber-Ankauf

**Raphael Meyer Goldschmiede**

Wir kaufen Ihren Goldschmuck, Zahngold, Goldmünzen, Golduhren usw., der nicht mehr getragen wird, nur in der Schublade liegt oder aus Erbschaften stammt.

**Kompetente Beratung auch für Anfertigungen & Reparaturen**

R. Meyer Goldschmiede, Fischmarkt 5-7  
6300 Zug, 041 710 17 17, altgold-meyer.ch

Do & Fr. 9:30-12:00, 13:30-18:00, Sa. 9:30-14:00  
Mittwoch auf Voranmeldung Mo & Di geschlossen

Ihre Spende bewegt uns!

**cerebral**  
Helfen verbindet  
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
[www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch) Spendenkonto: 80-48-4

## Fahrzeuge

### Kaufe

Autos, Busse, Jeeps,  
Lieferwagen, Wohnmobile und Lkw  
**Barzahlung**  
Tel. 079 777 97 79 (Mo-So)



### Hallööchen

Wir sind Ihre Spezialisten für sämtliche sanitären Einrichtungen und installieren alles, was irgendwie mit Wasser in Verbindung kommt.

Zusätzliche  
**20% Rabatt**

auf die Nettopreise  
aller Geräte\*

W.R. Bernhard Wettswil AG  
**044 / 700 25 25**

\*exkl. High End Portfolio

**ABÄCHERLI**  
FORSTUNTERNEHMEN

## AUSSTELLUNG SCHWEIZER HOCHBEET

**HOCHBEET AUS SCHWEIZER HOLZ**  
Vier Standard-Grössen oder Ihr Wunschmass - geliefert, montiert und befüllt mit Spezialbefüllung

**AB SOFORT IN UNSEREM WEBSHOP ERHÄLTLICH**

**ABÄCHERLI HOCHBEET AUSSTELLUNG**  
Samstag, 01. April und 15. April 2023  
jeweils von 9-15 Uhr.  
Neuer Standort: Oberried 8, 6074 Giswil  
Profitieren Sie von 10% Rabatt auf Bestellung vor Ort. Live Holzschnitzerei mit Motorsäge.

Abächerli Forstunternehmen AG  
041 675 17 92 • [abaecherli-forst.ch](http://abaecherli-forst.ch)



## Bestellschein für Ihr Inserat auf der Spezialseite «Berufswahl 2023»

Ja, wir bestellen gerne folgendes Inserat:

Firma	Lehre	Eintritt	Dauer	Kontakt
<b>LOGO</b>	Berufsbezeichnung	Eintritt 2023	Dauer	Kontaktperson
Muster AG Musterstrasse 99 8910 Affoltern am Albis				

Erscheinungsdaten 2023:  13. April  12. Mai

Preis pro Feld und Erscheinung Fr. 150.- exkl. MwSt.; 4-farbig  
Feldgrösse: Breite 140 mm, Höhe 40 mm

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern – Obere Bahnhofstrasse 5 – 8910 Affoltern am Albis – Tel. 058 200 57 00 – E-Mail: [inserat@weissmedien.ch](mailto:inserat@weissmedien.ch)

**Anzeiger**  
aus dem Bezirk Affoltern

**weiss**  
MEDIEN

## SELTENE KRANKHEITEN GEHEN UNS ALLE AN

Rund 350 000 Kinder und Jugendliche sind in der Schweiz von einer seltenen Krankheit betroffen. Dank Ihrer Spende organisieren wir finanzielle Direkthilfe und fördern den Austausch zwischen betroffenen Familien.

[www.kmsk.ch](http://www.kmsk.ch)

Wir danken für Ihre Spende  
Kinder mit seltenen Krankheiten –  
Gemeinnütziger Förderverein  
IBAN: CH52 8080 8008 5328 0369 7



FÖRDERVEREIN  
FÜR KINDER MIT  
SELTENEN KRANKHEITEN



# Rekordandrang am Rekrutentag

So viele Neulinge wie diesmal durften die Ämtler Feuerwehren noch nie begrüssen

Stolze 42 Neueingeteilte lernten am Rekrutentag des Bezirksverbands in Obfelden die Grundlagen des Feuerwehrhandwerks. Die Rekordzahl sorgte für Freude, aber auch Mehraufwand.

VON THOMAS STÖCKLI

«So viele hatten wir noch nie», sagte Matthias Gasser, Ortschef Knonau bei der Feuerwehr Knonaueramt Süd und seit Jahren verlässlicher Organisator und Ausbilder am Rekrutentag der Ämtler Feuerwehren. So habe man diesmal extra zusätzliches Material organisieren und mehr Klassenlehrer aufbieten müssen. Den Mehraufwand betreibt der Bezirks-Feuerwehrverband allerdings gerne: Die Bestände in den Ämtler Feuerwehren können eine Verjüngung gut gebrauchen.

## Ausbildung in vier Themenblöcken

Elf gestandene Feuerwehrleute, Offiziere und Unteroffiziere aus dem ganzen Bezirk, haben sich vergangenen Samstag freigenommen, um ihr Wissen in Obfelden an die Neueingeteilten weiterzugeben. In vier Gruppen lernten die Feuerwehr-Novizen und -Novizinnen – rund ein Fünftel sind Frauen – die wichtigsten Grundlagen. Während früher eine Einsatzübung den Abschluss bildete, setzt man heute für die Fachausbildung auf vier Themenblöcke, wie Daniel Jelk, Feuerwehr-Offizier in Hedingen und Verantwortlicher aus dem Vorstand des Bezirks-Feuerwehrverbands, erklärt.

Instruiert wurde unter anderem der Löschdienst, von der Inbetriebnahme des Hydranten über Zubringer-, Transport- und Löschleitung bis zum Hohlstrahlrohr oder Wasserwerfer. Weiter war der Atemschutz ein Thema. Dazu gehörte ein kurzer Abstecher in die dunkle Garage der Schulanlage Chilefeld. Bei dichtem Rauch sieht man auch nichts, und das sollten die Feuerwehr-Rekruten hier am eigenen Leib erleben.

Wie man das Funkgerät bedient und die wichtigsten Knoten knüpft, darum ging es am dritten Posten und schliesslich wartete noch die grosse Stützleiter, mit der es für die Mutigen bis aufs Dach des Schulhauses Chilefeld hochging. Bis die Leiter aber steht, gilt es einiges zu berücksichtigen.

In der Organisation des Rekruten-tags wechseln sich die Bezirks-Feuerwehren ab. Als Gastgeberin habe die Feuerwehr Obfelden nicht nur die Übungsobjekte ausgesucht, sondern auch die Verpflegung organisiert, so der Obfelder Vizekommandant Aleks Ilic. Die Kosten dafür trägt allerdings der Bezirksverband.



Der Umgang mit dem Rettungsseil gehört zur Grundausbildung. Daniel Hanselmann (links) und Daniel Jelk (rechts) zeigen die Seilbremse vor. (Bilder Thomas Stöckli)



Das Besteigen der Stützleiter braucht Mut.



Matthias Gasser (links) instruiert, wie das Rettungsgerät in Stellung gebracht wird.



Wasserbezug ab Hydrant mit Mike Weber (hinten).



Löscheinsatz unter Atemschutz bei Pascal Rohner (links).

ANZEIGE

## Noch bis am 1. April - kein Scherz

### Die Gartenmöbel-Ausstellung bei Finetra nur noch bis und mit Samstag, 1. April

Besuchen Sie unsere Gartenmöbel-Ausstellung mit dem aktuellen Sortiment und profitieren Sie von speziellen Konditionen – auch bei unserem breit ausgestatteten Bettensortiment!

Inklusive kompetente Beratung und dynamischen Service!

**finetra**  
wohnlischer Garten  
Affoltern am Albis

043 322 88 44  
www.finetra.ch

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 9 – 18.30 Uhr Samstag 9 – 17 Uhr



## ZWISCHEN-RUF

## «Erster April!»

Ich besprach mal mit meinen Drittklässlern Folgendes: Am 1. April sollten sie morgens, bevor sie in die Schule gingen, der Mutter sagen, sie müssten noch ihren Ehering mitbringen. Wir hätten das Lied «Die Vögel wollten Hochzeit halten» gelernt, und ich wolle mit der Klasse über Heirat sprechen und deshalb diese Ringe anschauen, ob etwas eingraviert ist und so.

«Aber gell, Kinder, sobald die Mutter sich aufregt, müsst Ihr rufen: Erster April!» Jajajajajaj!

Nein, das taten sie nicht, denn da habe es ja erst angefangen, lustig zu werden. Sie hatten – sorry, liebe Mütter – diesen Moment des «Erster April!»-Rufens sehr, oft zu sehr hinausgezögert.

So berichteten sie von aufgebrachten, nervösen, Schächtelchen suchenden und von Verlustängsten geplagten Müttern. Wir haben sehr gelacht an diesem Morgen!

Ute Ruf

## Sehenswertes geknipst?

Sie fotografieren gern? Und Sie würden Ihre Aufnahmen noch lieber der Öffentlichkeit zugänglich machen? Der «Anzeiger» freut sich über Leserfotos mit Bezug zur Region, unbearbeitet und hochaufgelöst in JPG-Format an [redaktion@affolteranzeiger.ch](mailto:redaktion@affolteranzeiger.ch). Vergessen Sie nicht, kurz auszuführen, wo und wann Sie das Bild aufgenommen haben und was darauf zu sehen ist. Gefragt sind insbesondere Fotos zu aktuellen sowie nicht alltäglichen Ereignissen und Situationen. (red.)

## Jetzt blüht die stark allergene Birke

Der Pollenflug lässt sich seit diesem Jahr per App in Echtzeit verfolgen

**Ihre Pollen sind besonders allergen: Die Birke beginnt zu blühen und vermiest Allergiebetroffenen in den nächsten Wochen die schönen Tage. Aber auch Eschenpollen sind zahlreich in der Luft und lösen Allergien aus.**

Nun ist es für kurze Zeit sonnig und es wird wieder wärmer. Das heisst, jetzt lässt die Birke ihre stark allergenen Pollen fliegen. «Da bei der Birke meist sehr viele Pollen auf einmal losfliegen, kann im Flachland die Pollenbelastung auch schnell ansteigen», sagt Regula Gehrig, Biometeorologin von MeteoSchweiz. Damit beginnt die Birkenblüte dieses Jahr wenige Tage früher als im langjährigen Mittel. Die gute Nachricht dabei: Voraussichtlich fliegen heuer weniger Pollen durch die Luft als im Jahr 2022. In diesem sogenannten Mastjahr hatte die Birke mehr Kätzchen ausgebildet. «Im Folgejahr blühen die Bäume meist weniger stark», erklärt Regula Gehrig. Wie die Birkensaison aber tatsächlich sein wird, ist immer auch abhängig vom Wetter.

## Esche oder Birke?

Gleichzeitig mit der Birke fliegen bereits die Eschenpollen in hoher Konzentration durch die Luft. «Auch diese sind sehr allergen und eine Allergie darauf wird häufig übersehen, weil die meisten davon ausgehen, dass es die Birkenpollen sind, die sie plagen», weiss Roxane Guillod, Co-Leiterin Fachdienstleistungen von aha! Allergiezentrum Schweiz.



Die Pollen der Birke sind besonders allergen. (Bild Pixabay, Manfred Richter)

Gemäss einer Schweizer Studie treten Sensibilisierungen gegen Eschenpollen sogar öfter auf als gegen Pollen der Birken. Trotzdem glauben viele Allergikerinnen und Allergiker, dass die Birke ihre Heuschnupfen-Symptome verursa-

che. Welche Konsequenzen hat diese Falschannahme? «Ob jemand auf Eschen- oder Birkenpollen allergisch reagiert, macht bezüglich medikamentöser Therapie keinen Unterschied», erklärt Roxane Guillod: Zur Standard-

behandlung gehören Antihistaminika, allenfalls in Kombination mit Cortisonpräparaten. Trotzdem empfiehlt die Allergieexpertin eine genaue Abklärung beim Allergologen, bei der Allergologin – denn: «Eschen gehören zur Familie der Ölbaumgewächse. Ihre Pollen ähneln jenen von Olivenbäumen, Flieder, Liguster, Forsythie und Jasmin.» Das heisst: Wer auf Eschenpollen allergisch ist, kann auch auf diese Pflanzen reagieren, was sich bei Reisen in Gebiete mit Olivenbäumen bemerkbar machen kann. «Betroffene sollten unbedingt auf die Blühsaison achten, denn sie können von März bis September unter Symptomen leiden», so Guillod: Nach den Eschen und Forsythien von März bis Mai, blüht der Flieder von April bis Mai, der Olivenbaum folgt im Mai bis Juni, der Liguster von Mai bis Juli und Jasmin von Juni bis September.

## In Echtzeit verfolgen

Um den Winzlingen möglichst auszuweichen, sollten Allergikerinnen und Allergiker den Pollenflug beobachten: «Auf der Website [pollenundallergie.ch](http://pollenundallergie.ch) und in der App Pollen-News kann seit diesem Jahr in Echtzeit verfolgt werden, wann in welcher Region wie viele Pollen fliegen», sagt Roxane Guillod. Neben der Pollenflug-Beobachtung helfen auch praktische Tipps: nur kurz stosslüften, Sonnenbrille tragen, abends die Haare waschen, Kleider nicht im Schlafzimmer ausziehen und deponieren.

aha! Allergiezentrum Schweiz

Weitere Infos unter [pollenundallergie.ch](http://pollenundallergie.ch).

## ANZEIGE

AVIVOX gibt Ihrer Multimedia-Anlage Schub

## Bild und Ton nach aktuellen Qualitätsstandards

Egal ob Kulturkeller, Gemeindsaal, Sitzungszimmer oder Turnhalle: Überall kommen wir mit Anlagen in Kontakt, von denen wir eine reibungslose Bildqualität- und Ton-Übertragung erwarten. Ihr kompetenter Partner, um Ihre Anlage auf Vordermann zu bringen: AVIVOX GmbH, Affoltern.

Dass Sitzungszimmer nicht nur einen Tisch und ausreichend Stühle beinhalten müssen, sondern auch mit Beamer, Monitore, Lautsprecher und gegebenenfalls Geräte für hybride Sitzungen ausgestattet sein sollen, zählt heute vielerorts zum Standard. AVIVOX-Gründer und Geschäftsführer Roger Büchler hält fest: «Spätestens nach Corona sind die Anforderungen an solche Anlagen spürbar gestiegen. Die Qualitätsanforderungen an Bild- und Tonanlagen sind heute zu Recht höher als noch vor einigen Jahren. Und hier liegt eine unserer Stärken als Betrieb.»

Die AVIVOX GmbH aus Affoltern ist der ideale Kompetenzpartner, wenn es um sogenannte Festinstallationen geht, wie diese Anlagen in der Fachsprache genannt werden. Vom Empfangsbereich in einem KMU, einem Seminarraum in einem Hotel, über einen Theatersaal, ein Foyer, einfachen Sitzungszimmern bis hin zur Turnhalle. Für jeden Anspruch kennt AVIVOX die passenden Lösungen. «Wir bieten im Bereich der Festinstallationen professionelle Beratung und Umsetzung zu einer hohen Qualität und einem fairen Preis», so Büchler.

## Massgeschneiderte Lösungen

Die Anforderungen an Bild- und Tonanlagen sind je nach Raum natürlich ganz unterschiedlich. Was sind die Wünsche der Kundinnen und Kunden? Geht

es um eine gute Lichtanlage im Kulturkeller oder braucht die Turnhalle eine bessere Beschallung? Soll Beamer und Leinwand nach Gebrauch im Boden oder der Decke verschwinden? Für was werden die Anlagen gebraucht? Wie gross ist der benutzte Raum? Gibt es verschiedene Nutzerinnen und Nutzer? Solche und weitere Fragen klärt die AVIVOX in gemeinsamen Gesprächen und Besichtigungen vor Ort.

Ist die Zielsetzung geklärt, erfolgt die Umsetzung. AVIVOX bringt langjährige Erfahrung und viel Expertise bei Festinstallationen mit. Daher bestellt AVIVOX nicht nur die passenden Geräte, sondern sorgt auch für die korrekte Installation und Montage. Dabei legt AVIVOX einen besonderen Fokus auf eine einfache Steuerung der Anlagen. «Das Resultat soll den Bedürfnissen des Kunden entsprechen und dabei leicht zu bedienen sein», hält Büchler fest.

Auch nach der Umsetzung des Auftrags ist AVIVOX für seine Kundinnen und Kunden da. AVIVOX übernimmt Unterhalt und Wartung aller Multimedia-Anlagen, bietet Softwareupdates, prüft und inspiziert Lichtanlagen oder behebt Defekte. Eine kurze Reaktionszeit und die passende Beratung zählen dabei zu den grossen Stärken des Betriebs.

Hat der Artikel Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns noch heute.



## Portrait AVIVOX GmbH

Die AVIVOX wurde 2010 vom heutigen Geschäftsführer und Besitzer Roger Büchler gegründet. Der Betrieb zählt mittlerweile 8 Angestellte und hat drei Schwerpunkte: Installation Services (siehe Beitrag), Event Services mit dem Fokus auf Konzeption und Design von Events und Streaming Services, bspw. für Webkonferenzen mit simultaner Übersetzung für international tätige Betriebe.

## Kontakt

Industriestrasse 17 | 8910 Affoltern am Albis | 044 586 99 22  
[www.avivox.ch](http://www.avivox.ch) | [info@avivox.ch](mailto:info@avivox.ch)



Die Schafherde der Familie Frei zog am Mittwochnachmittag durch das Zentrum von Ottenbach. (Bilder Dominik Stierli)

## Schafherde zieht durch Ottenbach

Die Herde von Marcel Frei zog am Mittwoch nach Zwillikon – ungeduldige Autofahrer lösten Polizeieinsatz aus

Ungewohnte Bilder gab es zwischen Ottenbach und Zwillikon zu sehen: Eine grosse Schafherde zog zu einer neuen Weide.

VON DOMINIK STIERLI

Die Herde von Marcel Frei umfasst über 300 Tiere, davon 140 Jungtiere. Daher war das Tempo für den Weidewechsel am vergangenen Mittwoch eher gemächlich. Die Route führte vom aargauischen Hagnau über Ottenbach nach Zwillikon. Gemäss Frei war ursprünglich geplant direkt nach Affoltern zu laufen. Das zu erwartende schlechte Wetter der kommenden Tage veranlasste ihn aber, eine Weide anzusteuern, welche guten Schutz für die Herde bietet. «Mit den Bauten der Autobahnbrücke besteht in Zwillikon eine Überdeckung für die Tiere». Wegen der schon fortgeschrittenen Vegetation läuft er mit den Schafen auf asphaltierten Strassen und nicht über Waldwege.

### Smartphones werden gezückt

Kurz vor dem Ottenbacher Dorfzentrum trifft der «Anzeiger» auf Marcel und Melanie Frei, welche die Herde anführen. «Die Schafe wollten nicht den gewünschten Weg nehmen», erklärt der Schafhalter. Der Weidewechsel ist etwas hinter dem Zeitplan. Zudem will man die Tiere nicht zu schnell vorwärts drängen. Es ist warm und das Winterfell sehr dick. Schon bald, am Ostersonntag, werden die Schafe geschoren. Mit resoluter Gestik stoppt Frei ein herannahendes



Viele Jungtiere drosselten das Tempo der Herde etwas.

Auto. «Die Fahrer sind teils zu ungeduldig», und das ist gefährlich. Aber es gibt auch die andere Seite. Eine Automobilistin sagt spontan. «Ihr seid mein Aufsteller des Tages». Auch viele andere im Stau blockierte Fahrzeughalter zücken das Smartphone für ein eindrückliches Bild. Es kommt ja nicht alle Tage vor, dass man durch eine Schafherde nicht weiterkommt.

Seit März 2022 werden die Schafe von zwei Herdenschutzhunden begleitet. Dies nachdem damals ein Wolf 25 Schafe seiner Herde gerissen hatte. Die Schutzhunde laufen heute aber nicht mit, da diese zu viele Ablenkung auf dem Weg erleben. Sie wurden vorgängig an den neuen Standort gefahren. Der Einsatz der Hunde hat sich seither bewährt. Wenn diese ihre Arbeit machen, bittet Frei darum, dass man

keine Tiere streichelt und sich nicht mit eigenen Hunden nähert.

### Die Tiere unter Kontrolle halten

Ein Begleitfahrzeug und ein Helfer sperren nun die Kreuzung einseitig ab, damit die Schafe passieren können. Vom Dorfplatz Ottenbach beobachten einige Familien das emsige Treiben der ungewohnten Besucher. Unter den Tieren sind auch viele Lämmer. Die Zwillikerstrasse hinauf geht es etwas besser, die Angehörigen und Helfenden sind dann auf dem freien Feld wieder gefordert. Die Schafe wollen nicht zwingend auf der Strasse bleiben und versuchen auch andere Weg zu gehen. Oder die Tiere stoppen am Rand für eine Zwischenmahlzeit mit frischem Gras. Mit Holzästen wird auf den Boden geschlagen und



Der Weidewechsel sorgte für Verkehrsbehinderungen, auch für den öv.

die Tiere werden so zurückgedrängt. Auch die beiden Hunde geben alles, um die Tiere auf der Strasse zu halten.

Beim Weiterzug kommt es aber zu Problemen. Die hinter der Herde fahrenden Automobilisten werden ungeduldig. Wie Marcel Frei später am Telefon erklärte, wurden für seine Helfer und die Schafe gefährliche Überholmanöver durchgeführt. Die Ungeduld entlud sich dann in einem Hupkonzert der Autofahrenden, was die Herde in Panik versetzte. Frei blieb nur der Abbruch des Unterfangens. Er leitete seine Schafe auf eine Wiese. Für die wenigen hundert Meter, welche bis zum neuen Standort fehlten, bot der Schafhalter die Polizei auf. Zwei Patrouillen der Kantonspolizei Zürich unterstützten den Weiterzug. Marcel Frei hat kein Verständnis für das Vorgehen und die Beleidigungen der

Autofahrer. Er habe auch vorgängig die Behörden informiert und im Radio und in den öffentlichen Verkehrsmitteln kamen entsprechende Meldungen. Zudem sei es auf der geraden Strecke auch möglich, einfach zu wenden.

### Letzter Halt in Affoltern

«Alles in allem ist aber alles wie geplant verlaufen. Die Geschehnisse sollten den Rest nicht trüben», meint Frei abschliessend. Für die Tiere geht es am Dienstag weiter. Sie laufen vorwiegend auf Nebenstrassen von Zwillikon nach Affoltern bis zum Kindergarten Tannholz. Von dort geht es dann vor Ostern per Lastwagen zurück nach Auw.

> Die Schafherde im Video, zu sehen unter [www.affolteranzeiger.ch](http://www.affolteranzeiger.ch).

ANZEIGE

mskonzept.ch

# Parkett

wohndesign

kurt

Kurt Wohndesign AG  
Dorfstrasse 51  
8912 Obfelden  
Telefon 044 761 42 05  
[kurtwohndesign.ch](http://kurtwohndesign.ch)

Innenarchitektur / Gestaltungs- und Farbkonzepte / Parkett und Bodenbeläge / Vorhangatelier / Polsterwerkstatt

# Sonnig und schattig: So war das Vereinsjahr 2022 der SAC-Sektion Am Albis

Gut besuchte 126. Generalversammlung im Kasinosaal Affoltern

Mit einem Stimmungsbild begrüsst Präsident Jean-Daniel Blanc die 103 Mitglieder, die zur Generalversammlung der SAC-Sektion Am Albis erschienen waren. Anträge gingen keine ein. Einen Grund für Voten aus dem Publikum gab es aber dennoch.

VON SANDRA CLAUS

Mit dem Jahresbericht widmete sich Jean-Daniel Blanc zuerst den sonnigen Seiten des vergangenen Clubjahrs. Die diversen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahrs wurden rege besucht und waren ein voller Erfolg. Auch das Wetter spielte meistens mit.

Er bedankte sich bei den verschiedenen Akteuren sowie beim Vorstand des Vereins für das riesige Engagement. Die zwei neuen Vorstandsmitglieder, Monika Rahn und Peter Kunz, hätten sich bestens eingelebt. Leider ist die Leitung der Kommunikation bereits seit drei Jahren vakant.

## Herausforderung Freiwilligenarbeit

Damit kommt der Präsident zu den Schattenseiten. Dazu gehört, dass sich das wertvollste Gut, die Freiwilligenarbeit, immer wieder als knappste Ressource manifestiert. Ende 2022 waren zwar 1870 Mitglieder registriert, die grosse Mehrheit davon ist allerdings passiv dabei.

Wie in anderen Vereinen fehlt es im Besonderen an aktiven Mitgliedern. Diese zu finden, sei enorm schwierig. «Aufgrund des teils akuten Helfer Mangels ist die Gefahr gross, dass diejenigen Personen, die sich bereits tatkräftig für den Verein einsetzen, überlastet werden. Das gilt es dringend zu vermeiden», mahnt Jean-Daniel Blanc und nimmt die Chance für einen Aufruf an Interessierte sogleich wahr.

## Hüttenchefin neu als Pächterin

Als Sorgenkind entpuppte sich die Hütte Eseltritt. Von der Sektion werden nur noch zwei bis drei Veranstaltungen in diesem wunderschönen Haus gemacht. Unterhalt und Betrieb sind aufwendig. Nicht nur hinsichtlich Finanzen, sondern vor allem auch punkto Arbeit. Dies zeigte sich vor vier Jahren, als ein neuer Hüttenchef nach nur gerade vier Monaten seine Position wieder verliess. Die Retterin in der Not war Ruth Meierhofer. Kurzfristig und unkompliziert hat sie



Der Vorstand in corpore. Alle Mitglieder wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. (Bild Sandra Claus)



Wunderschön, aber aufwändig im Unterhalt und im Betrieb: Die Hütte Eseltritt gab zu reden. (Bild zvz.)

das Amt der Hüttenchefin übernommen.

Doch je länger je mehr stellte sich die Frage: wie weiter? Vom Vorstand

wurden verschiedene Optionen geprüft. Das Modell Pachtvertrag erschien am

interessantesten. Und so wurde ein umfangreicher Fünfjahresvertrag ausgearbeitet, der Anfang 2023 von Ruth Meierhofer unterschrieben wurde. Sie zahlt neu eine Pacht und trägt die Verantwortung für die Auslastung und kleinere Unterhaltsarbeiten.

Im Zusammenhang mit der Verpachtung der 90 Jahre alten Eseltritt-Hütte wurden einige Stimmen laut. Die Kommunikation wurde bemängelt. Und auch, dass eine Hüttenchefin erstmals mit ihrer Tätigkeit etwas verdienen kann. Am Schluss wurde der Jahresbericht allerdings ohne einzige Gegenstimme angenommen.

## Aus den Kommissionen

Monika Rahn, Leitung Tourenkommission, berichtete, dass rund 160 Touren durch die knapp 80 aktiven Tourenleitenden organisiert und durchgeführt wurden. Die verschiedenen Touren waren mit durchschnittlich acht Teilnehmenden pro Tour zufriedenstellend ausgelastet.

«Die drei Hütten, Bächlitalhütte, Treschhütte und Eseltritt waren im Jahr 2022 überdurchschnittlich gut belegt», meinte Vorstandsmitglied Adrian Boppard. Das bedeutete viel Arbeit, teils musste zusätzliches Personal aufgeboten werden. Neben der hohen Auslastung gab es etliche andere Herausforderungen zu bestehen, wie verschüttete Wanderwege, eine verstopfte Wasserleitung und eine nicht funktionstüchtige Kläranlage. «Die Zukunft der SAC-Hütten steht in den Sternen», fügt Adrian Boppard nachdenklich an. Denn gemäss einer Studie schreitet die Klimaerwärmung in den Alpen doppelt so schnell voran als im Unterland. Es drohen künftig vermehrt Wassermangel, Murgänge, Lawinen.

## Rechnung und Budget ohne Überraschungen

Die Erträge waren aufgrund der hohen Auslastung sowie gleichbleibender Mitgliederbeiträge gemäss Peter Kunz sehr erfreulich. Das Jahr konnte mit einem Gewinn von 100 000 Franken abgeschlossen werden. Dieser dient als Reserve für künftige Hüttenumbauten. Für das Jahr 2023 sieht das Budget ebenfalls einen satten Gewinn vor.

Die Wahlen liefen wenig spektakulär, da kein Wechsel anstand. Der Vorstand sowie der Präsident wurden einstimmig gewählt und dem gesamten Gremium Décharge erteilt.

ANZEIGE

# TRÄUMEN

FREGO.SWISS | 0800 99 00 77  
ISENBERGSTRASSE 8  
8913 OTTENBACH

# STAUNEN



SONNEN- WETTER- SICHTSCHUTZ

**Frego**  
SINCE 1947 SWISS MADE

# Stadtverwaltung hat 14 Prozent weniger Strom verbraucht

Aus den Verhandlungen des Stadtrats Affoltern

**Die vom Stadtrat beschlossenen Energiesparmassnahmen waren und sind effektiv. Der Energieverbrauch in der Stadtverwaltung konnte deutlich reduziert werden. Weitere Massnahmen werden laufend umgesetzt.**

Im Oktober 2022 hat der Stadtrat verschiedene Massnahmen beschlossen, um Energie zu sparen. Eine erste Auswertung zeigt, dass in den Gebäuden der Stadtverwaltung die getroffenen Massnahmen den Energieverbrauch stark reduziert haben. In den Monaten Oktober bis Dezember 2022 konnten im Vergleich zum Vorjahr rund 6657 kWh Strom eingespart werden, was rund 14 Prozent entspricht.

Dazu haben einerseits die Mitarbeitenden der Stadt Affoltern beigetragen, andererseits aber auch weitere Vorkehrungen wie beispielsweise, dass die Beleuchtung in der Tiefgarage des Stadthauses neu auch tagsüber mit Bewegungsmeldern gesteuert wird. Die erwartete Verringerung des Stromverbrauchs von 15 Prozent, um der Energieknappung entgegenzuwirken, konnte somit nur knapp nicht erreicht werden. Im Stadthaus werden derzeit weitere Energiesparmassnahmen umgesetzt. Die bald 20 Jahre alten Leuchten mit Leuchtstoffröhren werden durch LED-Leuchten ersetzt. Diese sind nicht nur energiesparender, sondern leuchten auch heller.

## Quartierplan Sonnenberg

Mittels einem Quartierplan (QP) werden neben den Landumlegungen die notwendigen Erschliessungen und Ausstattungen (Strassen, Werkleitungen, Freiräume und Lärmschutz) für ein Gebiet sowie deren Finanzierung geregelt. Im Rahmen des Quartierplans Sonnenberg wurde die Chüegasse zu einer komfortablen Fusswegverbindung zwischen dem Kehrplatz und der Mühlebergstrasse ausgebaut. Der Wendeplatz wurde so erstellt, damit dieser für den Winterdienst nutzbar ist. Erstellt wurden zudem die öffentliche Schmutzwasserleitung ebenso wie die Meteorabwasser-

leitung. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch die Walo Bertschinger AG aus Ebikon. Die Kreditabrechnungen über 339 945 Franken gegenüber dem bewilligten Kredit von 217 800 Franken sowie die gebundenen Ausgaben in der Höhe von 203 366 Franken konnten vom Stadtrat genehmigt werden.

Die Mehrkosten beim Ausbau im oberen Bereich zwischen Kehrplatz und Mühlebergstrasse von 65 575 Franken sind darauf zurückzuführen, dass die Arbeiten im steilen Gelände baulich viel aufwendiger waren als angenommen und die Fundation verstärkt werden musste. Talseitig mussten zudem zusätzliche Anpassungsarbeiten ausgeführt werden. Beim Ausbau des Wendeplatzes ergaben sich weitere Mehrkosten in der Höhe von 56 570 Franken. Der Wendeplatz musste schlussendlich mittels einer Steinblockmauer gesichert werden, was so nicht geplant war. Daraus ergaben sich für die Hangentwässerung zusätzliche Sickerleitungen, welche an die neu erstellte Meteorwasserleitung angeschlossen wurden.

## Erstes Elektro-Fahrzeug für den Werkhof

Mit dem Fokus, dass die Stadt Affoltern das Ziel verfolgt, das Energiestadtlabel zu erlangen, werden die dafür relevanten Zielsetzungen auch bei Anschaffungen sowie bei Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen bereits heute berücksichtigt. Die Wahl für das erste Elektro-Transportfahrzeug im Werkhof ist auf den Fiat E-Scudo gefallen. Dieses Fahrzeug ist insbesondere für den Einsatz im Grünbereich vorgesehen. Es können damit Arbeiten wie Grüntransporte, Neophyten- und Feuerbrandkontrollen, Friedhofunterhalt sowie leichte Transporte ausgeführt werden. Für den Einsatz zur Schneeräumung ist dieses Elektro-Fahrzeug aufgrund seiner Leistung nicht geeignet. Trotzdem kann der E-Scudo im Winterdienst zum Transport von Mitarbeitenden, welche die Handrमारbeiten ausführen, eingesetzt werden.

Für die Beschaffung hat der Stadtrat einen Kredit von 80 000 Franken bewilligt. Die Beschaffung des Fahrzeugs



Haustechniker Reto Frick montiert im Stadthaus eine neue LED-Leuchte. (Bild zvg.)

erfolgt bei der Karl Graf AG, Mettmenden.

## Umrüstung des Feuerwehrlokals auf LED-Leuchten

Die Abteilung Immobilien der Stadt Affoltern rüstet fortlaufend in den Stadt- und Schulliegenschaften die Beleuchtungen auf LED um. Der Mehrzwecksaal an der Buelstrasse 11 wurde bereits vor einigen Jahren mit LED-Leuchten ausgestattet. Die gesamten Feuerwehr-Räume, inkl. Fahrzeughalle, wurden bis anhin jedoch nicht umgerüstet. Infolge der Strommangellage sowie den erhöhten Stromkosten drängt sich nun eine zeitnahe Umrüstung auf. Die Installationen der neuen LED-Leuchten sind teilweise komplex und müssen neu verdrahtet werden. Deshalb wird die Installation der Leuchten in diesem Fall durch ein Elektroinstallationsunter-

nehmen vorgenommen. In der Regel werden die Leuchten durch die Abteilung Immobilien/Haustechnik ersetzt. Für die Ausführung der Arbeiten hat der Stadtrat einen Kredit von 40 000 Franken bewilligt. Der Ersatz bzw. die Umrüstung auf LED wird durch den Kanton Zürich subventioniert. Die Investition wird dem Stromeffizienzprogramm angemeldet. Wie hoch der individuelle Förderbeitrag sein wird, kann heute nicht abschliessend beziffert werden.

## Kindergarten Breiten «Chileli» ans Fernwärmenetz anschliessen

Im Sommer 2023 wird mit dem Neubauprojekt Vierfach-Kindergarten, Schülerhort und Büros der Leitung Kindergärten, auf dem Areal Breitenstrasse 16 und 18, Affoltern, gestartet. Das Kindergartengebäude, Breitenstrasse 17, wurde seit der Erstellung von der gegenüber-

liegenden Öl-Heizung, Breitenstrasse 16, mit Energie versorgt. Demzufolge ist die Technikzentrale im Kindergarten Breiten klein gehalten, da kein Platz für eine Heizung benötigt wurde. Aufgrund der Platzverhältnisse können Heizanlagen mit Speicher (z.B. Pellets) nicht verbaut werden. Ebenfalls ist die Installation einer Luftwärmepumpe oder ähnlicher Wärmepumpen mit Aussenaggregat nicht ideal, da das Grundstück flächendeckend ausgenutzt ist (Spielplatz, Aussenspielfeld etc.). Mit dem Start des Neubauprojektes und dem Rückbau der Liegenschaften wird auch die Heizung zurückgebaut. Somit muss das Kindergartengebäude an der Breitenstrasse 17 an ein neues Heizsystem angeschlossen werden.

Aufgrund der Gegebenheiten und der Leitungsführung, die im Sommer von der Breitenstrasse bis zur Betpurstrasse erweitert wird, ist ein Anschluss an das Fernwärmenetz der HEA AG folgerichtig. Für den Anschluss an das Fernwärmenetz hat der Stadtrat einen Kredit von 77 000 Franken bewilligt.

## Leitungsersatz Kanalisation Untere Bahnhofstrasse

Die öffentliche Abwasserleitung in der Unteren Bahnhofstrasse, im Bereich zwischen den Einmündungen Wiesengrundstrasse und Gerbiweg wurde ersetzt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 339 079.60. Bei einer bewilligten gebundenen Ausgabe von 350 000 Franken ergeben sich Minderkosten von Fr. 10 920.40.

## Instandsetzung und Neugestaltung Untere Kirchfeldstrasse

Die Untere Kirchfeldstrasse wurde im Rahmen der Instandsetzung neu gestaltet. Die Schlussabnahme ist erfolgt und die Bauabrechnung für die Instandsetzung der Strasse weist Ausgaben in der Höhe von Fr. 485 639.80 aus. Der Kostenvoranschlag rechnete mit Gesamtkosten von 500 000 Franken. Der Stadtrat genehmigte die Abrechnung mit Minderkosten von Fr. 14 360.20.

Stefan Trottmann, Stadtschreiber

## FORUM

### Wo bleibt die Achtsamkeit?

Emotionen, Leidenschaft und Temperament, «Anzeiger» vom 28. März.

Am letzten Samstagabend in der Aula Ennetgraben: Die fantastische Flamenco-Vorstellung «Viva Jerez» war ein Genuss für Ohren und Augen. Wie viele Besucherinnen und Besucher wollte auch ich nach Ende der Vorstellung das WC aufsuchen. Nur war eben das Behinderten-WC verschlossen. Niemand von Kultur Affoltern hatte den leisesten Schimmer, wo der

Schlüssel sein könnte; auch ein Hauswart war nicht aufzutreiben. Das gute Gefühl dieser Aufführung war für mich und meinen Begleiter somit im Eimer. Unser Problem musste ich nun draussen in der Kälte und in einer dunklen Ecke mit Mühe und Not lösen (Ladybag sei Dank). Hier hat das Organisationskomitee versagt: Kein Gedanke und Kontrolle, ob das Behinderten-WC offen ist. Warum verriegelt die Schule überhaupt das Behinderten-WC?

Esther Richard, Hausen, Rollstuhlfahrerin

### Mehr Kontrollen und Patrouillen

Mehr tätliche Auseinandersetzungen im Bezirk registriert, «Anzeiger» vom 28. März.

Für den Normalbürger, der keine Drogen konsumiert, zumindest glaubt, nicht auf Trickbetrüger hereinzufallen und sich von Wirtshausschlägereien fernhält, ist die Statistik alles andere als erfreulich. Insbesondere die Zunahme der Einbrüche war ja schon allein anhand der Berichte im «Anzeiger» für jeden ersichtlich.

Hier gibt es leider nur eine zuverlässige Methode: den Fahndungsdruck erhöhen durch mehr Personenkontrollen und Patrouillen, so dass die Klientel

woanders «arbeiten» geht. Dafür kann man leider keine Blechpolizisten hernehmen und es reicht auch nicht, ein (Fahr-)Verbotsschild aufzustellen.

Rainer Duffner, Ottenbach

Der «Anzeiger» nimmt Zuschriften an [redaktion@affolteranzeiger.ch](mailto:redaktion@affolteranzeiger.ch) gerne an. Ein Leserbrief muss mit Namen, Adresse und Telefonnummer des Verfassers versehen sein und soll in maximal 2000 Zeichen ein Thema aus der Region aufgreifen. (red.)



1000 Franken für den Gnadenhof: Esthi Böni bei der Checkübergabe an Ivo Zürcher. (Bild Beat Böni)

### Gut Ding will Weile haben

Die gute Tat ist längst vollbracht. Hier kommt endlich die Geschichte dazu. Sie stammt noch aus der Coronazeit und hat mit Tierliebe zu tun – und 1000 Franken.

Der Gnadenhof von Ivo Zürcher im Jonental ist nicht nur Zufluchtsort für Tiere in der letzten oder verlassenen Lebensphase. Er bietet Hunden auch temporäre Unterkunft. Dann beispielsweise, wenn die Frauchen und Herrchen in den Ferien weilen. Während der Coronazeit mussten die Leute jedoch zu Hause bleiben, womit diese Einnahmequelle weitgehend versiegt.

Das kam Esthi Böni zu Ohren, selber Hundehalterin und Initiantin der Kreativ-Baragge in Uerzlikon. Sie bastelte Schlüsselanhänger. Das Material wurde von ihrem Mann Beat gesponsert, der in der Gemeinde eine Fahrschule betreibt. Der Mindestpreis für die verschiedenfarbigen Anhänger, die aus Filz bestanden, welcher passend zur Idee mit Pfoten bedruckt wurde, betrug 10 Franken. Die 100 Stück gingen weg wie warme Weggli. Im November 2022 konnte Esti Böni mit bestem Dank an alle Spenderinnen und Spender Ivo Zürcher den Tausender übergeben. (map.)



Die Ämtler Wandergruppe auf einem naturnahen Waldweg im Tannholz. (Bilder zvg.)

## Wildromantischer Graben

### Ämtler Gruppe auf schmalen Uferwegen

Die Wanderung führte von Freiburg durch das Tal des Galterenbachs und oberhalb der Schlucht über weite Felder der Schürmatt wieder zurück.

Das Paradies liegt am Rand der Altstadt von Freiburg. Dort öffnet sich der



Das verträumte Tal des Galterenbachs.

Galterengraben. Mächtige Sandsteinklippen umrahmen das Tal, das sich schon bald zu einer wilden Schlucht verengt. Zwischen Felsblöcken und morschem Altholz wachsen kräftige Bäume. Und schmale Uferwege führen durch unberührten Auenwald – ein Traum!

Der Weg führt vom Bahnhof durch die historische Altstadt bis zum Quartier Balm, das am Eingang zum Tal des Galterenbachs liegt. Sobald man die letzten Häuser hinter sich lässt, taucht eine stille Naturlandschaft auf. Der Wanderweg schlängelt sich am Wasser entlang, zieht sich unter überhängenden Felswänden hindurch und man quert den Bach mehrmals auf schmalen Stegen und Brücken. Kurz vor dem kleinen Weiler Ameismühle befindet sich ein schöner Picknickplatz mit Tischen, Bänken und einer Feuerstelle, wo die Wandergruppe sich an der warmen Sonne aus dem Rucksack verpflegte.

Ganz anders zeigte sich die Landschaft im zweiten Teil der vielseitigen Wanderung: Der Weg führt oberhalb der Schlucht über weite Felder der Schürmatt und durch das Tannholz und Bürglen wieder zurück nach Freiburg, von wo es mit der Bahn zurück ins Knauer Amt ging. *Dölf Gabriel, Wanderleiter*

Weitere Infos: [www.miteinanderwandern.ch](http://www.miteinanderwandern.ch).

## Senevita gewinnt die SVG-Trophy

Triumph bei der ersten Teilnahme am Kochwettbewerb

Das Team «Swissness trifft Coolness» um Jasmine Ritter (Senevita Obstgarten) überzeugte die Jury im Finalkochen mit einem für den Gaumen und fürs Auge spektakulären Dreigänger.

Einmal mehr beweist die Senevita Gastronomie, dass sie zu den Besten in der Care-Gastronomie gehört. Köchin und Teamchefin Nathi Hänni-Stupf, Jasmine Ritter und Sandro Koch arbeiten an verschiedenen Standorten und demonstrierten, dass sie als Team auf einer Wellenlänge kochen und voneinander profitieren können.

An der feierlichen Rangverkündung am 24. März durfte das Team die begehrte SVG-Trophy entgegennehmen. Es ist nicht die erste Auszeichnung für die Senevita Gastronomie. Zu ihrem Palmarès zählt die Senevita einen Podestplatz in der «Battle of Zagg» sowie diverse Auszeichnungen der einzelnen Teammitglieder.

### «Durchdacht von der Vorspeise bis zur Nachspeise»

Beim jährlichen Teamwettbewerb der Swiss SVG-Trophy werden die speziellen Herausforderungen in der Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie ins Zentrum gestellt. Mit ihren drei kreativen Gängen mit den klingenden Namen «Spargel trifft Linsen», «Poulet trifft Ente» und «Apfel trifft Fenchel» hat das Senevita-Team gemäss der Meinung der Fachjury die Wettbewerbsaufgaben am besten erfüllt.

«Das gesamte Menü des Teams Senevita hat überzeugt», begründet Chefjuror Sascha Heimann, die Wahl:



Teil des Erfolgsteams: Jasmine Ritter, Senevita Obstgarten in Affoltern. (Bild zvg.)

«Es war durchdacht von der Vorspeise bis zur Nachspeise, wir haben einen schönen roten Faden gesehen. Die gute Vorbereitung des Teams und die Qualität der Arbeit haben uns überzeugt.»

### Liebe zum Kochen

«Wir haben ganz im Sinne unseres Mottos «Swissness trifft Coolness» gekocht und die Jury mit regionalen Produkten überzeugt, die frisch und frech kombiniert und verarbeitet wurden», sagt Teamchefin Nathi Hänni-Stupf und fügt hinzu: «Das isch eifach d'Liebi

zum Chochu». Unterstützt wurden die Köchinnen und der Koch durch die Küchenteams der Senevita Dorfmat in Münsingen und der Senevita Obstgarten in Affoltern sowie von Kollege Stefan Bolliger von der Senevita Aespliz.

Michael Fleischhacker, Food&Beverages-Direktor der Senevita, half am Finaltag im Service mit: «Ich bin stolz auf die Leistung unseres Teams. Es hat mit viel Kreativität und Leidenschaft gezeigt, wie attraktiv und schmackhaft das Essen in der Care-Gastronomie sein kann. Es freut mich, dass die Jury von unseren Präsentationen ebenso begeistert war, wie von unserem Teamwork.» *Senevita*

ANZEIGE

## Lass die Natur mal machen.

**Für die Magie eines blühenden Gartens braucht es nicht viel, nicht einmal einen Bau- und Gartenmarkt. Die meiste Arbeit macht die Natur sowieso von allein.**

**Na gut, dann lass sie doch. Lass sie frei. Lass alle Pflanzen Wurzeln schlagen, wachsen, sogar wuchern. Und lass die Vorstellung los, was ein perfekter Garten ist.**

**Dann erhältst Du nicht weniger als ein Paradies, gestaltet von Wind, Wasser und tierischen Besuchern. Von in der Luft befindlichen Samen.**

**Plötzlich ist alles ganz einfach: Du musst weniger giessen und düngen. Unkraut ist kein Unkraut mehr, wenn Du es nutzt. Und die schönste Saatmischung ist sowieso der Zufall.**

**Also lass es zu. Und Du wirst staunen, was Dein Garten alles kann.**

hornbach.ch

**HORN**BACH  
Es gibt immer was zu tun.

Leidzirkulare  
in kürzester Zeit

**Anzeiger** Telefon 058 200 57 00  
aus dem Bezirk Affoltern inserat@weissmedien.ch  
www.affolteranzeiger.ch

Broschüre · Buch · Block · Karte · Kuvert · Mailing · Grafik

design.druck.digital.

Käser Druck AG · Rainstr. 2 · 8143 Stallikon · 044 700 18 30 · info@kaeser.ch


**kaeser.ch**  
DIE DRUCKER

Ihre Druckerei im Säuliamt

**amtliche  
nachrichten  
.ch**
**Amtliche Nachrichten**

 Das Portal für amtliche  
Publikationen im Knonauer Amt

**Erlebnis Untergrund**

 Der Verein Bergwerk Riedhof in  
Aeugstertal bietet Einblick in den  
Stollen und ins Museum. > Seite 19

**Volley-Cupsiegerin**

 Die Ämtler Nati-Passeurin Olivia  
Wassner landet mit Viteos NUC  
den nächsten Coup. > Seite 25

**Kunst aus Aeugst**

 Benita Millius beschäftigt sich  
mit der Schönheit und der  
Unvollkommenheit. > Seite 27

# Ein neues Pächter-Ehepaar und happige Mehrkosten

«Rössli», Mettmenstetten: Umbau und Sanierung fallen um 1,6 Mio. Franken teurer aus

Die Genossenschaft eröffnet das Restaurant im Mai mit einem neuen Pächter-Ehepaar, sieht sich aber wegen ungenügender Planung im Rahmen des Vorprojekts für Umbau und Sanierung mit happigen Mehrkosten konfrontiert.

VON WERNER SCHNEITER

Die positive Nachricht zuerst: Nach einem mehrstufigen Evaluationsverfahren hat die Genossenschaft mit Valbona und Fazli Sylva ein neues Pächter-Ehepaar verpflichtet, das in Zürich-Wollishofen wohnt. Er ist 44-jährig, Betriebswirt, Sommelier und seit 20 Jahren in der Gastronomie und Hotellerie tätig. Die 45-jährige Ehefrau ist Pädagogin und wird im Betrieb ebenfalls mitarbeiten. Gemeinsam sind sie Eltern einer fünfjährigen Tochter. Ihr langjähriger Wunsch, ein Restaurant zu betreiben, geht nun in Mettmenstetten in Erfüllung. Die Neueröffnung erfolgt im Mai dieses Jahres. Auf dem Speiseplan stehen saisonale und regionale Spezialitäten, dazu auch solche «aus der ganzen Welt». Die kulturellen Aktivitäten, die zur «Rössli-DNA» gehören, will das Pächter-Ehepaar weiterführen.

**Ungenügende Planung**

Nach der anspruchsvollen Suche nach neuen Restaurant-Betreibern steht nun für die Genossenschaft eine neue Herausforderung an: Wegen zu wenig gründlicher Analyse und Planung im Rahmen des Vorprojekts durch das beauftragte Büro offenbaren sich nun bei Umbau und Sanierung Mehrkosten von 1,6 Mio. Franken. Dadurch erhöhten sich die Gesamt-Umbaukosten auf 5,8 Mio. Franken. Die durchgeführte Baustatik-Analyse hatte ergeben, dass

sich das 500-jährige Gebäude in wesentlich schlechterem Zustand präsentiert als ursprünglich angenommen. So musste ein Teil des hinteren Daches komplett neu erstellt und ein anderer Gebäudeteil stark verstärkt werden. Der neue Dachstuhl und die dadurch neu zu erstellenden Decken (inklusive Saaldecke) führten laut Miro Hegnauer, Kommunikationsverantwortlicher der Genossenschaft, zu erheblichen Mehrkosten. Auch Brandschutzmassnahmen seien unterschätzt worden, ergänzt er und verweist auch auf nicht vorhersehbare Auflagen der Denkmalpflege. Deren Kostenbeteiligung könne damit nur bedingt gedeckt werden. Zu den Kostentreibern gehören laut Hegnauer auch die veränderte globale Lage mit höheren Materialkosten und genereller Bauteuerung. «Das «Rössli» war baulich und bezüglich Infrastruktur in sehr schlechtem Zustand. Wir mussten die Infrastruktur zugunsten einer nachhaltigen Vermietung früher als geplant erneuern», hält er fest.

**Vorwärtsstrategie**

Mit einer neuen Bauherren-Vertretung, die seit Herbst 2022 tätig ist, wird das Projekt nun zum Abschluss gebracht. Warum der Genossenschaftsvorstand das Vorhaben nach Auftauchen der Mängel im letzten Herbst nicht abgebrochen hat, erklärt er in einem Schreiben an die Mitglieder: Der «Point of no return» sei zu diesem Zeitpunkt bereits erreicht gewesen. Ein Abbruch des Vorhabens hätte bewirkt, dass die notwendigen Mieteinnahmen der zwölf geplanten Apartments zumindest teilweise ausgeblieben wären und das Restaurant erst später hätte öffnen können. Deshalb habe man sich zu einer Vorwärtsstrategie entschieden. Die geringe Planungssicherheit habe frühzeitig seriöse Aussagen zur Finanzierung und zu finalen Baukosten verunmöglicht, heisst es in



Miro Hegnauer, Kommunikationsverantwortlicher der Genossenschaft, vor dem eingerüsteten «Rössli». Trotz Mehrkosten werden Restaurant und Bar im Mai eröffnet, und die Apartments sind im Juli 2023 bezugsbereit. (Bild Werner Schneider)

dem Schreiben an die Genossenschaftsmitglieder.

**Apartments im Sommer bezugsbereit**

Derweil die neuen Pächter das Restaurant, die Bar und den Saal im Mai er-

öffnen können, sind die Apartments im Sommer dieses Jahres plangemäss bezugsbereit. Obwohl das «Rössli» nach Umbau und Sanierung laut Miro Hegnauer «enorm an Wert gewinnt», wird nun die Genossenschaft nach zusätzlichen Finanzierungsvarianten Aus-

schau halten müssen. «Wir arbeiten daran, können aber noch keine Details kommunizieren», sagt er. An einer ausserordentlichen Generalversammlung, die zeitnah organisiert wird, werden diese Varianten vorgelegt und die Mitglieder können darüber befinden.

**MARKTPLATZ**

Die Beiträge in der Rubrik «Marktplatz» wurden von Werbekunden eingereicht. Interessiert? Tel. 058 200 57 00



Künstlerin Claudia Ruiz wird am 1. April den weissen Hasen in einen exklusiven Kunsthasen verzaubert. (Bild zvz.)

## «Kunstvolle Ostern» im Coopark

Die Aeugster Künstlerin Claudia Ruiz haucht dem Osterhasen Farbe ein

Wie viele Ostereier sind im Coopark versteckt? Wer dekoriert die schönsten Ostermasken? Wie wird aus einem Zwei-Meter-Hasen ein Kunstwerk? Bis am 8. April lockt ein bunter Frühlingsstrass an Osterüberraschungen.

Auch an diesen Ostern gilt: Vorfreude ist und bleibt die schönste Freude. Denn es ist nicht nur das grosse Fest am Ostersonntag mit feinem Essen, Ostereiern und Schoggihasen, welches Osterstimmung aufkommen lässt, sondern bereits die ganzen Vorbereitungen davor: Das Planen, Einkaufen, Backen, Basteln und Dekorieren für den grossen Tag. Dazu gehört sicherlich auch eine überraschende Osterdekoration, wie im Coopark, welche in diesem

Jahr ganz besonders ausfällt. So verzaubert morgen Samstag, 1. April, die Aeugster Künstlerin und professionelle Wanddesignerin Claudia Ruiz von «The Mural Art», ab 9 Uhr den zwei Meter grossen Osterhasen in ein einmaliges «Mal-Kunstwerk».

**Versteckte Ostereier finden**

Ostern im Coopark ohne ein spezielles Kinderprogramm ist schlicht undenkbar. Am Mittwoch, 5. April, basteln die kleinen Nachwuchskünstler von 13.30 bis 17.30 Uhr im Kids Fun Club schöne Ostermasken. Am Samstag, 8. April, hoppelt dann der Osterhase höchstpersönlich an der Büelstrasse 15 vorbei und verteilt von 11 bis 15 Uhr feine Lindt-Schokolade an alle kleinen Schleckmäuler.

Und dann auf zur grossen Ostereiersuche im Coopark. Wer alle versteckten Eier findet und die richtige Anzahl im Wettbewerbston ankreuzt, hat gute Chancen, einen schönen Preis zu gewinnen.

Freuen können sich die Gewinner auf zwei Tage Parkeintritt und eine Übernachtung im Legoland Deutschland Resort im Wert von 600 Franken, eine unvergessliche Geburtstagsparty im Trampolinpark Flip Lab im Wert von bis zu 500 Franken, zwei Tickets «Interlaken Ost – Jungfrauoch – Top of Europe» retour im Wert von Fr. 427.60 sowie eine Familien-Tageskarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Wert von 203 Franken in die Bäderwelt Alpamare. Coopark Affoltern

 Weitere Infos unter [www.coopark.ch](http://www.coopark.ch).





## MARKTPLATZ

Die Beiträge in der Rubrik «Marktplatz» wurden von Werbekunden eingereicht. Interessiert? Tel. 058 200 57 00

# Kanada-Wildfisch

## Wildlachs-Degustation bei «eventundwerken» am Türlensee

Am 4., 5., und 6. April können Fisch-Delikatessen nicht nur ohne Voranmeldung gekauft, sondern der Rauchlachs kann auch degustiert werden.

Seit einigen Jahren verkauft die eventundwerken GmbH am Türlensee ganzjährig Sockeye Wildlachs und Halibut aus West-Kanada. Ein Besuch in British Columbia im vergangenen Herbst hat die Geschäftsinhaber bestärkt, das Sortiment um weissen Thunfisch und Kohlenfisch zu erweitern sowie den Import selber zu übernehmen. So erhalten Kunden höchste Qualität von nachhaltig und tierschonend gefangenem Wildfisch zu moderaten Preisen.

Nachhaltiger Fischfang ist weltweit ein grosses mediales Thema – in Kanada wird er schon seit Jahrzehnten rigoros umgesetzt, um die Bestände zu sichern – den Ureinwohnern von Kanada sei Dank. Der Fischfang wird jedes Jahr den Fischvorkommen entsprechend vom Staat reglementiert, engmaschig überwacht, Verstösse werden rigoros geahndet. Die kleinen ortsansässigen Fischerboote, welche für den Verarbeitungsbetrieb in Richmond bei Vancouver fischen, unterwerfen sich zusätzlich freiwillig besonders tierschonenden Regeln – aus Respekt zum Tier. Es wird mit Longlines, Jigs, Fallen oder Kleinnetzen gefischt.

Besonders interessant ist der Fang des weissen Thunfisches, Albacore Tuna genannt. An fünf bis zwölf Leinen werden Haken mit Ködern, sogenannte Jigs maximal ein bis zwei Meter unter der Wasseroberfläche mit hoher Ge-



Bieten Wildlachs aus Kanada: Beatrice Gaiser und Philipp Reinhardt. (Bild zvg.)

windigkeit gezogen und imitiert so einen kleinen Fischschwarm. Wenn ein Thunfisch danach schnappt, ist er am Haken. Dieser wird sofort eingeholt, der Fisch mittels Kiemenschnitt getötet und sofort auf -30 Grad Celsius schockgefroren. Auf diese Weise wird der Schwarm nicht gestört und nur zirka 0,001 Prozent des Bestands gefangen. Zurück an Land wird der Tuna im gefrorenen Zustand in Viertel, genannt «Loins», zerteilt, die Haut abgehobelt und Gräten sowie Eingeweide werden herausgefäst. Dies garantiert die höchste Sushi-Qualität. Das Fleisch ist hell, schmeckt nicht nach Eisen und wenig nach Fisch – eine fantastische Delikatesse roh oder kurz gebraten.

Der Kohlenfisch, auch Sablefish, Black Cod oder Butterfisch genannt lebt in Tiefen von 300 bis 2700 Metern in absoluter Dunkelheit. Als Lauerer kann er nur mit Fallen (Reusen) gefangen werden. Dies ist sehr auf-

wendig, lohnt sich aber. Das Fleisch dieses Fisches ist sehr fettreich, schneeweiss, weich und trotzdem fest, es schmilzt beim Essen fast im Mund. Das Aroma ist so zart, dass es durch kurzes Anröchern im Rohzustand verstärkt wird. Dieser Fisch kommt als besondere Delikatesse selbst in Kanada nur zu speziellen Anlässen auf den Tisch.

Alle diese Fische werden bei der Firma 7Seas in Richmond bei Vancouver in 90 Prozent Handarbeit verarbeitet und für den Verzehr aufbereitet. Reste werden zu Hamburgern und die Gräten zu Fischsud verarbeitet. Am 4., 5. und 6. April, jeweils 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr können alle Fischarten bei eventundwerken (beim Parkplatz Türlen) ohne Voranmeldung eingekauft und der Sockeye-Rauchlachs zudem degustiert werden. Andere Termine auf Voranmeldung. *Beatrice Gaiser, eventundwerken*

Weitere Infos unter [www.eventundwerken.ch](http://www.eventundwerken.ch).

# Hohe Stimmbeteiligung und Zustimmungsrate

## Urabstimmung der «Raiffi» Reuss-Lindenberg

Die Genossenschafterinnen und Genossenschaftler der Raiffeisenbank Reuss-Lindenberg haben an der schriftlichen Abstimmung alle Anträge des Verwaltungsrats gutgeheissen.

Zwischen dem 28. Februar und dem 19. März durften die Genossenschafterinnen und Genossenschaftler schriftlich abstimmen zu den Traktanden der Raiffeisenbank Reuss-Lindenberg. Am 21. März wurden die Stimmen dieser Urabstimmung ausgezählt und das Resultat in der Folge vom Verwaltungsrat bestätigt. 1501 Genossenschafterinnen und Genossenschaftler nutzten die Möglichkeit, mitzubestimmen. Dies entspricht über 21 Prozent aller Mitglieder. Die Traktanden über die Genehmigung der Bilanz- und Erfolgsrechnung (99,46%), der Verzinsung der Anteilscheine zu 3 Prozent (97,62%) und der Entlastung der Organe (98,50%) wurden mit grossem Mehr gutgeheissen.

### Neuer Geschäftsstellenleiter in Auw

Per 1. April 2023 wird Marco Meier, in der Region verwurzelt und sehr gut vernetzt, zum Geschäftsstellenleiter in Auw befördert. Seit Dezember 2018 ist er nun für die Raiffeisenbank Reuss-Lindenberg als Privatkundenberater im Einsatz. Berufsbegleitend hat er sich zum Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis weitergebildet.

Die Geschäftsstelle in Beinwil leitet nun bereits seit zwei Jahren der Firmenkundenberater Leo Bochicchio.



Marco Meier (links) und Leo Bochicchio von der «Raiffi» Reuss-Lindenberg. (Bild zvg.)

Seit Abschluss seiner kaufmännischen Lehre 1997 ist er ununterbrochen in der Bankbranche tätig, seit 2001 in der Raiffeisen-Gruppe. Mit seinen Weiterbildungen zum Finanzplaner, KMU-Finanzexperten sowie dem DAS (Diploma of Advanced Studies) in Bank Management hat er sich wertvolles Fachwissen angeeignet.

Marco Meier und Leo Bochicchio haben zusammen bereits über 29 Raiffeisen-Jahre und 38 Jahre Bankenerfahrung in der Tasche. Die Loyalität zur Raiffeisenbank Reuss-Lindenberg spiegelt sich auch in der kürzlich erfolgten positiven Mitarbeitendenbefragung wider. Das Marktforschungsunternehmen ValueQuest GmbH verlieh der Bank dieses Jahr einen Award als «Exzellente Arbeitgeberin».

Raiffeisenbank Reuss-Lindenberg

Detaillierte Abstimmungsergebnisse unter [www.raiffeisen.ch/reuss-lindenberg](http://www.raiffeisen.ch/reuss-lindenberg).

# Es blüht und grünt

## Landi-Märt Obfelden feierte Frühlingserwachen

Ein vielseitiges Angebot an Frühlingsblühern, Kräuterpflanzen, Setzlingen, Gehölzen und Stauden wurde am Samstag, 25. März, präsentiert. An der Weintheke konnten ausgewählte Weine degustiert werden und die heisse Grillwurst war eine willkommene Aufwärmung bei dem nicht ganz frühlingshaften Wetter.

### Vielseitiges Sortiment

Der neu umgebaute Landi-Laden mit dem vielseitigen Sortiment für Haus,

Freizeit und Garten, lädt zum Verweilen ein. In der Pflanzenabteilung findet sich alles, was für den Blumen- und Gemüsegarten benötigt wird. Gerne berät das Landi-Team bei Fragen rund um den Garten.

Der Landi-Märt ist von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und am Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Landi Obfelden Genossenschaft

Landi Obfelden, Dorfstrasse 48 in Obfelden, [www.landi-obfelden.ch](http://www.landi-obfelden.ch).



An der Weintheke konnten ausgewählte Weine degustiert werden. (Bild zvg.)

# Holzpellets statt fossiler Brennstoffe

## Energieversorgung in der Brauerei Baar bald CO<sub>2</sub>-neutral

**Erneuerbare Energien nutzen: Das grosse Ziel hat sich die Brauerei Baar gesetzt. Nach der Installation zweier Fotovoltaikanlagen soll eine moderne Heizzentrale, mit Holzpellets als Brennstoff, für die technische Weiterentwicklung der Brauerei Baar sorgen.**

Einen ersten, wegweisenden Schritt in Richtung CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung ging die Brauerei Baar im Jahr 2018 mit der Installation der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Abfüllereigebäudes. Im Februar 2023 folgte die Erweiterung auf dem Dach des Getränkemarkts. Somit kann die Brauerei künftig rund die Hälfte des Strombedarfs auf dem Brauerei-Areal selbst erzeugen. Den restlichen Ökostrom bezieht sie aus Schweizer Wasserkraft.

Diese Investitionen sind Teil des Nachhaltigkeitsprogramms des Brauereounternehmens, worin sich die Brauerei Baar verpflichtet, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss kontinuierlich zu senken. Dafür investiert die Brauerei Baar einen tiefen siebenstelligen Betrag in den Anbau einer Energiezentrale mit holzpelletbetriebener Heisswasserkesselanlage, welche von der Schmid AG in Eschlikon gebaut wird. Mit diesem Schritt wird die Energieversorgung der gesamten Bier-Produktion sowie die Raumheizung auf dem ganzen Brauerei-Areal ab Herbst 2023 CO<sub>2</sub>-neutral. «Wir gehen einen neuen Weg und haben unseren Betrieb in den letzten Jahren auf eine möglichst tiefe Heiztemperatur umgebaut, damit wir mit der neuen Holzheizung nicht mehr die hohen Temperaturen brauchen, die in der Lebensmittelbranche Standard sind. Damit sparen wir erheblich Energie



Der geplante Anbau Energiezentrale mit einer modernen Wärmeversorgung mit Holzpellets als Brennstoff. (Visualisierung zvg.)

und können das Baarer Bier noch schonender herstellen», so Urs Rüegg, Braumeister der Brauerei Baar.

### Holz als klimafreundlicher Energieträger

Die Lebensmittelproduktion ist eine energieintensive Branche, da viele Reinigungsprozesse notwendig sind, um die Lebensmittelsicherheit zu garantieren. Ob beim Maischen, Kochen oder bei der Flaschen- und Fassabfüllung – überall wird Wärmeenergie benötigt. Damit diese besonders nachhaltig erzeugt werden kann, setzt die Brauerei auf eine Holzfeuerungsanlage mit Heisswasserkessel und damit auf den nachwachsenden Rohstoff Holz. Rund 180 Tonnen Holzpellets werden pro Jahr in dieser vollautomatischen Heizung in Baar verfeuert und ersetzen damit den jährlichen Verbrauch von 100 000 Liter Heizöl.

Holz als Brennstoff ist gleich in zweifacher Hinsicht interessant: Zum

einen leistet Holz als CO<sub>2</sub>-neutraler, nachwachsender Energieträger einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit. Zum anderen ist der Rohstoff geringeren Preisschwankungen unterworfen als fossile Brennstoffe und muss nicht importiert werden. «Das spart Kosten, macht unabhängiger von globalen Märkten und wir sind nur noch bedingt gebunden an die fossilen Energien», freut sich Martin Uster, Geschäftsleiter der Brauerei Baar.

Die Brauerei Baar ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Baar, ZG. Sie feierte letztes Jahr ihr 160-jähriges Bestehen. Fünf Generationen führten die Brauerei über die Höhen und Tiefen der schwankenden Konjunktur und zweier Weltkriege. Seit 1902 befindet sich die Baarer Brauerei ununterbrochen im Besitz der Bierdynastie Buck-Uster. Heute ist die 40-köpfige Brauerei «gut im Saft» mit gefragten alten und neuen Bierspezialitäten.

Brauerei Baar



Er fühlt, was andere hören: Musiker Jonas Straumann ist fast taub. (Bild zvg.)

## Mit sanften Klängen in die Karwoche

Konzert in der reformierten Kirche Wettswil

Hörbehindert. Musiker. Kreativkopf. Jonas Straumann, ein Name, der mit seiner Musik sein Publikum inspiriert und fesselt.

Jonas Straumann ist 1994 mit einer Hörbehinderung, die an Gehörlosigkeit grenzt, geboren worden. Schon in jungen Jahren begann er sich für Musik zu begeistern. Zuerst begann er mit Perkussionsinstrumenten. Kurz darauf spielte er Schlagzeug. Später folgten andere Instrumente.

Aufgrund seiner Hörbehinderung wurden Jonas immer wieder Steine in den Weg gelegt. «Das kannst du nicht» und ähnliches wurde ihm gesagt, so dass

er den Glauben an seine Musik verlor und die Musik vollständig aufgab.

Bis 2018 – da entdeckte Jonas das Hang. Ein magisches Instrument mit verzaubernden Klängen. Seither berührt Jonas Straumann Tausende von Herzen mit seiner Musik.

Am Palmsonntag, 2. April, spielt Jonas Straumann, um 17 Uhr, ein Konzert in der reformierten Kirche Wettswil. Mit den sanften Klängen der Handpan wird er die Karwoche einleiten.

Reto Gloor, reformierte Kirchenpflege Stallikon-Wettswil

Konzert von Jonas Straumann am 2. April, 17 Uhr, ref. Kirche Wettswil. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

## Singen für den Frieden

Gottesdienst am Palmsonntag in Hedingen

Als Einstieg in die Osterwoche steht in Hedingen die Besinnung auf den Frieden im Mittelpunkt. Dazu gestalten Anette Bodenhöfer und Pfarrer Ueli Flachsmann einen Friedensgottesdienst.

In einer stimmungsvollen Feier mit vielen Kerzen, schönen Liedern, Texten und Gebeten ist Raum zum Nachdenken über den Frieden für sich selbst, für unsere Mitmenschen, insbesondere diejenigen, die von Krieg betroffenen sind. Ein Schwerpunkt in diesem Gottes-

dienst ist das gemeinsame Singen: Bekannte und neue Friedenslieder aus verschiedenen Zeiten und Ländern, angeleitet von Anette Bodenhöfer und begleitet von Rägla Brawand auf der Querflöte.

In einem offenen Singen vor dem Gottesdienst werden diese Friedenslieder gesungen, die nachher Teil des Gottesdienstes sind.

Kirchenkommission Hedingen

Sonntag, 2. April, Kirche Hedingen, 18 Uhr: Offenes Friedenslieder-Singen; 19 Uhr: Friedensgottesdienst.

## Musikalisches Frühlingsversprechen

Die «Spatzenmesse» von W. A. Mozart mit zwei Chören

Maja Fluri als Dirigentin des Gesangsvereins Hedingen und des katholischen Kirchenchors Affoltern bringt die Sängerinnen und Sänger zu einer gemeinsamen Aufführung zusammen. Zur Aufführung gelangt ein typisch österliches Werk.

Die «Spatzenmesse» zeichnet sich durch anmutige und sehr lebensfrohe Musik aus. Der festliche Gottesdienst erhält damit auch musikalisch ein Frühlingsversprechen. Die Chorpartien sind leichtfüssig und die Solos sind ebenso beschwingt. Die Bezeichnung «Spatzenmesse» hat ihren Grund im Orchesterersatz, sie bezieht sich nämlich auf die Violin-Figuren im Sanctus und im Benedictus, die an das Zwitschern und Tschilpen von Spatzen erinnert.

Uraufführung an Ostern 1776

Mit 20 Jahren komponierte W. A. Mozart (1756–1791) «Missa brevis et solemnis in C-Dur» (KV 220), die im Volksmund «Spatzenmesse» genannt wurde. Und schon damals war sie für eine Ostermesse vorgesehen. Man nimmt an, dass sie am Ostersonntag, 7. April 1776 im Salzburger Dom uraufgeführt worden ist. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, schrieb Mozart seine geistlichen Werke im Dienst der Salzburger Erzbischöfe. Auch musste er bei seinen geistlichen Kompositionen dem «kurzen Geschmack» des Erzbischofs Rechnung



Gesangsverein und Kirchenchor erleben spannende Proben und geniessen das Singen zusammen. (Bild zvg.)

tragen. Erzbischof von Salzburg, Hieronimus Graf Colloredo wünschte, dass auch ein komplett zelebriertes Hochamt «drei Viertelstunden» nicht überschreiten dürfe. Mit 360 Takten zählt die Spatzenmesse tatsächlich zu den kürzesten Messen Mozarts.

Eingeladen sind alle

Die beiden Chöre haben sich zu zusammengelegten Proben entschlossen. Die musikalische Leiterin dieses Ostergottesdienstes, Maja Fluri, ist für ihre fröhliche wie auch sehr genaue Einstudierung der Chormusik bekannt. Sie achtet streng auf Einsätze und lässt keine Miss-töne zu. Das wiederum garantiert den Zuhörenden und anwesenden Gottesdienstbesuchern eine festliche Oster-

messe mit herrlicher, beschwingter Musik.

Die Sängerinnen und Sänger werden nebst den Solierenden, Laura Ansaldi (Sopran), Mojca Vedernjak (Alt), Boguslaw Bidzinski (Tenor), Niklaus Kost (Bass) von einem Adhoc-Orchester, bestehend aus Streichinstrumenten, zwei Trompeten und Pauke begleitet. An der Orgel spielt Monika Henking.

Eingeladen dazu sind alle; das Osterfest ist eines der wichtigsten christlichen Höhepunkte im Jahr. Und es dürfte sich lohnen, auch nur zuzuhören und etwas in sich zu gehen.

Susanne Crimi

Ostermesse am 9. April, 10 Uhr, kath. Kirche St. Joseph, Seewadelstrasse 13, Affoltern.

## Osterjazz in der Klosterkirche

«Musik und Wort» mit dem Duo Berner & Suhner

Eine Fusion von Jazz, Kirchenmusik und Poesie, das erwartet das Publikum am Osterjazz vom 9. April. Elisabeth Berner an der Orgel und Reto Suhner am Saxofon treten in einen improvisatorischen Dialog, Zwischen den Musikstücken hält Pfarrer Volker Bleil inspirierende kurze Lesungen.

Elisabeth Berner ist bekannt für ihre Konzerte mit Jazzimprovisationen, die sie mit Einflüssen aus der Kirchenmusik und Klassik verbindet. Sie ist Dozentin für Klavierspiel an der Hochschule für Musik in Basel.

Reto Suhner wirkt in verschiedensten Schweizer und internationalen Formationen von Duo bis Jazz Orchestra mit. Wichtig ist ihm das unplanbare Moment des musikalischen Dialogs, der auf Improvisation basiert. *Kloster Kappel*

Osterjazz am 9. April, 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel. Kollekte. Weitere Infos unter [www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch).



Elisabeth Berner, Orgel.



Reto Suhner, Saxofon. (Bilder zvg.)

ANZEIGE



**Emil Frey Schlieren**  
Zürcherstrasse 94/104, 8952 Schlieren

## Willkommen zur Frühlingsausstellung vom 31. März bis 2. April 2023

Die Vögel zwitschern wieder am Morgen – der Winter verabschiedet sich. Wir begrüssen den Frühling mit unserer grossen Autoausstellung vom **31. März bis 2. April 2023**, zu der wir Sie herzlich einladen.

Alle Modelle unserer Hausmarken, Citroen, DS, Lexus, Opel, Piaggio und Toyota sowie unsere zertifizierten Occasionen offerieren wir Ihnen zu attraktiven Sonderkonditionen.

An unserer Frühlingsausstellung wird die Verpflegung von den Junioren des EHC Urdorf übernommen. Für unsere kleinen Gäste bieten wir ausserdem einen Osterhasen-Dekorationsstand an.



### Öffnungszeiten:

31.3	08.00 – 18.30 Uhr
1.4	08.00 – 17.00 Uhr
2.4	10.00 – 16.00 Uhr



«Auf dem Sprung» von Stephan Schmidlin. (Bild zvg.)

## Affoltemer Kunst macht den Anfang

Vom 4. Mai bis zum 30. Oktober 2024 begrüsst Bad Ragaz Besucherinnen und Besucher aus aller Welt zur 9. Triennale der Skulptur. In den Parks und Grünanlagen, auf den Strassen und Plätzen werden ausgewählte Werke international renommierter Künstlerinnen und Künstler die «Gegenwart» sichtbar werden lassen. Beworben wird «Bad Ragartz» schon mehr als ein Jahr im Voraus: Morgen Samstag, 1. April, wird um 13 Uhr auf dem Dorfplatz Bartholomé in Bad Ragaz eine Skulptur des Affoltemer Holzbildhauers Stephan Schmidlin enthüllt, mit dem vielsagenden Titel «Der Sprung ins 2024». (red.)

## Stilleben von Ernst Huber

Hinter einem blumigen Stilleben im Ortsmuseum Affoltern verbirgt sich eine spannende Geschichte. Am Wochenende sind die Türen offen.

Datiert ist das Bild 1925. Seit 2023 ist es im Besitz des Museums. Aussergewöhnlich ist, dass diese Vase 100 Jahre aufbewahrt wurde. Auf der Rückseite ist vermerkt, wo die Vase aufbewahrt wurde und dass das Bild vom Künstler 1965 restauriert wurde. Der Sohn von Ernst Huber, Peter Max Huber hat das künstlerische Erbe seines Vaters gepflegt und noch weitere Bilder dem Museum vermacht, unter anderem einige Ansichten von Affoltern, die schon länger im Aufgang zum 1. Stock ausgestellt sind.

Ernst Huber (1901–1966) war der Besitzer des Comestibles-Ladens eingangs Obere Bahnhofstrasse, heute Seematter's Interior Design gleich neben der Bäckerei Nussbaumer. Ernst und Hilde Huber waren kunstaffin. Sie waren im Besitz von einigen Werken des Affoltemer Kunstmalers Conrad Steinmann (1866–1933). Werke, die heute ebenfalls im Besitz des Museums sind.

Nächsten Monat wird im Museum eine Ausstellung zum Werk dieses Künstlers eröffnet, Vernissage mit Filmpremiere ist am Samstag, 6. Mai, um 11 Uhr. Ursula Grob, Ortsmuseum

Ortsmuseum Affoltern, geöffnet am Samstag, 1. April, von 10 bis 16 Uhr und Sonntag, 2. April, von 12 bis 16 Uhr, in Zwillingikon (neben dem Volg). Infos unter [www.museum-affoltern.ch](http://www.museum-affoltern.ch). Kontakt: Ursula Grob, 044 761 77 42 oder Hansruedi Huber, 044 761 81 76.



Margeritenstrauß in blauer Vase, gemalt von Ernst Huber. (Bild zvg.)

# Einblick in den Untergrund

Offene Türen im Bergwerk Riedhof morgen Samstag

Viermal im Jahr, jeweils am ersten Samstag im April, Mai, September und Oktober, wird der Öffentlichkeit Einblick in die Stollen und ins Museum zum Bergwerk Riedhof im Aegustertal gewährt. Am Samstag, 1. April, von 12 bis 16 Uhr, ist es wieder so weit.

Mit grossem Stolz zeigt der Verein Bergwerk Riedhof das Museum und einen Teil der Stollenanlagen einer interessierten Öffentlichkeit. Ungefähr sieben Kilometer Stollen zeugen noch von der ehemaligen Abbautätigkeit, die vor allem während dem Zweiten Weltkrieg recht intensiv war. Ein kleiner Teil davon ist heute wieder für Besuchende zugänglich gemacht worden, so zum Beispiel der in der Abbildung gezeigte Gottertstollen. Wissenswertes um die Kohle und deren frühere Verwendung wird im Gespräch vermittelt. So erfährt man beispielsweise, dass das Aeguster Kohlenflöz nur zirka 20 bis 50 Zentimeter mächtig ist, weitab von jeglicher heutiger kommerzieller oder industrieller Nutzung.

### Hoher Schwefelanteil

Eine gewisse Zeit lang aber wurde Riedhofkohle abgebaut für Kesselheizungen in der Winterthurer Industrie von Georg Fischer und Sulzer, den Hauptaktionären des Bergwerks. In Schlieren wurde minderwertige Kohle zu Gas für Beleuchtungszwecke in der Stadt Zürich verarbeitet. Im Vergleich mit anderen Kohlen weist die Riedhofkohle eine



Blick in den Gottertstollen im Bergwerk Riedhof. (Bild R. Widmer)

schlechte Qualität auf. Der Kohlenstoffanteil beträgt nur etwa 45 Prozent, verglichen mit über 90 Prozent bei einer guten Anthrazit-Steinkohle. Hinzu kommen bis fünf Prozent Schwefel, was der Kohle einen beissenden gelben Rauch und eine besondere «Duftnote» verpasst. Schaut man sich im Eingangsbereich des Gottertstollens das gut sichtbare Kohlenflöz etwas genauer an, sieht man erstaunliche Details, etwa kleine Süßwasserschnecken im angrenzenden Gestein, die einen gesicherten Hinweis auf das

Bildungsalter von 14,2 Millionen Jahre zulassen. Natürlich ist es auch erlaubt, ein kleines Stückchen Kohle mitzunehmen um weitere Entdeckungen mit Lupe oder Binokular oder Nase zu machen.

### Warme Kleidung und gutes Schuhwerk empfohlen

Treffpunkt für Interessierte ist am 1. April ab 12 Uhr das Bergwerk-Museum beim Blumenladen Göttschihof (Stiftung Solvita), Aegustertal. Dort werden

Gruppen eingeteilt und zum Gottertstollen geführt (letzte Tour um 15.30 Uhr). Im Bergwerk herrscht das ganze Jahr eine Temperatur von 11 Grad und hohe Luftfeuchtigkeit. Wir empfehlen warme Kleidung und gutes Schuhwerk. Als Kopfschutz werden Helme zur Verfügung gestellt und für Licht im Stollen ist auch gesorgt. Rainer Kündig

Offene Türen im Bergwerkmuseum und Gottertstollen, Samstag, 1. April, 12 bis 16 Uhr, beim Göttschihof, Aegustertal.

## Spiel mit Gegensätzen

«C'mon C'mon» im Kinofoyer Lux



«C'mon C'mon» ist ein poetischer Film über Familie und Beziehungen. (Bild zvg.)

Eine filmische Ode an die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern, emotional und humorvoll, ist am Freitag, 14. April, in der Aula Ennetgraben zu sehen.

Johnny (Joaquin Phoenix) ist ein Radiojournalist mit einem ehrgeizigen Projekt: Er reist durch das Land und befragt Kinder, was sie über ihr Leben und die Entwicklung der Welt denken. Eine Familienkrise bringt sein Leben plötzlich durcheinander: Seine Schwester Viv bitet ihn, sich ein paar Tage um ihren Sohn zu kümmern. Obwohl sich die Geschwister nach dem Tod der Mutter nicht mehr sonderlich nahestehen, willigt er ein. Johnny, der es gewohnt ist, andere zu befragen, ihnen zuzuhören und ihre Geschichten zu sammeln, findet sich über Nacht in einer Rolle wieder, in der er sich weniger wohl fühlt: als Vollzeit-«Babysitter» für seinen neunjährigen Neffen Jesse (Woody Norman), den er kaum kennt. Jesse ist ein neugieriges und eigenwilliges Kind, das ihn mit neuen Gefühlen und Fragen konfrontiert, auf die er nicht immer eine Antwort weiss.

«C'mon C'mon» ist ein intimer und poetischer Film über Familie und

menschliche Beziehungen mit zwei ausgezeichneten Schauspielern. In dieser delikaten und tief bewegenden Geschichte brilliert Joaquin Phoenix (Johnny) mit seiner feinfühligem Interpretation eines ruhigen, melancholischen und einsamen Charakters. Der junge Woody Norman (Jesse) – die grosse Entdeckung des Films – spielt ein Kind erfüllt von Zauber und verrücktem Spass, das auch ärgerlich und chaotisch sein kann. Gemeinsam begeben sie sich auf einem Roadtrip quer durch die USA, auf dem Johnny versucht, sein Radioprojekt fertigzustellen und Jesse in sein Reporterleben zu integrieren.

Der Regisseur Mike Mills ist Filmmaker, Grafikdesigner und Künstler. «C'mon C'mon» ist ein Film, der mit Gegensätzen spielt: Familie und Welt, Jugend und Alter, grosse und kleine Fragen. Und der visuelle Stil des Films ist von Kontrasten geprägt. Deshalb drehte Mills ihn auch in schwarz/weiss. Der Film hat weltweit diverse Filmpreise erhalten. Kinofoyer Lux

«C'mon C'mon» am Freitag, 14. April, 20.15 Uhr im Kinofoyer Lux, Spielfilm von Mike Mills mit Joaquin Phoenix und Woody Norman, USA 2021, 108 Min., E/d. Aula Schulhaus Ennetgraben, Affoltern. Kasse und Bar ab 19.30 Uhr. Mehr Infos unter [www.kinolux.ch](http://www.kinolux.ch).

## «Bestatter» ist zurück

Demnächst im Murianer Kino Mansarde

Zu Ostern präsentiert das Kino Mansarde den Kinofilm zur Schweizer TV-Hitsérie, dazu Amüsantes und Berührendes.

Vier Jahre nach der siebten und letzten Staffel der erfolgreichen Schweizer Kultserie «Der Bestatter» kehrt Mike Müller für einen Kinofilm noch einmal in die Rolle des Luc Conrad zurück. Anlässlich des 70. Geburtstags der ehemaligen Arbeitskollegin Erika Bürgisser trifft sich die «Bestatter»-Familie im Garten eines heruntergekommenen Hotels im Engadin, wo dann der Hoteldirektor unter mysteriösen Umständen ums Leben kommt. Und dann häufen sich die Todesfälle...

«Der Bestatter», Donnerstag, 6. April, 20.30 Uhr / Samstag, 8. April, 17 Uhr.

### «Lucy ist jetzt Gangster»

Die 10-jährige Lucy ist einfach zu gut für diese Welt. Brav hilft sie im Glacéladen ihrer Eltern aus und zaubert mit ihren leckeren Eiskreationen jedem Kunden ein Lächeln ins Gesicht. Doch

dann droht Unheil: Die teure Eismaschine geht kaputt, und der Salon steht kurz vor der Schliessung. Woher soll nun das Geld für die Reparatur kommen? Nach langem Grübeln sieht die sonst so liebenswürdige Lucy nur einen Ausweg.

«Lucy ist jetzt Gangster», Samstag, 8. April, 14 Uhr.

### «After Sun» – Prägende Erinnerungen

Die erwachsene Sophie schaut sich auf einem alten Camcorder die Aufnahmen an, die sie als Teenie und ihr Vater Calum während eines gemeinsamen Türkeiurlaubs in den Neunzigern gemacht haben. Die beiden gingen tauchen, machten sich über die Tanzkünste des Hotelpersonals lustig und verputzten ganz viel Essen. Zudem nahm Sophie am Karaoke-Abend teil und freundete sich mit älteren Teenagern in der Hotelanlage an. Je länger Sophie auf diese Zeit zurückschaut, desto mehr wird ihr bewusst, wie ihr Vater mit irgendetwas zu kämpfen hatte.

«After Sun», Donnerstag, 6. April, 18 Uhr.

Kino Mansarde, Muri



Die «Bestatter»-Familie ermittelt wieder. (Bild zvg.)



AGENDA

Freitag, 31. März

AFFOLTERN AM ALBIS

10.00-17.00: Frühlingsfest. Aktivitäten für Gross und Klein, Blumentopf verzieren, Hüpfburg. Grill und Asiafood. Zentrum Oberdorf, Centralweg. 20.15: «Chansonneries». Ein Benefizkonzert zu Gunsten von Save Young Musicians. Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr. Kellertheater LaMarotte, Centralweg 10.

WETTSWIL AM ALBIS

19.30-21.30: Girls Night. Für Girls ab 11 Jahren. Anmelden erforderlich. Bibliothek, Dettenbühlstrasse 1.

Samstag, 1. April

AEGUSTERTAL

12.00-16.00: Bergwerkmuseum und Gottertstollen. Ausstellung zum ehemaligen Kohlenbergwerk Riedhof und Interessantes aus der regionalen Geschichte. Geführte Besichtigung der Stollen mit See und Beizli im Berginnern. Bergwerkmuseum Riedhof beim Götschihof, Stiftung Solvita.

AFFOLTERN AM ALBIS

08.00-12.00: Wochenmarkt mit Märtkafi. Früchte, Gemüse, Gebäck, Käse, Bioprodukte, Blumen, Selbstgemachtes und mehr. Märtkafi offen 8 bis 15 Uhr. Marktplatz.

08.00-18.00: Velobörse. 8-10 Uhr Annahme der Velos, 10-15 Uhr Verkauf, 15-16 Uhr Abholung der nicht verkauften Velos oder des Verkaufsbetrages. Creative Market: 10-18 Uhr. Bis 18 Uhr Grill und Bar. www.studios-pointbreak.com.

10.00-17.00: Frühlingsfest. Aktivitäten für Gross und Klein, Überraschungsgast, Ballonkünstler und Osterbasteln. Grill und Asiafood. Zentrum Oberdorf, Centralweg.

BONSTETTEN

20.00: Konzert des Gospelchors Bonstetten unter der Leitung von Casey Crosby. Kollekte. Reformierte Kirche.

HAUSEN AM ALBIS

18.30: Konzert der «Jumba» zusammen mit dem Jugendorchester «Con Brio». Reservierung: www.jumba.ch. Kollekte. Gemeindesaal Weid, Schulhausstr. 18.

KAPPEL AM ALBIS

18.30: Taizé-Gebet in der Passionszeit. Lesung: Pfrn. Regula Eschle Wyler. Kollekte. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

RIFFERSWIL

19.30: «KlezFire» - Live Klezmer-Konzert. Helmut Eisel mit JEM. Kollekte. Reformierte Kirche.

Sonntag, 2. April

HAUSEN AM ALBIS

14.00: Konzert der «Jumba» mit dem Jugendorchester «Con Brio». Platzreservierung: www-jumba.ch,

Fragwürdiges zu Tod und Auferstehung Jesu

Zweite Säulämntler Disputation

Pfarrer Selina Zürrer und die beiden Pfarrer Thomas Müller und Andreas Fritz diskutieren über Sinn und Unsinn des Todes Jesu am Kreuz sowie des christlichen Auferstehungsglaubens.



Kreuz und Auferstehung gehören immer noch zum Kernbestand des christlichen Glaubens. (Bild zvg.)

«Ich glaube ... an Jesus Christus ... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, am dritten Tage auferstanden von den Toten» – so heisst es in einem alten christlichen Glaubensbekenntnis. Doch was traditionell bekannt, in der Passionszeit bedacht und zu Ostern gefeiert wird, scheint vielen nicht mehr glaubwürdig. Und damit, dass Jesu Kreuzigung und Auferstehung noch dazu etwas mit ihnen selbst zu tun haben soll, können sie erst recht nichts anfangen. Dass der römische Prokurator Pontius Pilatus um das Jahr 30 herum einen gewissen Jesus von Nazareth kreuzigen liess, gilt als histo-

risch gesichert. Was aber ist aus historischer Sicht zur Auferstehung Jesu zu sagen? Und was sagen historisch-kritisch gebildete Theologen und Theologinnen dazu? Wie deuten sie, was die

Bibel bezeugt? Und welche Relevanz hat das alles für Menschen des 21. Jahrhunderts und sie selbst ganz persönlich?

Thesen und Fragen

Am Freitag, 14. April, stellen die Pfarrerin von Aeugst, Selina Zürrer, Pfarrer Thomas Müller aus Affoltern und der Mettmensetter Pfarrer Andreas Fritz ihre Thesen und Fragen rund um Tod und Auferstehung Jesu vor und zur Diskussion. Einmütigkeit in allen Punkten ist dabei nicht zu erwarten! Die Disputation beginnt um 19.30 Uhr und findet in der reformierten Kirche Mettmensetten statt. Alle Interessierten sind eingeladen, auch ihre Sicht der Dinge und eigene Fragen einzubringen. (red.)

«Warum musste Jesus sterben und ist er wirklich auferstanden?» Zweite Säulämntler Disputation am Freitag, 14. April, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche, Albisstrasse 10 in Mettmensetten.

Jazzklassiker mit moderner Note

Martin Lechner und Band – am Donnerstag im «LaMarotte»



Martin Lechner und Band lassen aus der Jazz-Tradition der 50er etwas Neues entstehen. (Bild zvg.)

Ohne jemals eine einzige Gesangsstunde absolviert zu haben, interpretiert Martin Lechner Jazzklassiker mit charaktervoller Stimme und verleiht so den Songs eine überzeugende Eigenständigkeit.

der Moderne, sodass aus Tradition etwas Neues entsteht. Mal in Melancholie getränkt und sehnsuchtsvoll wie im Jazzklassiker «My Funny Valentine», dann wieder entwaffnend groovy und beseitigt wie im Fugees-Klassiker «Ready Or Not»: Lechners eingespieltes Jazzquartett mit Dave Feusi, Tenorsaxofon, Roland Köppl, Piano, Patrick Sommer, Bass, und Andy Schnyder am Schlagzeug

agiert in seinen Arrangements variabel, facettenreich und mit einer grossen Portion Menschlichkeit und Wärme.

Hans-Ruedi Widmer, «LaMarotte»

Donnerstag, 6. April, Bar ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Essen 18 Franken. Reservieren: 044 760 52 62. Mehr Infos unter www.lamarotte.ch.

Martin Lechner und Band kombinieren den Stil der 50er-Jahre mit Elementen

Dienstag, 4. April

KNONAU

19.30: Sessions-Apéro der SVP Knonau. Rückblick auf die Frühlings-Session mit Nationalrat Martin Haab und Gast: Nationalrat Alfred Heer. Eventhalle der British Classic Cars AG, Hasentalstrasse 3.

Ausstellungen

AEGUST AM ALBIS

KommBox im Gemeindehaus, Dorfstrasse 22: «Demenz und Kultur». Verein Treffpunkt Demenz und Kultur zeigt das vielseitige schöpferische Spektrum von betroffenen Personen. Mo 8-11.30 und 16-18.15, Di 8-11.30, Mi 8-11.30 und 14-16.30, Do 8-11.30 Uhr. Bis 14. Mai.

AEGUSTERTAL

Pegasus Small World Spielzeugmuseum, Habersaat: Sonderausstellung: «Barbie – von der Luxuspuppe zum Massenspielzeug». Fr bis So 11-17 Uhr oder nach Voranmeldung. Bis Mitte Mai.

AFFOLTERN AM ALBIS

Galerie Märtpfatz, Obere Bahnhofstrasse 7: Kultur Affoltern präsentiert: «alles gewöhnlich.ausser». Ursula Gross, Fotopoesie, Peter Heusi, Bilder, Brigitta Troller, Geschichten, Andrea Pfalzgraf, Fotowerke. Geschichten jeweils Freitag, 19 Uhr und Sonntag, 15 Uhr. Fr 17-20, Sa 10-13, So 14-17 Uhr. Bis 2. April.

ZWILLIKON

Ortsmuseum, Ottenbacherstrasse, Gemeindeplatz: Dauerausstellung zu Geschichte und Alltag, Gewerbe und Kultur von Affoltern am Albis. Dieses Wochenende am Samstag, 10-16 Uhr und Sonntag, 12-16 Uhr. Gruppenbesuche nach Vereinbarung. Rollstuhliff, Eintritt frei. Kontakt: 044 761 77 42, Ursula Grob oder 044 761 81 76, Hansruedi Huber.

KAPPEL AM ALBIS

Kloster Kappel, öffentliche Räume, Kappelerhof 5: Das Kloster Kappel auf alten Stichen. Von versunkenen Welten und dem Blick unserer Vorfahren. Täglich 8-22 Uhr. Bis zu den Sommerferien.

ANZEIGE

Table with columns for cinema programs: ZUGER KINOPROGRAMM, SEEHOF 1+2 ZUG, GOTTHARD ZUG, LUX BAAR. Includes showtimes and prices for various films like DUNGEONS & DRAGONS, JOHN WICK, BECOMING GIULIA, etc.

ANZEIGE

Kinoprogramm Sins

KW 14 | Donnerstag 30. März bis Mittwoch 5. April Tel: 041 787 36 00 Reservation: www.cinepol.ch

Table listing cinema programs for 'Sins' with movie titles like John Wick: Chapter 4, Manta Manta, Der Pfau, Scream VI, Lucy ist jetzt Gangster, etc., and showtimes.

## Mühlau

### HAPPY EASTER

Geniessen Sie am Karfreitag traditionell ein feines Fischmenü und am Ostersonntag und -montag ein frühlingshaftes Ostermenü



Elsbeth Duperrex & Team freuen sich auf Ihren Besuch, danke für Ihre Reservation:  
Tel. 056 668 12 84

## Kreuz-Schoren



### Restaurant

- Lauschige Terrasse • Grosser Spielplatz
- wunderbare Spaziermöglichkeiten im nahen Naturschutzgebiet Schoren Schachen Mühlau

Schorenstr. 7 · 5642 Mühlau · info@kreuz-schoren.ch · www.kreuz-schoren.ch offen Mi-So 9-23 Uhr

## Mettmenstetten

### Elsi's Häpply Schür

Mit Liebe zubereitete Häppchen.

Planen Sie eine Feier und möchten Sie Ihre Gäste mit einer Häpply-Auswahl verwöhnen?



Ich bin mit meinem Catering gerne für Sie da. Elsi Imhof

Dachlissen 33, Mettmenstetten  
www.haeply-schuer.ch  
elsi.imhof@hotmail.com  
Telefon 079 329 13 32

Take away auf Vorbestellung  
**Tatar-Portionen mit Baguette**

## Merenschwand



### Restaurant Huwyler

Das gemütliche Speiserestaurant im Dorf

Aktuell: **Kalbskotelette paniert**  
**Bärlauchsuppe & Kutteln**

Die Durchfahrt durch Merenschwand ist wieder offen!

LangGastro GmbH | info@huwyler-merenschwand.ch | 056 664 90 16

## Affoltern a.A.

### il sogno

### Pizza, Pasta und Indische Küche

### Restaurant – Bar

Zürichstr. 135, 8910 Affoltern a.A.  
Telefon 043 322 82 70

Mo+Mi-Sa 10-14, 17-23.30, So 17-23h  
Di Ruhetag Herzlich willkommen!

Mo-Fr: **Mittagsbuffet à discr. Fr. 19.50**  
**Spargel-Spezialitäten**

Asparagi alla Parmigiana  
Risotto agli Asparagi  
Tagliatelle alla Veneta  
Scaloppina al Marsala  
Pizza agli Asparagi

Pizza-Kurier: Mindestbest. ab Fr. 15.-  
(bei Abholung der Pizza Fr. 2.- Rabatt)

Fam. D. Singh + Team freuen sich auf Sie!  
Bestellung: eat.ch oder takeaway.com

043 322 82 70 www.il-sogno.ch

## Affoltern a. A.

### WEINGARTEN

Ab Karfreitag

### Frische Fische

### Oster-Spezialität

Lassen Sie sich von uns verwöhnen

Gasthof Pizzeria Weingarten

Anita & Andreas Häberling

Untere Bahnhofstrasse 8 • 8910 Affoltern a.A.

Tel. 044 761 63 92 • www.weingarten.ch

## Wettswil

### Indian Restaurant Mmh ... Mmh ...

ehemals China Restaurant 3 Linden, Wettswil



### Mmh... Mittags-Büffet

Di-Fr 11.30-14h  
CHF 18.50  
(take away CHF 16)

*Köstliche Gerichte*



auch Take Away + Kurier

Di-Fr 11.30-14, 17.30-22, Sa/So 17.30-22 h www.madraaskitchen.ch  
Tel. 044 700 03 22, Kirchgasse 2, Dorfzentrum, 8907 Wettswil a.A.

## Affoltern a. A.

### Spezialitäten

Täglich 4 versch. Mittagsmenus

Etwas zum Feiern? 2 Säli bis 40 Pers. Tel. 043 817 11 22

auch KURIER & TAKE AWAY



### RESTAURANT ROSENGARTEN

ITALIENISCHES RESTAURANT MIT KEGELBAHN

Untere Bahnhofstrasse 33, Affoltern am Albis

www.rosengarten-restaurant.ch

Ihr Gastgeber Firi & Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Vielen Dank für Ihren Besuch, gerne verwöhnen wir Sie auch im 2023!

Partnerbetrieb: Restaurant Tomate Muri

Bahnhofstrasse 4, 5630 Muri

Geöffnet: Di-So 8.30-23 Uhr – Take Away & Delivery 10-14, 17-22 Uhr

## Hedingen

### RESTAURANT PIZZAKURIER IL TIGLIO



Herzlich willkommen bei uns – oder wir liefern gerne zu Ihnen nach Hause!

Feinste Pizzas und vieles mehr  
**Take Away & Kurier**

Montag – Freitag täglich 4 Mittagsmenus mit Salat oder Suppe + Dessert ab Fr. 17.50

Il Tiglio, Zürcherstr. 4, 8908 Hedingen

Tel. 044 761 64 24

iltiglio.ch@gmail.com www.il-tiglio.ch

Mo-Fr 10-14, 17-23, Sa 17-23 Uhr, So Ruhe

Übermittags zu jeder Pizza oder Pasta ein 0.5-l-Getränk oder einen Salat GRATIS!

## Affoltern a. A.

### Spenden für die Türkei

Unterstützen auch Sie uns, den Menschen unmittelbar Hilfe zu leisten: [www.spendenfürtürkei.ch](http://www.spendenfürtürkei.ch)



GRILL  
PIZZA  
BURGER  
HEISSER STEIN

via grill®

Via Grill Restaurant  
Zürichstrasse 54  
8910 Affoltern am Albis  
044 599 00 00  
www.viagrill.ch

## Wettswil

Casa Lio

### BRUNCH

AB 1. APRIL

SATURDAYS & SUNDAYS  
10:00-14:00

RESERVIERE JETZT!  
WWW.CASA-LIO.CH

MOOSSTR. 7A / 8907 WETTZWIL / WWW.CASA-LIO.CH / 043 466 01 20 / DIREKT AUF DER ALBIS GOLF DRIVING RANGE

Die Inserenten bedanken sich herzlich bei IHNEN, ges

Affoltern a. A.

# Cordon bleus

Die besten im Säuliamt, gerne auch Take Away!

25 Variationen!  
(in 4 Grössen)  
+ 1 Vegi

**Pouletflügeli**  
Portion oder à discr.



Restaurant

**Beat G. Reding & Team**  
Mühlebergstrasse 4  
8910 Affoltern am Albis  
**Tel. 044 761 62 72**  
info@krone-affoltern.ch  
www.krone-affoltern.ch  
(So/Mo Ruhetage)

... oder versuchen Sie die Spezialität

# Cordon bleu Fondue

Etwas zu feiern? Wir verwöhnen Sie gerne mit feinem Essen und edlen Weinen!

Affoltern a. A.

## Zeit zum Feiern!

Ob Apéro, Business Lunch, Familien- oder Vereinsfeier – mit unserem Catering feiern wir gerne Ihren Anlass mit – bei uns im Restaurant oder bei Ihnen.



Anfragen: **T 044 761 61 15** oder auf unserer Webseite [centralaffoltern.ch](http://centralaffoltern.ch)

Zürichstrasse 100 - 8910 Affoltern am Albis

Nächste Erscheinung dieser Gastroseite ist am 28. April 2023. Interessiert, zu werben?

**Anzeiger**

Kaspar Köchli

Copyright, Promotion, Verkauf, Layout: [kaspar.koechli@chmedia.ch](mailto:kaspar.koechli@chmedia.ch)  
058 200 57 14, 079 682 37 61



Affoltern a. A.



## «Der beste Thai weit und breit!»\*

**Öffnungszeiten:** Mo-Mi: 10:30h - 14:00h  
Do+Fr: 10:30h - 14:00h **und 16:45h - 20:30h**

**Vier verschiedene Menüs (immer eines vegan od. vegetarisch).  
Täglich und wöchentlich wechselnd. Immer frisch gekocht!**  
«Es hât solangs hât» (Menü-Reservierung per Tel. möglich).

**Ausschliesslich: Schweizer Huhn/Rind, regionale Freilandier!**

**Wochen-Menüplan: [www.JacksThai.ch](http://www.JacksThai.ch).**

**TakeAway oder Geniessen im Restaurant (kein Lieferservice).**

**Kleiner AsiaShop mit den wichtigsten Zutaten zum Selberkochen**

\* Gästebewertungen auf Lunchgate, TripAdvisor, Restaurant Guru, Google sowie zahlreiche Rückmeldungen unserer Kunden bezüglich Mitbewerbern.

**JACK'S - FAMOUS THAI FOOD** **Tel: +41 (0)43 530 05 89**  
Eingang: An der Poststrasse (Nähe Bahnhof) **Wochenmenüs: [www.JacksThai.ch](http://www.JacksThai.ch)**  
CH-8910 Affoltern am Albis **info@JacksThai.ch**

# Bon Appetit

Wettswil

Familienfest? Vereinsfeier?  
Sa/So Bankette auf Anfrage

**Gasthof Hirschen**  
Stationsstr. 38, Wettswil **Tel. 044 700 01 28**  
[www.hirschen-wettswil.ch](http://www.hirschen-wettswil.ch)

**Ostern: Ei-ei-ei-ei-n feines Menü?**  
**Fisch- & Fleischmenü**  
Karfreitag 11-16, Sa 9-14 Uhr, So/Mo geschl.  
**Stets feine diverse Brigittes legendäre Cordon bleus & Pouletflügeli**  
Brigitte Gubler & Team bedanken sich bei Ihnen!

Bonstetten

Apéro und/oder fein essen?  
Herzlich willkommen in der gemütlichen LINDE!

Gutbürgerliche Küche  
leckere **Cordon Bleus**

**Restaurant Linde**  
8906 Bonstetten Tel. 044 700 01 02

Abends offen bis «Aus die Maus»  
Wir freuen uns auf Sie! Claire & Team



Affoltern a. A.

**STELL**

RESTAURANT & TAKE AWAY  
Zürichstrasse 81, 8910 Affoltern am Albis

**Kaffee & Gipfeli**  
CHF 4.90

**Wir beliefern alle Ortschaften!**

Take Away & Kurier

Affoltern am Albis, beim Sternenkreisel  
Mo-Do 8.30-23, Fr/Sa 8.30-24, So 9-23 h  
online bestellen: [www.stella-restaurant.ch](http://www.stella-restaurant.ch)

saftige Kebab knusprige Pizza (bis 60 cm) **Tel. 044 761 40 40**

Affoltern a. A.

Gesucht: Servicekraft  
(wenn möglich aus der Region)

**BURGER**  
**Best**

Mühlebergstr. 12, Affoltern a.A.  
Kurier & Take Away  
**043 817 35 35**

**STIGELI**  
043 322 80 00

Wenn Sie bei uns essen  
**15% Rabatt**  
(nicht gültig für Kurier/Take Away)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-14, 17-22 Uhr, Sa 17-22, So 16-21.30 Uhr  
Lieferzeiten: Mo-Do 11.30-13.30, 17-21.30, Fr 11-13.30, 17-22, Sa 17-22, So 16-21.30 Uhr



# Aus Freude an der Natur.

Zeitungsdruck überzeugt doppelt - durch Qualität und Umweltfreundlichkeit. Mit dem ökologischsten aller Druckverfahren produzieren Sie nachhaltig gut. Wir verwenden nur Zeitungspapier mit einem Altpapieranteil von mindestens 80 Prozent. Ausserdem sind FSC-zertifizierte Lieferanten, konsequentes Recycling, clevere Transportwege und Verzicht auf unnötige Chemikalien für uns selbstverständlich. Wir produzieren heute die Zeitung von morgen: [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch).



# Volleyball-Cupsiegerin aus dem Säuliamt

Olivia Wassner triumphiert mit Viteos NUC

Nach einer Spektakel-Aufholjagd gewinnt Viteos NUC um Passeurin Olivia Wassner aus Affoltern im Volley Cup Final gegen Lugano in fünf Sätzen.

Nachdem Volley Lugano in den ersten beiden Sätzen klar dominierte, schien die Trophäe dem Tessin schon sicher. Danach packte das Team aus der Roman die, für das Olivia Wassner auf der Passneur-Position auflief, allerdings seine ganze Klasse aus. Im entscheidenden fünften Satz waren es die amtierenden Schweizer Meisterinnen aus Neuchâtel, die den Krimi mit 15:7 für sich entschei-

den und sich somit zu Cupsiegerinnen 2023 krönen.

Mittelblockerin Samira Sulser, die zur wertvollsten Spielerin ihres Teams gekürt wurde, vergass nach dem Spiel nicht, das tolle Passspiel ihrer Mitspielerinnen zu loben. Daran hatte Olivia Wassner als Zuspielerin naturgemäss grossen Anteil. Gelernt hat die Affoltermerin die Grundlagen für ihr Spiel, das sie in die Nationalmannschaft und nun nach dem Meistertitel auch zum Cup-sieg brachte, bei Volley Obfelden. (tst.)

Volleyball-Cupfinal, Lugano Volley – Viteos NUC: 2:3 (25:22, 25:14, 16:25, 20:25, 7:15), WIN4 Winterthur, 1950 Zuschauerinnen und Zuschauer (ausverkauft).



Olivia Wassner (rechts) jubelt mit ihren Mitspielerinnen. (Bild zvg.)

## Wertvolle Punkte geholt

HSV Säuliamt gewinnt gegen Unterstrass

Die Säuliamtler Handballer waren am vergangenen Samstag zu Gast beim TV Unterstrass 23. Schon im ersten Spiel tat man sich schwer gegen das Team von Unterstrass.

Man begann das Spiel gut und es gelang die Führung im Spiel zu übernehmen. Man hatte in der ersten Spielhälfte alles mehr oder weniger gut im Griff – das heisst, man konnte die Führung behalten. Doch es gelang nicht eine deutliche Führung herauszuspielen. Zu viele unnötige Fehler in der Verteidigung und im Angriff verhinderten dies. Die jungen Spieler des Gastgebers liessen nie nach und so gelang es ihnen dranzubleiben. Mit einer knappen Führung ging man schliesslich in die Pause (12:11).

### Starke Leistung des HSV-Torhüters

Nach der Pause wollte man es besser machen, kurzzeitig gelang es sogar sich mit drei Toren abzusetzen. Doch die Gastgeber liessen sich davon nicht beeindrucken. Sie nutzten die Fehler der HSVler gnadenlos aus und kamen immer wieder heran. So stand es in der 52. Spielminute nur 21:20 für die Säuliamtler.

Der TV Unterstrass nahm nun sein Team-Time-Out. Nun wussten die HSVler, dass der Gastgeber etwas versuchen würde. Der Trainer der HSVler gab den Spielern mit auf den Weg, dass

sie ruhig und überlegt spielen sollen, sich anschauen, was der Gegner macht und darauf reagieren. Die Spieler des TV Unterstrass verteidigten nun extrem offensiv, was den schnellen Spielern des HSV zugute kam. Durch schöne Passkombinationen stand man plötzlich alleine vor dem gegnerischen Tor und nutzte dies, um die Führung auszubauen. Hinten in der Verteidigung hielt der Schlussmann des HSV Säuliamtes fast jeden Schuss auf das Tor. So gewann der HSV das wichtige Spiel am Ende deutlich mit 29:21 Toren.

### Drei Spiele in einer Woche

Nun gilt es in der kommenden Woche die Fehler zu verbessern, bevor man in eine entscheidende Spielwoche geht. Drei Spiele innert einer Woche dürfen die HSVler austragen, was körperlich und geistig eine grosse Herausforderung ist und es heisst, verlieren verboten. Am Samstag, 1. April, spielt man vor heimischem Publikum gegen den HC Mutschellen. Anpfiff ist um 16 Uhr in der Stigeli-Arena. Bereits am Dienstag geht es weiter, da spielen die HSVler gegen Einsiedeln 2. Das Spiel ist ebenfalls in der Stigeli-Arena und wird um 20.30 Uhr angepfiffen. Das dritte Spiel in dieser Woche dürfen die HSVler gegen die HSG Baar/Zug Supperbulls austragen. Das Spiel findet am Donnerstag, 6. April, in der Sporthalle in Zug statt, Anpfiff ist um 20.30 Uhr. Urs Schneeberger



Im Cup gewann WB zuletzt spektakulär gegen Naters im Elfmeterschiessen – das soll auch in der Meisterschaft beflügeln. (Bild Kaspar Köchli)

## FCWB spielt gegen den GC-Nachwuchs

Auswärtspartie am Samstag um 17 Uhr

Nach der Niederlage gegen Winterthurs Reservens und dem Cup-Sieg in Extremis, spielt der FCWB am Samstag gegen die zweite Mannschaft des Grasshopper Clubs.

Das junge Team des GCZ um Trainer Burim Kukeli startete mit einem Unentschieden (Kreuzlingen) und einem klaren 4:0 Sieg (Uzwil) ins neue Fussballjahr. Darauf folgten aber Niederlagen gegen Paradiso (1:2) und Gossau (1:4), und plötzlich lag man auf Rang 14, punktgleich mit Weesen auf dem ersten Abstiegsplatz.

Mit einem souveränen 5:2 Auswärtserfolg gegen Freienbach, konnte das Team nun aber auf Rang 11 klettern und sich wieder etwas Luft verschaffen. Trotzdem - die Ausgangslage ist klar, GC

II benötigt weiterhin Punkte und will zu Hause den Vollerfolg.

### Schwung aus Cup mitnehmen

Gleichzeitig dürfte das Fanionteam des FC Wettswil-Bonstetten den Schwung aus dem Cup-Erfolg mitnehmen. Die Partie war zwar hart umkämpft, das bessere Ende für die Ämtler sollte das Team aber beflügeln. Will man am Spitzentrio dran bleiben, ist ein Auswärtssieg bei GC fast schon Pflicht. Die Partien gegen den oft unberechenbaren Nachwuchs der Top-Teams sind aber meistens auf Messers Schneide.

Man darf gespannt sein, wer am Samstag auf dem GC Campus in Niederhasli das bessere Ende behält. Anpfiff der Partie ist um 17 Uhr.

Oliver Hedinger

## Auswärts in Zürich

Am Sonntag tritt die erste Mannschaft des FC Affoltern auswärts gegen FC United Zürich 1 an.

Nach der guten Vorbereitung mit wenig Gegentoren fühlte sich die hohe Auswärtsniederlage gegen Oetwil-Geroldswil wie eine schallende Ohrfeige an. Klar gingen die Ämtler als Aussenseiter ins Rennen, dass zumindest das Resultat dann so klar ausfiel, war aber doch enttäuschend. Der sonntägliche Gegner machte seine Sache etwas besser und durfte, obwohl mehr als 45 Minuten in Unterzahl, gegen den SC Siebnen mit Glück einen Zähler ergattern. Noch in der Vorrunde mussten die Stadtzürcher gegen den gleichen Gegner mit 3:0 als Verlierer vom Platz.

Ein genauer Blick auf die Rangliste verrät, wie nahe der untere Strich den beiden Mannschaften im Nacken liegt. Vier bzw. fünf Punkte Vorsprung sind wenig und weitere Niederlagen sind vor allem für das Selbstvertrauen nicht förderlich. Beide Teams wollen sicher so rasch wie möglich den «Keller» verlassen, um den weiteren Saisonverlauf und auch darüber hinaus ruhig zu planen. Spannung ist also schon jetzt angesagt und es gilt: «verlieren – verboten». Dem Team von Boris Jevremovic und Kemal Bulut fehlen wohl weiter Leo Ismajlaj und Jael Huber. Auch hinter einem Einsatz von Stammtorhüter Kevin Aegerter muss ein grosses Fragezeichen gesetzt werden. Egal wer die Farben des FCA vertritt – es braucht mehr als hundert Prozent um Punkte zu entführen! Anpfiff auf der Sportanlage Buchlern in Altstetten ist am Sonntag, 2. April, um 10 Uhr.

Harry Wettstein

Heimspiele vom Wochenende:

Fr. 20 Uhr Senioren 40+ – FC Schlieren, 20:15 Uhr Senioren 30+ – FC Galatasaray, Sa. 10 Uhr Junioren E/FG Turnier bis 12 Uhr, 12 Uhr Junioren Ca – FC Buttikon, 14 Uhr Juniorinnen B – FC Schlieren, So. 11 Uhr Juniorinnen A+ Team Albis United – SV Schaffhausen, 13 Uhr FCA Herren 3 – FC Wollishofen.

## Wichtige Spiele stehen an

Floorball Albis spielt am Samstag um den Verbleib in der 2. Liga

An diesem Samstag, wird von 8.30 bis 22 Uhr in Bonstetten Unihockey gespielt.

Mit den Jüngsten geht es am Morgen los. Die Finalspiele der Junioren und Junioreninnen Liga des Zentralschweizer Unihockey Verbandes werden im Scha-

chen ausgetragen. Zuerst trägt die dritte Stärkeklasse bis um 13 Uhr die Finalspiele aus. Anschliessend kommt die zweite Stärkeklasse zum Zug.

In dieser Kategorie spielt auch eine starke Mannschaft von Floorball Albis mit. Die Finalspiele sind um 17.45 Uhr. Die beiden Finalspiele der ersten Stärkeklasse sind dann um 18.30 Uhr. Zum

Abschluss wir das vierte Playoffspiel zwischen UHC Mutschellen und Floorball Albis gespielt. Hier geht es um den Verbleib in der 2. Liga oder für den UHC Mutschellen um den Aufstieg in die 2. Liga. Der UHC Mutschellen führt diese Serie mit 2:1.

Walti Eichmann, Floorball Albis



Die Junioren tragen die Finalspiel der Juniorenliga aus. (Bild zvg.)

# SPIELZEUG

## FLOHMARKT

**SAMSTAG**  
**1. APRIL 2023**  
10 BIS 17 UHR

# Oster GARTEN

5. BIS 10. APRIL 2023

Lassen Sie sich von der Farbenpracht des Frühlings inspirieren.

**60 FACHGESCHÄFTE**  
MO BIS MI 9-19 UHR  
DO 9-20 UHR  
FR 9-19 UHR  
SA 9-17 UHR  
[www.metalli.ch](http://www.metalli.ch)

**METALLI**  
EINKAUFS-ALLEE ZUG

bergaesthof.ch

**WOHNHALLE**

# Frühling.

Machen Sie es sich draussen gemütlich!

**April-Aktion:**  
Würfeln Sie bis zu **12% Rabatt** zusätzlich!  
Ausgenommen einige Markenprodukte und TOP-PREIS-Angebote.

Besuchen Sie jetzt unsere grosse Möbelausstellung in Baar.

**OSTERMONTAG GEÖFFNET!**

Haldenstrasse 1, 6340 Baar bei OTTO's, vis-à-vis Brauerei **P West**  
Di-Do 9-12 / 13.30-18.30 Uhr, Fr 9-12 / 13.30-20 Uhr, Sa 9-17 Uhr  
[wohnhalle.ch](http://wohnhalle.ch)

Qualität zum **Fair-Preis.** **TEAM 7** in der Wohnhalle

**Kanadischer Wildlachs, Halibut, Albacore Tuna, Sablefish**  
Verkauf am Türlerse: [www.eventundwerken.ch](http://www.eventundwerken.ch) oder 079 297 38 20

## Änderung der Annahmeschlusszeiten

### Erscheinungsweise über Ostern 2023

Bitte beachten Sie die vorgezogenen Annahmeschlusszeiten.

Ausgabe	Anzeigenschluss für Inserate und Reklamen	
<b>Lenzburger Bezirks Anzeiger</b>		
Donnerstag, 13. April 2023	Dienstag, 11. April 2023	16 Uhr
<b>Limmatwelle</b>		
Donnerstag, 13. April 2023	Donnerstag, 6. April 2023	9 Uhr
<b>Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern</b>		
Donnerstag, 6. April 2023	Dienstag, 4. April 2023	16 Uhr
Dienstag, 11. April 2023	Keine Ausgabe	
Donnerstag, 13. April 2023	Dienstag, 11. April 2023	16 Uhr

**Traueranzeigen**  
können online über [www.gedenkzeit.ch](http://www.gedenkzeit.ch) oder per E-Mail auf [todesanzeigen@chmedia.ch](mailto:todesanzeigen@chmedia.ch) aufgegeben werden.

**Lenzburger Bezirks-Anzeiger** **Limmatwelle** **Anzeiger**

**CH Regionalmedien AG**  
Neumattstrasse 1, Postfach, 5001 Aarau  
Tel. 058 200 53 53, [insetate@chmedia.ch](mailto:insetate@chmedia.ch)  
[www.chmediawerbung.ch](http://www.chmediawerbung.ch)

**ch media werbung.ch**

**PHYSIO-DAHEIM**  
Domizil Physiotherapie  
Stefanie Junklewitz  
Dipl. Physiotherapeutin  
077-203 33 23  
[physio-daheim@bluewin.ch](mailto:physio-daheim@bluewin.ch)

**Gutachter kauft zu fairen Preisen**  
Antiquitäten, Marken-Uhren, Oldtimer, Porzellan, Bilder, Zinn, Möbel, Gobelin, Geigen, Klaviere, Bestecke, Teppiche, Münzen, Briefmarken und Pelze. Bitte alles unverbindlich anbieten.  
**Invest Braun**  
Tel. 076 204 29 22  
Seestrasse 91, 6052 Hergiswil  
Bitte melden Sie sich telefonisch an.

**Weniger Druck. Mehr Kind.**  
Druck und Überforderung belasten den Alltag vieler Kinder. Mit Hilfe grosser Kinder für eine gesunde Entwicklung. Lassen wir Kinder wieder mehr Kind sein. Weitere Infos unter [www.stressprovention.ch](http://www.stressprovention.ch)  
Spendenkonto: PC 80030000

**PRO KINDER TUTE**

Weil Sie wissen, was wir tun.

**rega**

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

## Schulen und Kurse

**lernpilot**

### Endlich gut in Mathe! Frühlingsferienkurse 23

Angebot für Schüler/-innen:

- Repetitionskurse für die 5. und 6. Primar
- Repetitionskurse für die 1., 2. und 3. Sek
- Probezeitvorbereitung (Lang- und Kurzgymi)
- Vorbereitung auf den Multicheck oder basic-check (andere Fachchecks auf Anfrage)

Einzelunterricht für Primar, Sek, Gymi und Berufsschule auf Anfrage.

Weitere Informationen erhalten Sie bei **Roland Schmid (dipl. Seklehrer phil. II)** unter 079 710 96 76 oder unter [lernpilot.ch](http://lernpilot.ch).

12 298 Espresso getrunken.  
810 Nächte durchgearbeitet.  
1 neue Therapie gegen Krebs entwickelt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher, PK 30-3090-1, [www.krebsforschung.ch](http://www.krebsforschung.ch)

**krebsforschung schweiz**  
Damit Heilung zur Regel wird.

## HERKÖMMLICHES

## Sogar

Das Umstandswort «sogar» kommt so beiläufig daher, dass kaum jemand nach seiner Herkunft fragt, obwohl die enge Verbindung von «so» und «gar» ganz und gar nicht selbstverständlich ist. Das mittelhochdeutsche Wörtchen «gar» bedeutet ursprünglich «bereit, fertig gemacht, vollständig». Es geht offenbar aufs Ganze. Im heutigen Sprachgebrauch klingt die ursprüngliche Bedeutung insofern nach, als das Kombiwort «sogar» im Sinne von «auch, überdies und obendrein» verwendet wird, was ebenfalls Vollständigkeit anstrebt und auf das Ganze zielt.

Dieser Zusammenhang leuchtet dem einen oder der anderen vielleicht «gar ein», sofern man ihm oder ihr nicht vorher den «Garaus» gemacht hat. Eine grausame Redensart, deren Ursprung harmloser ist, als man denkt. Sie leitet sich her von «gar aus», was «vollständig Schluss» bedeutet und zurückgeht auf die ultimative Aufforderung, mit der in Süddeutschland seit dem 16. Jahrhundert die Polizeistunde ausgerufen wurde. (ubo)

In der Serie «Herkömmliches» deutet Urs Boller die mutmassliche Herkunft von Wörtern und Begriffen.

## ZWISCHEN-RUF

## Boogie

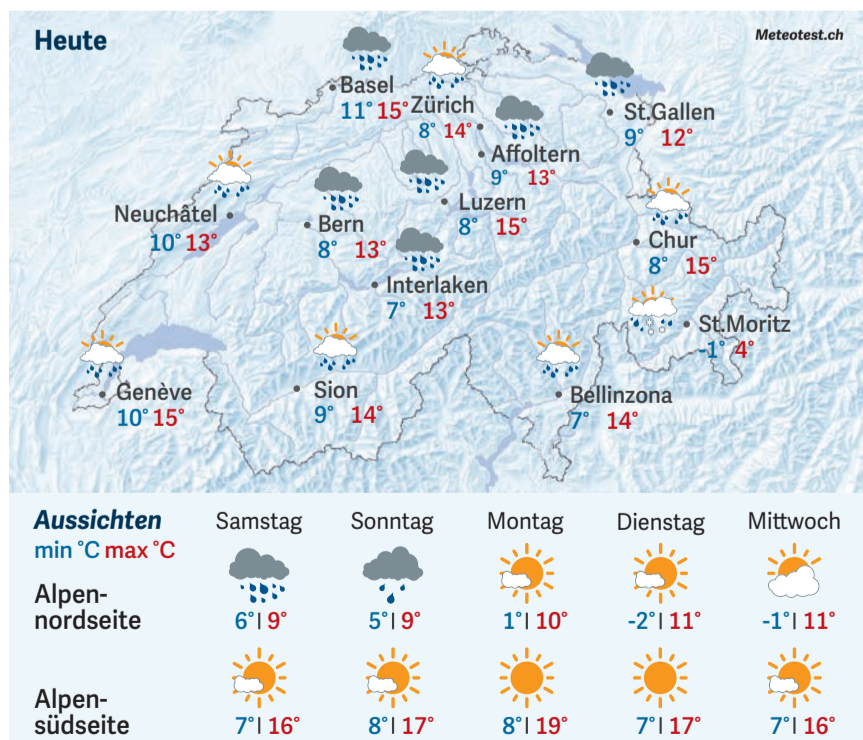
In die Klavierstunde gelatscht, neun Jahre lang, zum Blumenweg sieben, wo Fräulein Schlenker unterrichtete. Es war weit, und Bach war langweilig und Etüden spielen ebenfalls. Boogie-Woogie aber wollte und konnte Fräulein Schlenker mit dem Dutt auf dem Kopf nicht spielen. Dann halt Bach, ach! Mozart kam auch vor, Seite 17 das Mozart-Meunett, jaa, ganz nett.

Boogie-Platten hatten wir keine zu Hause, nur zum Beispiel «Heisser Sand, und ein verlorenes Land und ein Leben in Gefahr». Das konnte man prima mitsingen. Meiner Oma legte ich, wenn sie vor einem Tischspiegel in der Stube ihre grauen Zöpfe flocht, «Die verkaufte Braut» von Smetana auf.

Dummerweise heiratete ich einen Mann, der nicht tanzen konnte, also war nix mit Boogie. Nach der Scheidung (Tanzunfähigkeit war nicht der Grund) besuchte ich mal einen Kollegen in seinem Tessiner Ferienhaus, dessen Dach gerade geflickt wurde. Mit dem Dachdecker habe ich an jenem Abend auf einer Restaurant-Terrasse unter Palmen und roten Lämpchen Boogie getanzt. Das brauchte eine Fortsetzung!

Ute Ruf

## WETTER



## LEBENSWEISHEIT

«Einen sicheren Freund erkennt man in unsicherer Sache.»  
Cicero

## «Der Mensch ist mein Thema»

Menschen im Säuliamt: Benita Millius beschäftigt sich mit Schönheit und Unvollkommenheit

Der Weg vom Wallis ins Säuliamt führte Benita Millius über verschiedene berufliche Stationen. In ihren heutigen künstlerischen Tätigkeiten steht der Mensch im Zentrum.

MIT BENITA MILLIUS  
SPRACH MARIANNE VOSS

Es gibt wohl so viele verschiedene Wege zur Kunst, wie Menschen, die diese gehen. Bei Benita Millius stand zuerst die Suche nach Kreativität neben den Pflichten als Familienfrau. «Ich begann, beim Kochen Verschiedenes auszuprobieren und mich dort kreativ auszuleben», erzählt sie. «Dann stiess ich eigentlich zufällig auf eine Steinhauer-Schule.» Sie sei hingegangen und habe bei der ersten Begegnung schon gespürt: «Das ist meins. Es war Liebe auf den ersten Blick.» Seit 15 Jahren fährt sie bis heute einmal pro Woche ins Zürcher Oberland und arbeitet an verschiedenen Steinen. «Es war für mich eine Neuentdeckung. Ich merkte bald, dass ich Steine gerne habe und mir die Arbeit mit den Händen liegt.» 2019 stellte Benita Millius zum ersten Mal ihre Skulpturen in Aeugst aus.

Der Erfolg der Ausstellung gab ihr den Ansporn sich weiterzubilden. «Ich besuche seither zusätzlich die Kunstschule in Wetzikon und befasse mich dort mit allen künstlerischen Bereichen wie Siebdruck, Ton, Holzschnitzerei oder auch Malen in Öl, Acryl oder Aquarell.» Sie betont begeistert: «Diese Vielfältigkeit macht mir sehr viel Freude. Es sprudelt und hüpfert in meinem Innern.» Im Moment sei sie fast täglich am Malen. «Ich habe immer mit Menschen gearbeitet, daher ist auch in der Kunst der Mensch mein Thema.» In unzähligen frechen und farbenfrohen Zeichnungen nimmt sie das Thema «Wie schön du bist» auf. Sie möchte die Botschaft weitergeben: «Du bist voll okay, so wie du bist.» Auch in ihren Steinskulpturen spielt sie mit dem schönen Äusseren und dem wahren Inneren. Sie zeigt dem Besuch einen Torso, der von vorne gesehen perfekte Proportionen aufweist und glattgeschliffen ist. Dreht man ihn um, weist der Hinterkopf grobe Rillen und Kanten auf.

## Vom Wallis in die grosse Welt

Benita Millius wohnt mit ihrer Familie seit vielen Jahren in Aeugst. «Vor der Geburt des ersten Sohnes suchten wir ein Haus und wurden hier fündig.» In



Gerne auch ein bisschen frech und ausgefallen. Benita Millius auf ihrem selbst kreierten Teppich vor der bunten Bilder-galerie zum Thema «Wie schön du bist». (Bild Marianne Voss)

dem grossen ehemaligen Zürcher Bauernhaus ist viel Platz vorhanden, jetzt auch für ihre künstlerische Tätigkeit.

Ihr Dialekt verrät unüberhörbar, dass sie nicht aus dem Säuliamt stammt. «Ich weiss, ich rede immer noch so», meint sie lachend. «Aufgewachsen bin ich im Wallis, in Naters, zusammen mit zwei Geschwistern.» Auch der Name Millius sei ein Walliser Geschlecht. Es sei ihr dort aber zu eng gewesen – das Tal und auch die Lebensweise. «Daher ging ich mit 16 Jahren nach Bern und besuchte die Schule für medizinische Praxisassistentinnen.» Nach dem Abschluss arbeitete sie auf dem Beruf, ging dann als Au-pair nach England und genoss das Reisen. Sie absolvierte zudem eine Ausbildung für Klassische Massage. «Ich spielte damals auch in einer Amateurgruppe Theater und führte Regie.» Dort habe sie ihren zukünftigen Mann kennen gelernt und sei mit ihm wäh-

rend eines Jahres auf Reisen gegangen. «Wir waren jung, brachen alle Zelte ab und dachten, vielleicht für immer zu bleiben, wenn wir einen schönen Flecken finden auf dieser Welt.»

## Teppich als Übungsstück

Sie kehrten aber zurück, und Benita Millius arbeitete in einer Wiedereingliederungsstätte für Drogenabhängige. «Das war eine deftige Zeit. Ich sah leider wenig Erfolg. Nur einzelne der Abhängigen schafften wirklich einen nachhaltigen Neuanfang.»

Bevor sie selbst Mutter wurde, schloss sie noch eine weitere Schule ab. «Ich bildete mich in Geburtsvorbereitung aus, stellte dann aber fest, dass ich nicht die einzige war mit diesem Angebot.» Im grossen Haus in Aeugst fokussierte sich Benita Millius daher auf ihre Massagekenntnisse. «Das war mit

zwei kleinen Buben ideal. Ich konnte dann arbeiten, wenn sie in der Schule waren, und im Laufe der Zeit nach Belieben das Pensum aufstocken.» Sie habe zahlreiche Weiterbildungen besucht und biete inzwischen verschiedene Massagen und Therapien im eigens dafür eingerichteten Raum an.

Zum Schluss des Gesprächs führt Benita Millius den Besuch in den Estrich, wo ihre bunten Zeichnungen hängen. Sie präsentiert auch einen kleinen Teppich und erklärt den langen Weg, bis er so wurde, wie er jetzt aussieht. Er ist ein Arbeitsstück für das Erlernen der Siebdruck-Technik in der Kunstschule. Die Kunst ist für Benita Millius inzwischen viel mehr als ein Hobby. «Sie macht mich glücklich. Ich habe zurzeit ein Ziel, einen Wunsch: Ich möchte eine grössere Ausstellung durchführen, wo ich meine Werke in den verschiedenen Techniken zeigen kann.»

## VOLG-REZEPT

## Gâteau du Vully (Süsser Rahmfladen)

## Zutaten Teig

300 g Mehl  
1 TL Salz  
10 g Hefe, frisch  
2 dl Milch  
70 g Butter, in Stücken  
Für eine Springform von zirka 28 cm Durchmesser  
Backpapier für die Form

## Zutaten Belag

30 g Butter, in Flocken  
100 g Crème fraîche  
1 Eigelb  
3 EL Zucker

## Zubereitung

Mehl und Salz in einer Schüssel mischen und eine Mulde formen. Hefe mit der Milch in der Mulde auflösen. Butter begeben und zu einem homogenen weichen Teig kneten. Zugedeckt zirka 1 Stunde auf das Doppelte aufgehen lassen. Teig in die mit Backpapier belegte Form drücken, mit den Fingern Mulden

in die Oberfläche drücken. Butterflocken in die Mulden verteilen. Dann Crème fraîche und Eigelb verrühren, die Hälfte auf der Oberfläche verteilen. In der Mitte des auf 220 Grad Celsius (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofens

10 Minuten backen. Dann nochmals mit der restlichen Masse bestreichen und Zucker darüber verteilen, 10 Minuten fertig backen. Herausnehmen, auskühlen lassen, in Stücke schneiden.

Weitere Rezepte: [www.volg.ch/dorfplatz/rezepte](http://www.volg.ch/dorfplatz/rezepte).





## 15. + 16. April 2023, Brunnmatt, Obfelden

**Samstag, 15. April 2023, 11.00 – 20.00 Uhr**  
13.00 + 15.00 Uhr, Jodlerklub Affoltern am Albis

**Sonntag, 16. April 2023, 10.00 – 17.00 Uhr**  
11.30 – 13.00 Uhr, Konzert: 59ers-six Dixieland-Band

Festwirtschaft durch Feuerwehrverein – Gratis Kinderhort und grosser Wettbewerb



**Wir feiern - Sie profitieren!**  
**20% Jubiläumsrabatt**  
**in unserer Werkstatt**

Wir pflegen, was Sie lieben – auch wenn Ihr Fahrzeug schon ein paar Jährchen auf dem Tacho hat. Profitieren Sie dank unserem Jubiläumsrabatt von einmaligen 20% auf Ihre nächste Werkstattrechnung für alle Modelle von **Peugeot, Škoda, Volkswagen und VW Nutzfahrzeuge** mit Jahrgang 2018 oder älter.\* Einlösbar nur unter Vorweisung dieses Inserats.

\*Die Aktion ist gültig bis zum 31.12.2023 und gilt für Fahrzeuge aller Marken deren 1. Inverkehrsetzung vor 5 Jahren (Stichtag abgemachter Werkstatttermin) war. Gilt für Werkstattarbeiten, Ersatzteile und Flüssigkeiten. Ausgenommen von der Aktion sind Karosseriearbeiten, welche durch die Versicherung gedeckt sind, Selbstbehalt, Bezug von neuen Reifen und Komplettreifen, Rad-/Reifenwechsel, Radeinlagerung und Ersatzmobilität. Das Angebot ist nicht kumulierbar und nicht übertragbar. Das Angebot gilt für einen Auftrag und ein Fahrzeug.

**FRANZ**

**FRANZ AG**  
Moosstrasse 33a, 8907 Wettswil a.A.  
T 044 701 87 11, www.franz.ch



**09.04.23 Osterbrunch mit Ländlermusik am Türlerse**  
Anmeldung/Infos: 079 305 44 84 oder [www.eventundwerken.ch](http://www.eventundwerken.ch)

**ZENTRUM OBERDORF** AFFOLTERN AM ALBIS

**FRÜHLINGSFEST**

**FREITAG, 31. MÄRZ 2023**  
**SAMSTAG, 1. APRIL 2023**  
**10.00 – 17.00 UHR**

**AKTIVITÄTEN FÜR GROSS + KLEIN**  
**MIT GRILL UND ASIAFOOD**

**FREITAG**  
**BLUMENTOPFVERZIEREN**  
**HÜPFBURG**

**SAMSTAG**  
**BALLONKÜNSTLER**  
**OSTERBASTELN**

**MIT ÜBERRASCHUNGSGAST AM SAMSTAG**

**MIGROS** **LIDL** **swisscom** **MIGROS BANK** **D DOSENBRACH**

**malelo** **TOMTAILOR** **medbase+ APOTHEKE** **GIDOR COIFFURE** **Castello**

**kiosk** **DOCTOR EYEPOINT** **BRANDS 4 LESS OUTLET**

ZENTRUM OBERDORF, OBERDORFSTR. 4/CENTRALWEG 1-6, 8910 AFFOLTERN AM ALBIS  
BESUCHEN SIE UNS ONLINE UNTER [WWW.EINKAUFSZENTRUM-OBERDORF.CH](http://WWW.EINKAUFSZENTRUM-OBERDORF.CH)

Affoltern am Albis **RRC-AMT**

**42. GP OSTERHAS**

**Samstag 8. April 2023**

**Startzeiten**  
9.00 Uhr, Nachwuchskategorien  
14.15 Uhr, Damen  
16.00 Uhr, Elite/Amateure

Mit Hüpfburg und Spassvelos

**Hauptsponsoren**

**RAIFFEISEN** **SWISSLOS** **delim**

**Sponsoren**  
Biogenoys, Schlieren  
D&M Fahrleistungen AG, Affoltern a. A.  
Kübler Sport GmbH, Adliswil  
Voplon Strassenbau AG  
Raiffeisenbank Kanton Albis, Oberfunkhofen  
Rasi Plattenleger, Aesch  
ZKS, Dübendorf  
@Stox, Thalwil

Hauptsponsoren des Rad Renn Club Amt: Peter Schmid Baudienstleistungen, MUPA AG, Affolter Anzeiger, Bitbee Solutions AG, VIMA Zweirad GmbH

**coopark** affoltern am albis **coop** Für mich und dich.

**1. April live Kunstshow**

**FRÖHE OSTERN**  
27.3.-8.4.2023

**Finde die versteckten Ostereier im Center**

**Thai Massage**  
Alte Obfelderstrasse 57 in Affoltern a.A.  
Öffnungszeiten:  
9.00–20.00 Uhr (Mo–So)  
Kontakt: 076 286 47 95 (Mimi)

Wir suchen 3 Personen,  
die ernsthaft daran interessiert  
sind, **ihr Gewicht nachhaltig**  
**nach unten zu kontrollieren.**  
Frau Wiederkehr, 079 222 18 94

**BÜCHER SCHEIDEGGER**

**Lesung mit Andreas Müller-Weiss:**  
*Fritz Zwicky und die Atombombe*

Donnerstag,  
13. April 2023,  
19.30 Uhr,  
Buchhandlung  
Scheidegger.  
Moderiert von  
Cuno Affolter.

**FRITZ ZWICKY UND DIE ATOMBOMBE**  
ANDREAS MÜLLER-WEISS

Eintritt: Fr. 25.- inkl. Apéro  
Tickets erhalten Sie in der  
Buchhandlung oder im  
Onlineshop.

Obere Bahnhofstrasse 10A,  
8910 Affoltern am Albis,  
Tel 044 762 42 42,  
[info@scheidegger-buecher.ch](mailto:info@scheidegger-buecher.ch),  
[www.scheidegger-buecher.ch](http://www.scheidegger-buecher.ch)